

Fachbereich I

Pädagogik, Psychologie und Philosophie

Pädagogik

Erziehungswissenschaft

11743 Kolloquium zum Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit

Kolloquium, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 10
A BA Pädagogik K

**Beyrle, J.
Olk, J.**

Bachelor

Vorlesungen

12200 Geschichte, Theorien und Themen sozialpädagogischer Professionskulturen

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 11

A BA Sozial- und Organisations K

D Soziale Arbeit ist ein breites und vielseitiges Handlungsfeld und agiert in der Verantwortung eines transparenten, verlässlichen, strukturierten und reflektierten Handelns. In dieser einführenden Überblicksvorlesung lernen die Studierenden die Grundbegriffe und Strukturen der Sozialen Arbeit kennen. Es werden die wesentlichen historischen, theoretischen, fachlichen, rechtlichen und strukturellen Grundlagen der Sozialen Arbeit vermittelt.

E Thole, W. (2012): Grundriss Soziale Arbeit. Ein einführendes Handbuch. 4. Aufl. Wiesbaden.

M BA1PÄD2006

**Schulze-
Krüdener, J.**

11742 Grundbegriffe und Geschichte päd. Organisationen

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, K 101

A BA Sozial- und Organisations N, BA Sozial- und Organisations K

M BA1PÄD2403 BA1PÄD2003

Manhart, S.

18205 Grundlagen der Psychologie: Sozialpsychologie für BSc-Nebenfach

Vorlesung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, HS 2

A BA Betriebswirtschaftslehre K, BA Volkswirtschaftslehre K, BA Sozialwissenschaft K, BA Economics and Finance K, BA Pädagogik N

M BA4ECO2022 BA4VWL025 BA4BWL025 BA1PÄD012 BA4SOZ027

Schaan, V.

11708 Quantitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft

Vorlesung, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, HS 3

A BA Sozial- und Organisations K, BA Pädagogik K

M BA1PÄD2004 BA1PÄD003

Joos, M.

11716 Recht, Organisation und Finanzierung der Kinder- und Jugendhilfe

Sandermann, P.

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, HS 1

A BA Pädagogik K

D Diese Vorlesung führt grundlegend in die rechtlichen, institutionellen und finanzierungstechnischen Gegebenheiten des bundesdeutschen Wohlfahrtssystems ein. Dies geschieht unter Berücksichtigung der Kinder- und Jugendhilfe ein. Die Vorlesung liefert nach einigen Begriffsklärungen zunächst eine knappe Einführung in die Systematik des besonderen Verwaltungsrechts und eine Erläuterung des in diesem Rahmen anzusiedelnden Sozialrechts der Bundesrepublik Deutschland. Darauf aufbauend wird die Vorlesung einen systematischen Einblick in Prinzipien, Strukturen und Auslegungsspielräume des deutschen Kinder- und Jugendhilferechts (SGB VIII) geben. Ein weiterer Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Einführung in die duale Trägerstruktur (Ämter. Leistungserbringende Trägerschaften) der deutschen Kinder- und Jugendhilfe und deren Verbindung zu rechtlichen Gegebenheiten. Besondere Aufmerksamkeit werden wir darüber hinaus auf die gängigen Finanzierungsformen und deren Auswirkungen für die konzeptionelle Gestaltung von personenbezogenen sozialpädagogischen Dienstleistungen in der Kinder- und Jugendhilfe richten. Aufbauend auf diese Vorlesung wird im folgenden Wintersemester im Rahmen des Moduls VII eine Anschlussvorlesung stattfinden, die einzelne Vertiefungsbereiche der deutschen Kinder- und Jugendhilfe praxisnah in Hinsicht auf die dort konkret zu findenden Rechts-, Organisations- und Finanzierungsstrukturen veranschaulichen.

M BA1PÄD013

11714 Rechts-, Organisations- und Finanzierungsstrukturen der Sozialpädagogik II

Sandermann, P.

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, HS 7

A BA Sozial- und Organisations N, BA Sozial- und Organisations K

D Ziel dieser Vorlesung ist eine vertiefende Auseinandersetzung mit Rechts-, Organisations- und Finanzierungsstrukturen in der Kinder- und Jugendhilfe. Sie schließt an die Vorlesung "Rechts-, Organisations- und Finanzierungsstrukturen der Sozialpädagogik I" aus dem Wintersemester an. Das dort bereits erarbeitete Wissen wird für die Teilnahme an der Vorlesung vorausgesetzt. Das Zusammenspiel von Organisation und Finanzierung der Kinder- und Jugendhilfe einerseits und den Prinzipien, Strukturen und Auslegungsspielräumen des deutschen Kinder- und Jugendhilferechts (SGB VIII) andererseits wird anhand der Vertiefung einzelner Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe, sowie an sie angrenzender Bereiche verdeutlicht. Dabei werden wir die jeweiligen Handlungsfelder insbesondere mithilfe von statistischen Daten und fachlichen Ausführungen zu Klientel und herrschenden Professionalitätsvorstellungen, sowie anhand zahlreicher Filmbeispiele praxisnah zu veranschaulichen suchen. Die Vorlesung wird in der zweiten Hälfte des Sommersemesters für alle interessierten Studierenden durch Tutorien flankiert.

M BA1PÄD2402 BA1PÄD2002

11733 Theorien der Kultur und des Sozialen

Rustemeyer, D.

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 3, ab 30.04.2014

- A BA Sozial- und Organisations K, BA Sozial- und Organisations N, BA Pädagogik K
- C Magister- o. Diplomstudiengang: Grundstudium / AEW I (Überblicksveranstaltung) Wenn Sie zu den drei Ausfall-/ Ausweichterminen keine gesonderte Nachricht erhalten, fallen die Veranstaltungen am 31.10. - 07.11. u. 16.01. aus.
- M BA1PÄD2405 BA1PÄD2005 BA1PÄD006

Seminare

11724 "Überwachen und Strafen" - Foucault in der Pädagogik

Thönnies, M.

Lektürekurs, 1 Std.

Gruppe 1, 14tägl, Di 10:00 - 12:00, B 461, ab 22.04.2014

Gruppe 2, 14tägl, Di 10:00 - 12:00, B 461, ab 29.04.2014

Gruppe 3, 14tägl, Di 16:00 - 18:00, B 461, ab 22.04.2014

Gruppe 4, 14tägl, Di 16:00 - 18:00, B 461, ab 29.04.2014

Gruppe 4

- A BA Pädagogik N, BA Pädagogik K
- M BA1PÄD404 BA1PÄD007

11703 Arbeit - Beruf - Profession

Modrow-Thiel, B.

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, P 3

- A BA Pädagogik N, BA Pädagogik K
- D In diesem Seminar werden drei Bereiche der Entwicklung der sozialen Organisation von Arbeit beleuchtet werden. Sie reichen von der Ausübung einer Tätigkeit, z.B. dem Hobbygärtnern mit einem geringen Grad an sozialer Organisation, über das jahrelange - Erlernen und Ausüben eines Berufs bis zum Erlangen professioneller Fertigkeiten mit hoher Autonomie und hohem Einfluss, Ansehen, Prestige und Einkommen. Die einzelnen Merkmale und die Übergänge werden auf Basis theoretischer Ansätze und praktischer Beispiele diskutiert werden.
- E Einführende Literatur: Keller, Carsten/ Groh-Samberg, Olaf/ Hofmann, Michael/ Röbenack, Silke/ Reckinger, Gilles/ Reiners, Diana/ Schrader, Kathrin/ Englert, Kathrin (2011): Ein halbes Leben. Vier Kurzporträts aus einer Arbeitswelt im Umbruch. In: Aus Politik und Zeitgeschichte 15/2011. 11. April 2011, S. 6-18. Howe, Falk (2006): Historische Berufsfeldforschung. In: Rauner, Felix (Hg.) (2006): Handbuch Berufsbildungsforschung. 2. Aktualisierte Auflage. Bielefeld, S.118-123. Arnold, Rolf/ Gonon, Philipp (2006): Einführung in die Berufspädagogik. Weinheim u.a., S. 241-248.
- M BA1PÄD403 BA1PÄD005

11740 Berufliche Kompetenzentwicklung in gesellschaftlichen, institutionellen und pädagogischen Kontexten

Hiestand, S.

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 11:00 - 17:00, N 3, 09.05.2014, Einzel, Fr 11:00 - 17:00, A 9/10, 23.05.2014, Einzel, Fr 10:00 - 17:00, N 3, 27.06.2014, Einzel, Fr 10:00 - 17:00, N 3, 11.07.2014

A BA Pädagogik K

D In einer komplexen und wissensintensiven Arbeitswelt kommt es zu einer zunehmenden Auflösung von zeitlichen, räumlichen, hierarchischen, sozialen und sachlichen Strukturen betrieblich organisierter Arbeit. Dabei verwischen die Grenzen zwischen Arbeits- und Lebenswelt. Zusätzlich weisen die Elemente des Lernprozesses, wie Zeit, Raum, Inhalt, soziale und organisatorische Form sowie Sinn und Mittel Entgrenzungsdimensionen auf: Lernen findet nicht mehr temporär begrenzt statt, sondern dehnt sich auf die gesamte Lebenszeit aus und ist aufgrund von neuen technischen Möglichkeiten unabhängig von einem festen Lernort. So ist Lernen in der Freizeit und im Arbeitsprozess möglich. Der Wandel von Arbeit und Lernen wird im Seminar theoretisch reflektiert und aufgearbeitet sowie mit Praxisbeispielen/Forschungsergebnissen verdeutlicht. Das Seminar bietet darüber hinaus den Studierenden Raum und Anregungen verschiedene didaktische Konzepte zur Referatsgestaltung und Textarbeit auszuprobieren.

M BA1PÄD008

11718 Das autonome Subjekt - Über die Paradoxie des Selbstbefähigungsmodells in der Pädagogik am Beispiel des "Empowerment"-Konzepts

Olk, J.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, P 12

A BA Pädagogik N, BA Pädagogik K

D "Wie kultiviere ich die Freiheit bei dem Zwange?" Immanuel Kant
Das Seminar greift mit der Figur des "autonomen Subjekts" ein Grundproblem der neuzeitlichen Pädagogik auf, die sich der Idee der Hervorbringung des selbstbestimmten Menschen verpflichtete. Doch wie bringe ich etwas hervor, das sich per definitionem selbst hervorbringen muss? Nach dem Erziehungswissenschaftler Alfred Schäfer zeigt die darin liegende Paradoxie zwei Seiten, die er im "Wirkungsproblem" und im "Rechtfertigungsproblem" verortet. Es zeigt sich somit, dass die Idee der Autonomie sowohl in ihrem Verwirklichungsanspruch, als auch auf Theorieebene als Problem virulent wird. Am Beispiel des "Empowerment"-Konzepts soll nun eben jene Paradoxie in neuem Gewand entfaltet werden. Ziel des Seminars ist die Einführung in erziehungsphilosophische Grundfragen und -begriffe mit Blick auf ihre Anschlussfähigkeit in pädagogischen Praxisfeldern. Eine regelmäßige und vor allem aktive Teilnahme ist unerlässliche Bedingung. Zudem erfordert das Seminar die Bereitschaft, sich mit schwierigen Texten und Problemstellungen auseinander zu setzen. Literatur: Schäfer, Alfred, Einführung in die Erziehungsphilosophie, Weinheim 2005 Eine ausführliche Literaturliste entnehmen Sie dem Seminarplan auf Studip. (in Kürze)

M BA1PÄD405 BA1PÄD009

11900 Der gute Pädagoge. Normen und Moral in der Erziehungswissenschaft

Beyrle, J.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, D 033

A BA Pädagogik K, BA Pädagogik N

M BA1PÄD006

**11707 Die Pädagogik als Verfahren der
"Gedankenkreiserweiterung" (Lernen, Denken, Erkennen)**

König-Fuchs, C.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 8

A BA Pädagogik N, BA Pädagogik K

M BA1PÄD405 BA1PÄD009

**11719 Die Vermessung der Kindheit - Normalisierung im Feld
von Pädagogik und Psychiatrie**

Olk, J.

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, P 12

A BA Pädagogik K, BA Pädagogik N

D Das Seminar schließt an den Begriff der "Normalisierungsmacht" von Michel Foucault an und fragt am Beispiel der Konstruktion des "normalen" Kindes nach ihrem Funktionieren im Feld pädagogischer und psychiatrischer Wissensproduktionen. Die Abgrenzung von Normalität und Abweichung am Beispiel der Vermessung von Kindern wird dabei anhand von Literatur aus der Kindheitsforschung zunächst historisch in den Blick genommen. Im Kontext einer "Verwissenschaftlichung des Sozialen" (Raphael, 1996, S. 166) zeigt sich hierin eine bis heute andauernde und sich erweiternde Präsenz humanwissenschaftlicher Wissensbestände in der Beobachtung kindlichen Verhaltens, die schließlich das Konstrukt des "normalen" Kindes nicht nur hervorbringt, sondern bis in die Alltagswelten ausbreitet. In diesem Zusammenhang werden auch Texte herangezogen, die sich mit der Entstehung und Ausbreitung psychiatrischer Krankheitsbilder in der Kindheit auseinandersetzen und sich in den theoretischen Rahmen des Seminars einbetten lassen. Das Seminar führt in grundlegende Problemstellungen im Umgang mit wissenschaftlichen Beobachtungsformen ein und soll zudem einen "diskursanalytischen" Blick schulen. Eine regelmäßige und vor allem aktive Teilnahme ist unerlässliche Bedingung. Zudem erfordert das Seminar die Bereitschaft, sich mit schwierigen Texten und Problemstellungen auseinander zu setzen. Literaturauswahl: (Eine ausführliche Literaturliste findet sich in Kürze im Seminarplan in Studip) Canguilhem, Georges, Das Normale und das Pathologische, München 1974. Foucault, Michel, Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses, Frankfurt a.M. 1994. Kelle, Helga; Mierendorff, Johanna (Hrsg.), Normierung und Normalisierung der Kindheit, Weinheim 2013 Kelle, Helga; Teervooren, Anja (Hrsg.), Ganz normale Kinder. Heterogenität und Standardisierung kindlicher Entwicklung, Weinheim 2008. Raphael, Lutz, Die Verwissenschaftlichung des Sozialen als methodische und konzeptionelle Herausforderung für eine Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts, in: Geschichte und Gesellschaft, Jg. 22, Heft 2 (1996), S. 165-193. Ralser, Michaela, Anschlussfähiges Normalisierungswissen. Untersuchungen im medico-pädagogischen Feld, in: Kessl, Fabian; Plößler, Melanie (Hrsg.), Differenzierung, Normalisierung, Andersheit. Soziale Arbeit als Arbeit mit den Anderen, Wiesbaden 2010, S. 135-153. Sohn, Werner; Mehrrens, Herbert (Hrsg.), Normalität und Abweichung. Studien zur Theorie und Geschichte der Normalisierungsgesellschaft, Wiesbaden 1999.

M BA1PÄD006

11738 Einführung in die Childhood Studies - Kindheit als soziale Konstruktion

Husen, O.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, P 13

A BA Pädagogik N, BA Pädagogik K

D Die Entstehung der Childhood Studies lässt sich bis zum Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre zurückverfolgen. Am Anfang zeichnet sich diese mittlerweile international etablierte Forschungsperspektive durch eine Abgrenzung gegenüber psychologischen Entwicklungs- und soziologischen Sozialisationsparadigmen aus. Nach dieser Phase der Abgrenzung haben sich die Childhood Studies zu einem eigenständigen Paradigma entwickelt, das Kindheit als soziale Konstruktion fasst, die generational geordnet ist. Ziel des Seminars ist eine grundlegende Einführung in das Paradigma der Childhood Studies. Dabei wird insbesondere der Frage nachgegangen wie "Kindheit" aus dieser Perspektive konstituiert wird. Somit soll der Entstehungsprozess dieses Paradigmas und seine inhaltliche Ausdifferenzierung an ausgewählten Texten exemplarisch nachvollzogen und kritisch hinterfragt werden. Im Rahmen des Seminars wird erwartet, dass die Teilnehmer selbstständig an den z.T. englischsprachigen Texten arbeiten. Die eigentliche Veranstaltung soll vor allem zur Diskussion und vertiefenden Interpretation genutzt werden.

M BA1PÄD404 BA1PÄD007

11739 Einführung in die Childhood Studies - Kindheit als soziale Konstruktion

Husen, O.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, D 031

A BA Pädagogik N, BA Pädagogik K

D Die Entstehung der Childhood Studies lässt sich bis zum Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre zurückverfolgen. Am Anfang zeichnet sich diese mittlerweile international etablierte Forschungsperspektive durch eine Abgrenzung gegenüber psychologischen Entwicklungs- und soziologischen Sozialisationsparadigmen aus. Nach dieser Phase der Abgrenzung haben sich die Childhood Studies zu einem eigenständigen Paradigma entwickelt, das Kindheit als soziale Konstruktion fasst, die generational geordnet ist. Ziel des Seminars ist eine grundlegende Einführung in das Paradigma der Childhood Studies. Dabei wird insbesondere der Frage nachgegangen wie "Kindheit" aus dieser Perspektive konstituiert wird. Somit soll der Entstehungsprozess dieses Paradigmas und seine inhaltliche Ausdifferenzierung an ausgewählten Texten exemplarisch nachvollzogen und kritisch hinterfragt werden. Im Rahmen des Seminars wird erwartet, dass die Teilnehmer selbstständig an den z.T. englischsprachigen Texten arbeiten. Die eigentliche Veranstaltung soll vor allem zur Diskussion und vertiefenden Interpretation genutzt werden.

M BA1PÄD404 BA1PÄD007

11727 Grundbegriffe der Berufsbildung

Manhart, S.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 1

A BA Sozial- und Organisations N, BA Sozial- und Organisations K, BA Pädagogik N, BA Pädagogik K

M BA1PÄD2403 BA1PÄD2003 BA1PÄD403 BA1PÄD005

11722 Identität

Thönnnes, M.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 12

A BA Pädagogik N, BA Pädagogik K

D "Identitätstheorien - von Diagnosen und Konstruktionen -" Der Identitätsbegriff kann als ein Bezugs- und Diskussionspunkt der Theorie und Praxis Sozialer Arbeit gefasst werden. Über die Thesen zur Identitätsbildung in postmodernen und klassischen Identitätstheorien und deren Bedeutung für die Praxis Sozialer Arbeit soll im Seminar diskutiert werden. Hierzu sollen klassisch-grundlegende und postmoderne Identitätstheorien kontrastiert und vor dem Hintergrund sozialwissenschaftlicher Gegenwartsdiagnosen analysiert werden.

E Literatur: Abels, H. (2006) "Identität". Wiesbaden und Keupp, H. (1999). "Identitätskonstruktionen". Reinbek

M BA1PÄD404 BA1PÄD007

11723 Identität

Thönnnes, M.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, E 44

A BA Pädagogik N, BA Pädagogik K

D "Identitätstheorien - von Diagnosen und Konstruktionen -" Der Identitätsbegriff kann als ein Bezugs- und Diskussionspunkt der Theorie und Praxis Sozialer Arbeit gefasst werden. Über die Thesen zur Identitätsbildung in postmodernen und klassischen Identitätstheorien und deren Bedeutung für die Praxis Sozialer Arbeit soll im Seminar diskutiert werden. Hierzu sollen klassisch-grundlegende und postmoderne Identitätstheorien kontrastiert und vor dem Hintergrund sozialwissenschaftlicher Gegenwartsdiagnosen analysiert werden.

E Literatur: Abels, H. (2006) "Identität". Wiesbaden und Keupp, H. (1999). "Identitätskonstruktionen". Reinbek

M BA1PÄD404 BA1PÄD007

11721 Medientheorien - Kulturtheorien 2. Ordnung?

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00 - fällt aus -

A BA Pädagogik K

M BA1PÄD006

11720 Mögliche und unmögliche Verhältnisse von Medien und Bildung

Beyrle, J.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 13, Einzel, Di 12:00 - 14:00, A 8, 27.05.2014

A BA Pädagogik K, BA Pädagogik N

M BA1PÄD405 BA1PÄD009

11702 Organisationstheorien

Modrow-Thiel, B.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, N 2

- A BA Sozial- und Organisations N, BA Sozial- und Organisations K, BA Pädagogik K
- C Dieses Seminar ist auch für alle Studierenden im BA (Sozial- und Organisationspädagogik) Modul IX "Organisationstheorien und Institutionenlehre", da es in diesem Semester keine Übung zu diesem Modul geben wird.
- D In diesem Seminar werden Grundlagen der Organisationstheorie vermittelt werden. Innerhalb der letzten 40 Jahre sind zahlreiche Aktivitäten durchgeführt und Kontroversen im Bereich der Organisationsforschung entstanden. Sowohl Wirtschaftswissenschaften, Psychologie, Soziologie, Pädagogik beschäftigen sich mit Organisationen. Dies erfolgt sowohl auf theoretischer als auch auf empirischer Ebene. Theoretische Ansätze werden weiter ausdifferenziert und auf bestimmte Problemstellungen bezogen. Im Rahmen von Präsentationen der theoretischen Ansätze sollen Themen/Problemstellungen diskutiert werden, zu deren Analyse möglicherweise der eine oder andere Ansatz eingesetzt werden kann.
- E Ausgewählte Grundlagenliteratur: Geißler, Harald (2000): Organisationspädagogik. München. Kieser, Alfred/ Walgenbach, Peter (2010): Organisation6, Stuttgart. Kieser, Alfred (Hrsg.) (1999): Organisationstheorien3, Stuttgart. Schreyögg, Georg (2003): Organisation4, Wiesbaden. Scott, Richard W. (1986): Grundlagen der Organisationstheorie. Frankfurt/New York. Walter-Busch, Emil (1996): Organisationstheorie von Weber bis Weick. Amsterdam.
- M BA1PÄD2409 BA1PÄD2009 BA1PÄD008

12212 Theorie, Geschichte und Wandel des sozialpädagogischen Feldes

Swat, M.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 22, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, HS 3, 02.07.2014

- A BA Pädagogik K
- D Youth Well-being-Sozialpädagogische Jugendforschung Das Heranwachsen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland erzeugt zunehmende Besorgnis in der Politik, den Massenmedien, den Institutionen der Jugendhilfe und der Sozialforschung- "Jugend als soziales Problem" Im Fokus stehen Strukturen und Prozesse der Gesellschaft, die zu diesem Phänomen beitragen. Diskutiert werden zum einen die Lebenslagen von Jugendlichen und deren Wirkungen, zum anderen werden die gesellschaftlichen Bemühungen zur Lösung der als soziales Problem erkannten Zustände und Entwicklungen reflektiert. "Ganz zentral wird die Fragestellung sein, wie Problemzuschreibungen über öffentliche Diskurse zustande kommen, an denen Politiker aller Parteien, Massenmedien, Institutionen der Jugendhilfe und auch die Sozialwissenschaften beteiligt sind, wie also soziale Probleme in Bezug auf Jugendliche sozial konstruiert werden." (Groenemeyer 2014)
- M BA1PÄD004

Übungen

Übung, 1 Std.

Gruppe 1, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 11, 15.05.2014

Gruppe 1, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 11, 05.06.2014

Gruppe 1, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 11, 03.07.2014

Gruppe 1, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 11, 17.07.2014

Gruppe 1

Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 11, 22.05.2014

Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 11, 26.06.2014

Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 11, 10.07.2014

Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 11, 24.07.2014

Gruppe 2, Einzel, Do 12:00 - 14:00, A 9/10, 08.05.2014

A BA Sozial- und Organisations K

D Die Übungen von Alexander Knauf, Marina Swat und Marc Tull werden in diesem Modul inhaltlich identisch ausgerichtet. Die Veranstaltungen finden in einem Wechsel von Kontaktzeit und Selbststudium statt. Sie beschäftigen sich in folgenden drei Blöcken mit AdressatInnen sozialpädagogischer Angebote: 1. Was ist ein/e AdressatIn?, 2. Was ist AdressatInnenforschung?, 3. AdressatInnen im Handlungsfeld der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Im Laufe der Übungen werden Sie auf den Modulabschluss über eine Hausarbeit vorbereitet. Sozialpädagogische Angebote richten sich an verschiedenste AdressatInnengruppen. Wie konstruieren wir welche Klientel? Wer kommt warum als NutzerIn solcher Angebote in Frage? Hier soll analytisch hinterfragt werden, wie durch soziale Praktiken die Herstellung und Zuschreibung von Merkmalen, sowie die Erlangung von Kenntnissen über Problemlagen spezifischer Adressatengruppen, entstehen. Darauf aufbauend werden in einem zweiten Block Möglichkeiten der AdressatInnenforschung sowie der Zusammenhang von Lebenslagenforschung und der professionellen Klassifizierung von Lebenslagen als "Problemlagen", in den Mittelpunkt gerückt. Welche Wege gibt es, AdressatInnen der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit zu beforschen bzw. in den Mittelpunkt wissenschaftlicher Forschung zu rücken? Der dritte Block macht anschließend konkrete Handlungsfelder sozialpädagogischer Arbeit, anhand reflexiv betrachteter und exemplarisch bestimmter AdressatInnengruppen, zum Gegenstand. Ein Gastvortrag zu AdressatInnen stationärer Kinder- und Jugendhilfe beschließt diesen Themenblock. Parallel zu den Übungen werden Sie in der "Selbststudiumsphase" über Arbeitsaufträge schrittweise an die Ausarbeitung Ihrer Hausarbeit herangeführt. Nach einer einführenden Veranstaltung zum generellen Vorgehen bei der Gestaltung von Hausarbeiten, bekommen Sie die Möglichkeit, ein für Sie potentiell interessantes Thema und zugehörige Literatur zu recherchieren. In einem weiteren Schritt ist für Sie eine Bibliotheksführung organisiert, in deren Anschluss Sie sich darin üben, ausgewählte Literatur in einer Kurzpräsentation inhaltlich zusammenzufassen. Darauf aufbauend bereiten Sie die schriftliche Ausarbeitung Ihrer Hausarbeit vor.

M BA1PÄD2008

Übung, 1 Std.

Gruppe 1, Einzel, Do 12:00 - 14:00, C 2, 15.05.2014

Gruppe 1, Einzel, Do 12:00 - 14:00, C 2, 05.06.2014

Gruppe 1, Einzel, Do 12:00 - 14:00, C 2, 03.07.2014

Gruppe 1, Einzel, Do 12:00 - 14:00, C 2, 17.07.2014

Gruppe 1

Gruppe 2, Einzel, Do 12:00 - 14:00, C 2, 22.05.2014

Gruppe 2, Einzel, Do 12:00 - 14:00, C 2, 26.06.2014

Gruppe 2, Einzel, Do 12:00 - 14:00, C 2, 10.07.2014

Gruppe 2, Einzel, Do 12:00 - 14:00, C 2, 24.07.2014

Gruppe 2, Einzel, Do 12:00 - 14:00, A 9/10, 08.05.2014

A BA Sozial- und Organisations K

D Die Übungen von Alexander Knauf, Marina Swat und Marc Tull werden in diesem Modul inhaltlich identisch ausgerichtet. Die Veranstaltungen finden in einem Wechsel von Kontaktzeit und Selbststudium statt. Sie beschäftigen sich in folgenden drei Blöcken mit AdressatInnen sozialpädagogischer Angebote: 1. Was ist ein/e AdressatIn?, 2. Was ist AdressatInnenforschung?, 3. AdressatInnen im Handlungsfeld der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Im Laufe der Übungen werden Sie auf den Modulabschluss über eine Hausarbeit vorbereitet. Sozialpädagogische Angebote richten sich an verschiedenste AdressatInnengruppen. Wie konstruieren wir welche Klientel? Wer kommt warum als NutzerIn solcher Angebote in Frage? Hier soll analytisch hinterfragt werden, wie durch soziale Praktiken die Herstellung und Zuschreibung von Merkmalen, sowie die Erlangung von Kenntnissen über Problemlagen spezifischer Adressatengruppen, entstehen. Darauf aufbauend werden in einem zweiten Block Möglichkeiten der AdressatInnenforschung sowie der Zusammenhang von Lebenslagenforschung und der professionellen Klassifizierung von Lebenslagen als "Problemlagen", in den Mittelpunkt gerückt. Welche Wege gibt es, AdressatInnen der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit zu beforschen bzw. in den Mittelpunkt wissenschaftlicher Forschung zu rücken? Der dritte Block macht anschließend konkrete Handlungsfelder sozialpädagogischer Arbeit, anhand reflexiv betrachteter und exemplarisch bestimmter AdressatInnengruppen, zum Gegenstand. Ein Gastvortrag zu AdressatInnen stationärer Kinder- und Jugendhilfe beschließt diesen Themenblock. Parallel zu den Übungen werden Sie in der "Selbststudiumsphase" über Arbeitsaufträge schrittweise an die Ausarbeitung Ihrer Hausarbeit herangeführt. Nach einer einführenden Veranstaltung zum generellen Vorgehen bei der Gestaltung von Hausarbeiten, bekommen Sie die Möglichkeit, ein für Sie potentiell interessantes Thema und zugehörige Literatur zu recherchieren. In einem weiteren Schritt ist für Sie eine Bibliotheksführung organisiert, in deren Anschluss Sie sich darin üben, ausgewählte Literatur in einer Kurzpräsentation inhaltlich zusammenzufassen. Darauf aufbauend bereiten Sie die schriftliche Ausarbeitung Ihrer Hausarbeit vor.

M BA1PÄD2008

12203 AdressatInnen der Sozialpädagogik

Swat, M.

Übung, 1 Std.

Gruppe 1, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 461, 24.04.2014
Gruppe 1, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 461, 15.05.2014
Gruppe 1, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 461, 05.06.2014
Gruppe 1, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 461, 03.07.2014
Gruppe 1, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 461, 17.07.2014
Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 461, 22.05.2014
Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 461, 26.06.2014
Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 461, 10.07.2014
Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 461, 24.07.2014
Gruppe 2, Einzel, Do 12:00 - 14:00, A 9/10, 08.05.2014

A BA Sozial- und Organisations K

M BA1PÄD2008

12204 AdressatInnen der Sozialpädagogik

Knauf, A.

Übung, 1 Std., Einzel, Do 12:00 - 14:00, A 9/10, 08.05.2014

Gruppe 1, Einzel, Do 12:00 - 14:00, B 19, 15.05.2014
Gruppe 1, Einzel, Do 12:00 - 14:00, B 19, 05.06.2014
Gruppe 1, Einzel, Do 12:00 - 14:00, B 19, 03.07.2014
Gruppe 1, Einzel, Do 12:00 - 14:00, B 19, 17.07.2014
Gruppe 2, Einzel, Do 12:00 - 14:00, B 19, 22.05.2014
Gruppe 2, Einzel, Do 12:00 - 14:00, B 19, 26.06.2014
Gruppe 2, Einzel, Do 12:00 - 14:00, B 19, 10.07.2014
Gruppe 2, Einzel, Do 12:00 - 14:00, B 19, 24.07.2014, Einzel, Do
12:00 - 14:00, HS 3, 17.07.2014

A BA Sozial- und Organisations K

M BA1PÄD2008

11717 Hilfeplanung in der Kinder- und Jugendhilfe

Übung, 2 Std.

- Gruppe 1, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, P 12, 28.04.2014
- Gruppe 1, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, P 12, 12.05.2014
- Gruppe 1, Einzel, Fr 08:00 - 14:00, D 032, 23.05.2014
- Gruppe 1, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, D 034, 23.05.2014
- Gruppe 1, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, D 033, 23.05.2014
- Gruppe 1, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, D 031, 23.05.2014
- Gruppe 1, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, HS 8, 23.05.2014
- Gruppe 1, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, D 338, 23.05.2014
- Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, N 3, 23.05.2014
- Gruppe 1, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, P 12, 26.05.2014
- Gruppe 2, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, B 461, 28.04.2014
- Gruppe 2, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, B 461, 12.05.2014
- Gruppe 2, Einzel, Fr 08:00 - 14:00, D 032, 27.06.2014
- Gruppe 2, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, D 034, 27.06.2014
- Gruppe 2, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, D 033, 27.06.2014
- Gruppe 2, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, D 031, 27.06.2014
- Gruppe 2, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, HS 8, 27.06.2014
- Gruppe 2, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, D 338, 27.06.2014
- Gruppe 2, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, P 12, 27.06.2014
- Gruppe 2, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, P 12, 30.06.2014
- Gruppe 3, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, P 12, 05.05.2014
- Gruppe 3, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, P 12, 19.05.2014
- Gruppe 3, Einzel, Fr 08:00 - 14:00, D 032, 04.07.2014
- Gruppe 3, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, D 034, 04.07.2014
- Gruppe 3, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, D 033, 04.07.2014
- Gruppe 3, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, D 031, 04.07.2014
- Gruppe 3, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, HS 8, 04.07.2014
- Gruppe 3, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, D 338, 04.07.2014
- Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, P 12, 04.07.2014
- Gruppe 3, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, P 12, 07.07.2014
- Gruppe 4, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, B 461, 05.05.2014
- Gruppe 4, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, B 461, 19.05.2014
- Gruppe 4, Einzel, Fr 08:00 - 14:00, D 032, 18.07.2014
- Gruppe 4, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, D 034, 18.07.2014
- Gruppe 4, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, D 033, 18.07.2014
- Gruppe 4, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, D 031, 18.07.2014
- Gruppe 4, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, HS 8, 18.07.2014
- Gruppe 4, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, D 338, 18.07.2014
- Gruppe 4, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, P 12, 18.07.2014
- Gruppe 4, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, P 12, 21.07.2014

A BA Sozial- und Organisations K

D Inhalt: Wie kommt es zu einer Entscheidung über Inanspruchnahme bzw. Gewährung einer Hilfe für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern? Wie entstehen Ideen zur Ausgestaltung der Hilfe? Was passiert, wenn Veränderungen notwendig sind und wie wird über das Ende einer Hilfe entschieden? Die Vorschrift über die Mitwirkung und Hilfeplanung (§36 SGB VIII) bezieht sich auf die Hilfen zur Erziehung (§§27-35 SGB VIII), die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§35a SGB VIII) und die Hilfe für junge Volljährige (§41 SGB VIII). Wir werden uns sowohl mit der rechtlichen Seite der Hilfeplanung und Beteiligung als auch mit der sozialpädagogischen Bedeutung und Herausforderung auseinandersetzen. Termine: Es gibt pro Übung zwei vorbereitende Termine (an Montagen), ein ganztägiges Hilfeplanspiel (an einem Freitag) und einen nachbereitenden Termin (am darauf folgenden Montag). Methode: Ein Planspiel ist eine handlungsorientierte Methode der Vermittlung von Wissen. Als Teilnehmende werden Sie dabei jeweils eine Akteursrolle innerhalb eines Szenarios im Bereich der Hilfeplanung übernehmen. Dadurch werden Sie Abläufe und Herausforderungen der Hilfeplanung selbst erfahren und mitgestalten. Prüfung: Für die Portfolioprüfung (Teil 2) ist eine

12205 Praktikum

Knauf, A.

Übung, 1 Std.

Gruppe 1, Einzel, Fr 09:00 - 15:00, A 6, 25.04.2014
Gruppe 1, Einzel, Fr 09:00 - 15:00, B 18, 27.06.2014
Gruppe 2, Einzel, Fr 09:00 - 15:00, A 6, 16.05.2014
Gruppe 2, Einzel, Fr 09:00 - 15:00, A 6, 04.07.2014
Gruppe 3, Einzel, Fr 09:00 - 15:00, A 6, 06.06.2014
Gruppe 3, Einzel, Fr 09:00 - 15:00, P 2, 11.07.2014

A BA Sozial- und Organisations K

M BA1PÄD2015

11747 Übergänge im Entscheidungsdschungel. Aktuelle Struktur und Wandlungstendenzen des deutschen Berufsbildungssystem

Luxem, T.

Übung, 2 Std. Block 09:00 - 16:00, B 22, 01.09.2014 - 03.09.2014

A BA Sozial- und Organisations N, BA Sozial- und Organisations K

M BA1PÄD2409 BA1PÄD2009

11729 Übung zu Bedingungen des Wissen und der Wissenschaft

**Beyrle, J.
Kreutzer, T.
Olk, J.**

Übung, 1 Std.

Gruppe 1, 14tägl, Mi 14:00 - 16:00, B 19, ab 23.04.2014

Gruppe 2, 14tägl, Mi 14:00 - 16:00, B 19, ab 30.04.2014

Gruppe 3, 14tägl, Mi 14:00 - 16:00, B 20, ab 23.04.2014

Gruppe 4, 14tägl, Mi 14:00 - 16:00, B 20, ab 30.04.2014

Gruppe 5, 14tägl, Mi 14:00 - 16:00, B 18, ab 23.04.2014

Gruppe 6, 14tägl, Mi 14:00 - 16:00, B 18, ab 30.04.2014

Gruppe 7, 14tägl, Di 12:00 - 14:00, P 3, ab 22.04.2014

Gruppe 8, 14tägl, Di 12:00 - 14:00, P 3, ab 29.04.2014

A BA Sozial- und Organisations K, BA Sozial- und Organisations N

M BA1PÄD2401 BA1PÄD2001

Tutorien

11745 Grundbegriffe und Geschichte päd. Organisationen

Wendt, T.

Tutorium, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 22, 03.06.2014 - 22.07.2014, Di 08:00 - 10:00, A 9/10, bis 27.05.2014

A BA Sozial- und Organisations N, BA Sozial- und Organisations K

M BA1PÄD2403 BA1PÄD2003

11709 Quantitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft

Joos, M.

Tutorium, 2 Std., Do 10:30 - 12:00 - **fällt aus** -

A BA Sozial- und Organisations K, BA Pädagogik K

M BA1PÄD2004 BA1PÄD003

**11741 Tutorium Rechts-, Organisations- und
Finanzierungsstrukturen der Sozialpädagogik**

Sandermann, P.

Tutorium, 2 Std., Einzel, Mo 18:00 - 20:00, HS 2, 28.04.2014

Gruppe 1, Mo 18:00 - 20:00, A 12

Gruppe 2, Mo 18:00 - 20:00, B 18

Gruppe 3, Mo 18:00 - 20:00, D 033

Gruppe 4, Mo 18:00 - 20:00, D 034

Gruppe 5, Mo 18:00 - 20:00, DM 22/24

Gruppe 1, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, A 12, 23.06.2014

Gruppe 1, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, A 12, 30.06.2014

Gruppe 2, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, B 18, 23.06.2014

Gruppe 2, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, B 18, 30.06.2014

Gruppe 3, Einzel, Mo 14:00 - 18:00, C 1, 23.06.2014

Gruppe 4, Einzel, Mo 14:00 - 20:00, HS 2, 23.06.2014, Einzel, Mo
18:00 - 20:00, HS 2, 21.07.2014

A BA Sozial- und Organisations N, BA Sozial- und Organisations K

M BA1PÄD2402 BA1PÄD2002

Master

Seminare

11734 60er auf französisch

Rustemeyer, D.

Seminar, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 22

A MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen K

C Diplomstudiengang: Hauptstudium / AEW IIMasterstudium: Master

Nebenfach: Wahlpflicht

M MA1PÄD2001 MA1PÄD004

11725 Arbeit - Beruf - Leben

Manhart, S.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, N 3

A MA Organisation von Wissen N, MA Organisation von Wissen K

M MA1PÄD401 MA1PÄD003

11731 Bildungsgerechtigkeit

Seminar, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, B 20

- A MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen N,
MA Organisation von Wissen K
- C Diplomstudiengang: Hauptstudium / AEW II
- D Im aktuellen erziehungswissenschaftlichen und bildungspolitischen Diskurs lässt sich Bildungsgerechtigkeit als ein zentrales Thema identifizieren. Zum einen ist eine floskelhafte Verwendung des Begriffs zu beobachten, bei der es in der Regel darum geht, sich einer normativen Zustimmung für seine jeweiligen Überlegungen zur Kritik an Missständen Im Bildungssystem zu versichern. Zum anderen finden sich aber auch vermehrt solche Beiträge im pädagogischen Diskurs, die sich darum bemühen, die Bedeutungsinhalte dieses Begriffes auszuloten und die mit ihm verknüpften Begründungsmuster und Schlussfolgerungen kritisch zu hinterfragen. Dies ist ein sehr anspruchsvolles Unternehmen. Führt das Kompositum Bildungsgerechtigkeit doch zwei Begriffe zusammen, die jeder für sich schon eine besondere Herausforderung für ihre Explikation in diskursiven Zusammenhängen darstellen. Vor diesem Hintergrund soll im Seminar einerseits ein Überblick über die unterschiedlichen Facetten dieses Diskurses anhand einschlägiger Positionen erarbeitet werden und andererseits eine selbstkritische Prüfung der eigenen Haltung angeregt werden. So wird unter anderen zu diskutieren sein, ob sich die im Gerechtigkeitsdiskurs manifestierende Vorstellung von Bildung als Gut auch unter pädagogischer Perspektive als wohl begründet erweist oder sich hier andere Unterscheidungen empfehlen. Auch im Gerechtigkeitsbegriff verknüpfen sich ganz unterschiedliche Vorstellungen hinsichtlich der Kriterien, mittels derer über Sachverhalte, Institutionen und Handlungen als gerecht und ungerecht geurteilt wird. In der Konfrontation mit den zu bearbeitenden Positionen soll die Möglichkeit zur Selbstvergewisserung hinsichtlich der eigenen Kriterien für die Prädikation gerechter und ungerechter Sachverhalte und Handlungsweisen im pädagogischen Kontext eröffnet werden.
- M MA1PÄD2001 MA1PÄD008 MA1PÄD402

11706 Bildungsprozesse jenseits der intentionalen Pädagogik

König-Fuchs, C.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, C 9, Einzel, Do 12:00 - 14:00, A 9/10, 22.05.2014

- A MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen K
- M MA1PÄD2001 MA1PÄD004

11726 Das Medium der Medienbildung

Manhart, S.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 506

- A MA Organisation von Wissen K
- M MA1PÄD007

11704 Das "Methodenlabor" in der Funktion der Erforschung von Darstellungsformen

König-Fuchs, C.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 13, Einzel, Mi 11:00 - 14:00, B 13, 30.07.2014

- A MA Organisation von Wissen K
- M MA1PÄD004

12207 Didaktisches Handeln in der Sozialen Arbeit

**Schulze-
Krüdener, J.**

Seminar, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, B 17, Einzel, Di 08:30 - 17:00, P 12, 16.09.2014, Einzel, Di 08:30 - 17:00, P 13, 16.09.2014

A MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen K

D Didaktisches Handeln in der Sozialen Arbeit kann als reflexives Verhältnis der Fachkräfte Sozialer Arbeit zu den von ihnen vertretenen Zielen, Inhalten und Verfahrensweisen verstanden werden: Nur wer präzise beschreiben kann, was, wozu, wie mit wem getan werden soll, wer die Ziele formulieren, operationalisieren und evaluieren kann, ist fähig, kompetent, professionell zu handeln. In dieser Veranstaltung wird aufbauend auf den Grundlagen der Didaktik/Methodik Sozialer Arbeit empirisch untersucht, welche Funktionalität und Reichweite didaktische Elemente in der beruflichen Praxis tatsächlich haben. Als Grundlage hierfür dient das didaktische "W"-Fragen-Modell von Bernd Sommer.

E Sommer, Bernd (2009): Didaktische Überlegungen als Grundlage und Orientierungshilfe für sozialpädagogisches Handeln. Tectum Verlag: Marburg.

M MA1PÄD2002 MA1PÄD001

11700 Die kompetente Organisation - eine Theorie der Veränderung

Modrow-Thiel, B.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, P 12

A MA Organisation von Wissen N, MA Organisation von Wissen K

D Veränderungen innerhalb von Organisationen haben viele Ursachen und können auf unterschiedliche Art und Weise gestaltet werden. In dem Seminar sollen deshalb Gestaltungsmöglichkeiten von Organisationen aufgeführt werden. Dabei wird aufgezeigt, wie sich Arbeit verändern kann und welche Möglichkeiten es gibt, auf veränderte Umweltaforderungen so zu reagieren, dass Arbeit kompetenzförderlich und menschengerecht gestaltet wird.

Bei der Gestaltung spielen die Beteiligung der Belegschaften und die Kommunikation eine große Rolle. Es ist aber auch das Prinzip der Achtsamkeit bei Veränderungen für deren Nachhaltigkeit von Bedeutung. Ziel des Seminars ist es, auf der Basis von theoretischen und empirischen Befunden, Kriterien für Veränderungsprozesse zu generieren, die für Menschen kompetenz- und entwicklungsförderlich sind.

E Grundlegende Literatur: Frei, Felix/ Hugentobler, Margit/ Alioth, Andreas/ Duell, Werner/ Ruch, Luzian (1996): Die kompetente Organisation. Qualifizierende Arbeitsgestaltung - die europäische Alternative. 2. Überarbeitete und erweiterte Auflage. Zürich: vdf Hochschulverlag. Becke, Guido/ Behrens, Miriam/ Bleses, Peter/ Meyerhuber, Sylke/ Schmidt, Sandra (2013): Organisationale Achtsamkeit. Veränderungen nachhaltig gestalten. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.

M MA1PÄD401 MA1PÄD003

11705 Die Sokratische Methode als Form der Denkanleitung

König-Fuchs, C.

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 14

A MA Organisation von Wissen K

M MA1PÄD004

11737 Entwicklung und Nutzung von empirischen Methoden der sozialpädagogischen Forschung

Fischer, A.

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 13:00 - 16:00, B 461, 09.05.2014, Einzel, Fr 09:00 - 14:00, N 3, 23.05.2014, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, N 2, 23.05.2014, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, E 51, 23.05.2014, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, B 461, 04.07.2014, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, B 22, 04.07.2014

- A MA Organisation von Wissen K, MA Organisation des Sozialen K
- C Weitere Termine nach Vereinbarung mit den Studierenden. Wenn Sie an der Vorbesprechung aus zeitlichen Gründen nicht teilnehmen können, aber Interesse am Seminar haben, können Sie sich gerne mit Herrn Fischer in Verbindung setzen. Wenn Sie bereits Themenvorschläge haben, die Sie gerne im Seminar besprechen möchten, dann teilen Sie dies bitte Herrn Fischer mit. Er wird dann versuchen die Themen im Seminarplan einzubauen. Kontaktdaten Herr Fischer: E-Mail-Adresse: fisart@web.de
- M MA1PÄD006 MA1PÄD2002

11736 Intensitäten

Rustemeyer, D.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 18

- A MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen K
- C Diplomstudiengang: Hauptstudium / AEW IIMasterstudium: Master Nebenfach: Wahlpflicht
- M MA1PÄD2001 MA1PÄD004

11732 Jugendliteratur in kulturtheoretischer Perspektive - Harry Potter diagrammatisch gelesen

Körzel, R.

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 461

- A MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen K
- D Diplomstudiengang: Grundstudium AEW I
- M MA1PÄD2005 MA1PÄD004

11701 Kompetenzentwicklung im Spannungsfeld zwischen Person und Organisation

Modrow-Thiel, B.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, DM 22/24

- A MA Organisation des Sozialen N, MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen K
- D In diesem Seminar werden Möglichkeiten zur Kompetenzentwicklung von Individuen im Rahmen der Arbeitsbedingungen, die in der Regel vom Management einer Organisation gestaltet werden, vorgestellt. Es wird dabei gefragt, welchen Einfluss hat die Gestaltung von Arbeitsbedingungen auf die Kompetenzentwicklung der Beschäftigten. Dabei wird die Möglichkeit der Partizipation von Mitarbeitern in Organisationen auf die Gestaltung der Arbeitsbedingungen und deren Auswirkungen analysiert. Diese Problemstellung baut vor allem auf dem großen und langjährigen Forschungszusammenhang der Arbeitsgemeinschaft Qualifikations-Entwicklungs-Management, Berlin, auf. Eine Auswahl von Beispielen, in denen dieses Spannungsverhältnis und seine Auswirkungen auf Individuum und Organisation analysiert wurde, wird in diesem Seminar vorgestellt und diskutiert werden. Eine Hausarbeit kann bei regelmäßiger Teilnahme und Übernahme eines Referates im Rahmen der Veranstaltung erstellt werden.
- E Einleitende Literatur: Kirchhöfer, Dieter (2004): Lernkultur Kompetenzentwicklung, (Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft Betriebliche Weiterbildungsforschung e.V. Projekt Qualifikations-Entwicklungs-Management), Berlin: ESM. Bergmann, Bärbel/ Fritsch, Andreas/ Göpfert, Peggy/ Richter, Falk/ Wardanjan, Barbara/ Wilczek, Susan (2000) (Hrsg.): Kompetenzentwicklung und Berufsarbeit. Münster u.a.: Waxmann. Dehnbostel, Peter/ Lindemann, Hans-Jürgen/ Ludwig, Christoph (Hrsg.) (2007): Lernen im Prozess der Arbeit in Schule und Betrieb. Münster u.a.: Waxmann.
- M MA1PÄD2404 MA1PÄD2004 MA1PÄD007

11728 Konzepte und Methoden der Weiterbildung(-sforschung)

Manhart, S.

Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, C 9

- A MA Organisation des Sozialen N, MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen N, MA Organisation von Wissen K
- M MA1PÄD2404 MA1PÄD2004 MA1PÄD401 MA1PÄD003

11730 Kritik von Lebensformen

Seminar, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, B 461, 23.04.2014 - 23.07.2014

A MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen K

D Im Rahmen des Seminars soll das aktuell erschienene Werk "Kritik von Lebensformen" von Rahel Jaeggi gelesen und diskutiert werden. In ihrer nun veröffentlichten Habilitation hat sich die Verfasserin mit den Bedingungen der Möglichkeit einer Kritik von Lebensformen auseinandergesetzt. Es geht ihr um eine Auseinandersetzung mit den impliziten und expliziten Geltungsansprüchen, die sich mit unterschiedlichen Lebensformen verknüpfen. Lebensformen stehen für eingespielte Praktiken und soziale Institutionen sowie kulturelle Leitbilder und geteilte Werte von Lebensführungen, um die mit Gründen gestritten werden kann. Jaeggis Versuch einer Theorie der Kritik von Lebensformen richtet seine Aufmerksamkeit auf den Bezugsrahmen, aus dem heraus wir handeln und uns orientieren. Thematisiert werden damit die normativen Orientierungen und Begriffe sowie die ihnen korrespondierenden sozialen Praktiken, wie sie dem jeweiligen Selbst- und Weltverständnis einer Lebensform zugrunde liegen. Angesprochen sind damit sowohl bildungsphilosophische Fragestellungen, wenn man Bildungsprozesse als reflexive Form der Kultivierung und Transformation von Selbst- und Weltverständnissen auffasst, als auch erziehungsphilosophische, da es um die Frage der Gestaltung der Praktiken geht, die der kulturellen und sozialen Reproduktion dienen. Die Reflexion über die Bedingungen der Möglichkeiten wohl begründeter evaluativ-normativer Stellungnahme zu Lebensformen versteht Jaeggi als einen bewussten Kontrapunkt zu den Positionen, die es angesichts des durch Individualisierung, Pluralisierung und Reflexivität gekennzeichneten gesellschaftlichen Entwicklungsprozess für geboten halten, sich in Fragen des guten oder richtigen Lebens Enthaltbarkeit verordnet haben, da es keinen Standpunkt mehr gibt, von dem aus sich eine Vorstellung allgemeiner Sittlichkeit formulieren lasse, wenn man nicht die Ideen von Autonomie, Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung aufgeben möchte. Die Eruierung der Möglichkeit, Lebensformen begründet zu kritisieren wird dabei von der Verfasserin als Chance begriffen, durch öffentliche Thematisierung die Bedingungen für die Möglichkeit ihrer Transformation zu schaffen. Damit wird vergleichbar dem Projekt der Aufklärung eine Erwartung an kollektive Lernprozesse verknüpft, die mit Blick auf die Entwicklung von Lebensformen und in dieser Hinsicht mit Bildung vergleichbar als offene, aber dennoch gerichtete Lernprozesse verstanden werden. Für die Arbeit im Seminar ist die Anschaffung von Rahel Jaeggis Kritik von Lebensformen unverzichtbar.

E Jaeggi, Rahel, Kritik von Lebensformen, Frankfurt a.M. 2014

M MA1PÄD2001 MA1PÄD004

11712 Lehrforschungsprojekt: Sozialpädagogische Kinder- und Jugendforschung II

Joos, M.

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 08:00 - 12:00, B 461, 23.05.2014, Einzel, Fr 08:30 - 16:00, B 121, 23.05.2014, Einzel, Fr 08:30 - 16:00, B 461, 27.06.2014, Einzel, Fr 08:30 - 16:00, B 121, 27.06.2014, Einzel, Fr 08:30 - 16:00, D 034, 11.07.2014, Einzel, Fr 10:00 - 16:00, E 044, 11.07.2014, Einzel, Fr 09:00 - 13:00, B 461, 12.09.2014

A MA Organisation von Wissen K

D In diesem Projektseminar wird Masterstudierenden die Möglichkeit geboten, in ein laufendes Forschungsprojekt am Lehrstuhl einzusteigen. Es geht um die Erarbeitung des 2. Kinder- und Jugendberichts des Landes Rheinland-Pfalz, welcher sich mit den Schwerpunktthemen "Jugend" und "Jugendarbeit" beschäftigt. Die subjektiven Perspektiven Jugendlicher auf ihre Lebenswelten sind im letzten Jahr mit Unterstützung durch das Lehrforschungsprojekt bereits erhoben und diskutiert worden; in diesem Sommersemester steht die Datenauswertung und -interpretation im Mittelpunkt. Dies soll in Form einer Forschungswerkstatt in kleinen Arbeitsgruppen geschehen; es werden Blocktermine im Computerpool angesetzt, an denen wir gemeinsam mit dem Datensatz arbeiten und unsere Fragestellungen untersuchen werden. Bei Interesse ist es in diesem Lehrforschungsprojekt darüber hinaus möglich, eine eigene, eingegrenzte Forschungsarbeit im Rahmen der Masterabschlussarbeit anzufertigen.

M MA1PÄD006

**12210 Recht, Politik, Struktur und Trends der
sozialpädagogischen Fort- und Weiterbildung**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, P 3, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, HS
3, 04.06.2014, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, HS 3, 25.06.2014

A MA Organisation des Sozialen N, MA Organisation des Sozialen K,
MA Organisation von Wissen K

C auch Diplomstudiengang (Studienrichtung und Wahlpflichtfach)

D Das Anliegen dieser Veranstaltung ist es eine empirische
Bestandsaufnahme der Weiterbildungssituation in der Region Trier
zu erstellen. Die beiden Begriffe Fortbildung und Weiterbildung
markieren unterschiedliche Gegenstände, wenngleich sie
in der Praxis durcheinander bzw. synonym benutzt werden.
Während Weiterbildung in der Sozialen Arbeit sich an berufliche
Ausbildung anschließt und in der Regel eine längerfristig angelegte
berufsbegleitende, mit Zertifikat abschließende Höher- bzw.
Zusatzqualifikation bezeichnet, werden unter Fortbildung mehrtätige
Bildungsmaßnahmen verstanden. Auch wenn Sozialpädagogische
Weiterbildung für die Soziale Arbeit derzeit weder in öffentlicher
Verantwortung geregelt und organisiert sind, ist Weiterbildung
individuell für Personen und institutionell für soziale Organisationen
angesichts der fachlichen und gesellschaftlichen Neuerungen
unverzichtbar geworden. Ausdruck hierfür ist ein trägerspezifisch
plural und adressatInnen-spezifisch differenzierend organisierter
Weiterbildungsmarkt. Die Heterogenität bzw. Unübersichtlichkeit
der Handlungsfelder und die damit verknüpften vielschichtigen
Aufgaben/Leistungen des Personals Sozialer Arbeit hat eine diffuse
Allzuständigkeit zur Folge, deren Kehrseite Ersetzbarkeit ist. W.
obliegt in diesem Sinne die Aufgabe, Klarheit im Handlungsfeld zu
schaffen, die fachlichen Standards durch Wissensaktualisierungen
zu stabilisieren und durch Einübung in berufliche Methoden
zur Qualifizierung der Praxis beizutragen. Weiterbildung hat
des Weiteren die kritische Selbstreflexionsfähigkeit zu steigern
und Anstöße für individuelle Bildungsprozesse zu ermöglichen.
Neuere Auswertungen zeigen, dass Soziale Arbeit eine
weiterbildungsintensive Profession ist: Für die meisten Fachkräfte
ist Weiterbildung selbstverständlicher Teil des Berufslebens und
lebenslange Lernen in der Sozialen Arbeit beginnt Wirklichkeit zu
werden. Bedingung hierfür ist die Vermittlung, die Rückkoppelung
und das In-Bezug-Setzen - nicht Segmentierungen - von
Erstausbildung, beruflicher Praxis und Weiterbildung. Um dies zu
realisieren, ist gerade auch an den Hochschulen der Nährboden für
eine wirksame (wissenschaftliche) Weiterbildung zu etablieren, der
auch die Einrichtung eines Systems der Bildungsbiografieberatung
zur individuellen Weiterbildungssteuerung beinhaltet.

E wird in der Veranstaltung bekanntgeben

M MA1PÄD2406 MA1PÄD2006 MA1PÄD005

11710 Soziale Positionierung und Gender II

Joos, M.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 13

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Organisation des Sozialen N, MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen K
- D In diesem Seminar steht die Relation zwischen "Gender" und "Soziale Arbeit" im Mittelpunkt des Interesses. Was gelangt in den Blick, wenn wir Soziale Arbeit als "Gendered Profession" betrachten? Wie hängen Geschlecht und professionelles Handeln zusammen? Welche Rolle spielen die sog. "polarisierten Geschlechtscharaktere" in und für die Entstehung und Entwicklung der Sozialen Arbeit? Was heißt "Genderkompetenz", "Geschlechterreflexivität" oder "Geschlechtergerechtigkeit" im Zusammenhang mit Sozialer Arbeit? Diesen Fragen werden wir im Seminar auf der Basis von aktuellen Texten und gemeinsamer Lektüre nachgehen. Auch werden wir uns mit Gender Mainstreaming, Diversity Management und der Diskussion "Mehr Männer in die Soziale Arbeit" (Susann Fegter 2013) auseinandersetzen.
- M MA2IKGS403 MA1PÄD2403 MA1PÄD2003 MA1PÄD002

11711 Sozialpädagogische Forschung II

Joos, M.

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 11, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, C 1, 02.06.2014

- A MA Organisation von Wissen K
- D In dieser Lehrveranstaltung steht das Präsentieren und Diskutieren der eigenen Fragestellung(en), des eigenen Untersuchungsvorhabens und seiner methodischen Umsetzung im Rahmen der Studienabschlussarbeiten (Bachelor/Master) im Zentrum. Wichtiges Kennzeichen dieser Seminarform ist die "Peer-Education", d.h. dass die Studierenden über ihre Arbeiten miteinander in das Gespräch kommen, sich gegenseitig beraten, Feed-back geben, konstruktiv kritisieren und Fragen stellen. Über diese Veranstaltungsform wird es möglich, voneinander zu lernen, Anregungen zu erhalten, Literaturtipps auszutauschen und in den eigenen Denk- und Suchbewegungen weiterzukommen. Studierende im Masterstudium, die mit der Themenfindung für die Masterarbeit beschäftigt sind oder bereits mit ihrer Arbeit angefangen haben, aber auch Studierende, die ihre Bachelor-Abschlussarbeit schreiben, sind in diesem Seminar willkommen. Seit Jahren erweist sich dieses Format für die Studierenden als sehr hilfreich und produktiv. Das Seminar ist offen für Neuzugänge.
- M MA1PÄD006

12208 Sozialpädagogisches Handeln in Institutionen und Organisationen

N. N., .

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00 - fällt aus -

- A MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen K
- M MA1PÄD2002 MA1PÄD001

12209 Sozialpädagogisches Handeln in Institutionen und Organisationen

N. N., .

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00 - fällt aus -

- A MA Organisation von Wissen K
- M MA1PÄD005

12206 Theorie und Empirie sozialpädagogischer Professionskulturen II

N. N., .

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00 - fällt aus -

- A MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen K
- C auch Diplomstudiengang: Hauptstudium, Studienrichtung Sozialpädagogik
- M MA1PÄD2002 MA1PÄD001

11713 Theorie und Soziale Arbeit. Verhältnisbestimmungen in einem unübersichtlichen Feld Sandermann, P.

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, P 12

- A MA Organisation des Sozialen N, MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen K
- D Der Theoriediskurs zur Sozialen Arbeit ist spätestens innerhalb der letzten dreißig Jahre zunehmend breit und unübersichtlich geworden. Damit verbunden sind nicht nur Fragen danach, was eine Theorie der Sozialen Arbeit ausmacht, sondern vielmehr auch die viel grundsätzlicheren Fragen danach, was eigentlich eine "Theorie", und was "Soziale Arbeit" ist. Innerhalb dieses Panoramas werden wir uns im Zuge des Seminars beschäftigen. Dabei werden wir uns auf der Suche nach Antworten auf die o.g. Fragen bewusst innerhalb der aktuelleren Diskussion zwischen den 1980er Jahren und heute bewegen, uns dabei aber weder durch disziplinäre noch durch nationale Grenzen vorschnell einschränken lassen. Die Veranstaltung ist klar als Lektüreseminar angelegt und wird deshalb seitens der Studierenden die verlässliche und kontinuierliche Vorbereitung der im Laufe des Seminars gemeinsam ausgewählten Texte erfordern.

M MA1PÄD2403 MA1PÄD2003 MA1PÄD002

12211 Transnationalisierung Sozialer Arbeit II

N. N., .

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00 - fällt aus -

- A MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen K
- M MA1PÄD2006 MA1PÄD005

11735 (Über) Menschen

Rustemeyer, D.

Seminar, 2 Std., Mo 18:00 - 22:00, B 22

- A MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen K, MA Organisation von Wissen N
- C Diplomstudiengang: Hauptstudium / AEW II
- M MA1PÄD2005 MA1PÄD402 MA1PÄD008

11715 Zugänge zur sozialpädagogischen Forschung II

Sandermann, P.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 01 (Untergeschoss)

- A MA Organisation von Wissen K
- D Das Seminar versteht sich als Input- und Diskussionsforum für Studierende, die sich im Masterstudiengang oder der Studienabschlussphase ihres Diplomstudiengangs befinden. In dieser Veranstaltung wird es darum gehen, Studierende aus Master- und Diplomstudium aktiv durch Beratung und (eigene) fachliche Inputs bei der Themenfindung, Fokussierung, Darstellungsweise und methodischen Umsetzung der eigenen Forschungsinteressen zu unterstützen. Das bezieht sich insbesondere auf die gezielte Inangriffnahme von Studienabschlussarbeiten. Eine vorangegangene Teilnahme am Vorgängerseminar "Zugänge zur sozialpädagogischen Forschung" aus dem Wintersemester ist für die Teilnahme an diesem Seminar nicht erforderlich.

M MA1PÄD006

Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.

Bildungswissenschaften

I. Erziehungswissenschaften für das Lehramt - EWL

II. Bildungswissenschaften (gemäß der Übergangsprüfungsordnung) - ÜPO-BW

III. Bachelor of Education (BEd) - Bildungswissenschaften

IV. Master of Education Lehramt Gymnasium (MEd Gy) - Bildungswissenschaften

V. Master of Education Lehramt Realschule plus (MEd RS+) - Bildungswissenschaften

I. EWL (Studienbeginn bis spätestens SoSe 2005 einschließlich)

Für das Lehramt an Gymnasien und für das Lehramt an Realschulen ist je eine unterschiedliche Studienordnungen gültig, deren Text über die Homepage (www.bildungswissenschaften.uni-trier.de) erhältlich ist. Das Veranstaltungsangebot EWL ist entsprechend der Studienordnung für das Lehramt an Gymnasien (EWL-G) vom 08.12.2000 mit Hinweisen darauf zu sehen, zu welchem Studienteil eine Veranstaltung zugeordnet ist und welche Art von Leistungsnachweis man erwerben kann (qual. LN = qualifizierter Leistungsnachweis; TN = Teilnahmebescheinigung). In Überblicksveranstaltungen ist der Erwerb eines Leistungsnachweises nicht möglich. Die Zuordnung der Veranstaltungen nach der Studienordnung für Realschulen vom 29.01.1981 ist jeweils in Klammern mit Buchstaben angegeben.

II. ÜPO-BW (Studienbeginn zwischen WS 2005/06 und SoSe 2008)

Das dritte Fach im Lehramtsstudium heißt Bildungswissenschaften (BW). Grundlage sind die Curricularen Standards für das Fach Bildungswissenschaften mit der Gliederung in drei Module. Den Link auf die gültige Prüfungsordnung sowie Hinweise für das Studium finden Sie auf unserer Homepage (www.bildungswissenschaften.uni-trier.de). Veranstaltungen, die im Rahmen dieser Prüfungsordnung für die Bildungswissenschaften (ÜPO-BW) studiert werden können, sind jeweils mit dem Hinweis auf das Modul gekennzeichnet, dem sie zugeordnet sind. Die Veranstaltungen werden auf dem Modulnachweis für ÜPO-BW zertifiziert. Sie finden die Modulnachweise auf der BW-Homepage.

III. Bachelor of Education (BEd) (Studienbeginn ab WS 2008/09) - Bildungswissenschaften

Der Bachelor of Education sowie der Master of Education - Bildungswissenschaften sind Grundlage für den Erwerb des Staatsexamens. Die für den Bachelor vorgeschriebenen Veranstaltungen aus drei Modulen müssen absolviert werden. Die Veranstaltungen sind thematisch eindeutig definiert (siehe Studienverlaufsplan). Bitte beachten Sie hierzu die gültige Studienordnung sowie die Erläuterungen auf unserer Homepage. Bitte beachten Sie, dass einige Seminare vorrangig für BEd-Studierende ("niedrigere Semester haben Vorrang") angeboten werden.

IV. Master of Education Lehramt Gymnasium (MEd-Gy) - Bildungswissenschaften

Der Master of Education Lehramt Gymnasium- Bildungswissenschaften führt zum Erwerb des Staatsexamens. Die vorgeschriebenen Veranstaltungen aus einem Modul (Modul 6 der Prüfungsordnung) müssen absolviert werden. Sie sind thematisch eindeutig definiert (Genauerer s. Studienverlaufsplan).

V. Master of Education Lehramt Realschule plus (MEd-RS+) -
Bildungswissenschaften
Der Master of Education Lehramt Realschule plus
- Bildungswissenschaften
führt zum Erwerb des Staatsexamens. Die für
den Master vorgeschriebenen
Veranstaltungen aus zwei Modulen (Modul
6 und 8 der Prüfungsordnung) müssen absolviert werden. Sie sind thematisch
eindeutig definiert (Genauerer s. Studienverlaufsplan).

Bachelor

Vorlesungen

11808 Grundlagen der Schulpädagogik

Standop, J.

Vorlesung, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, Audimax

A BEd Bildungswissenschaften LA

B Überblicksveranstaltung zu 4(D)/5(E), ÜPO-BW: Modul 1, BEd:
Modul 1

M BA1BIL500

11813 Pädagogische Diagnostik

Schmidt-Peters,
A.

Vorlesung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, HS 3, Einzel, Mo 18:00 - 20:00,
HS 3, 21.07.2014, Einzel, Mi 11:00 - 12:00, DM 32/35, 13.08.2014,
Einzel, Do 11:00 - 12:00, DM 32/35, 28.08.2014

A BEd Bildungswissenschaften LA

B Überblicksveranstaltung zu 1 (A) bzw. PO-BW Modul 3

M BA1BIL502

11812 Sozialisation und Schule

Vogelgesang, W.

Vorlesung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, HS 4

A BEd Bildungswissenschaften LA

B nur für Studierende BEd: Modul 1

M BA1BIL500

Seminare

11805 Beratung in der Schule

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 14, 25.04.2014
Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 13, 25.04.2014
Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 3, 25.04.2014
Gruppe 1, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, P 14, 26.04.2014
Gruppe 1, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, P 13, 26.04.2014
Gruppe 1, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, P 3, 26.04.2014
Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 14, 16.05.2014
Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 13, 16.05.2014
Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 12, 16.05.2014
Gruppe 1, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, P 14, 17.05.2014
Gruppe 1, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, P 13, 17.05.2014
Gruppe 1, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, P 1, 17.05.2014
Gruppe 2, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 16, 23.05.2014
Gruppe 2, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 16, 24.05.2014
Gruppe 2, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 20, 24.05.2014
Gruppe 2, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 19, 24.05.2014
Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 19:00, B 22, 12.06.2014
Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 19:00, B 21, 12.06.2014
Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 19:00, B 20, 12.06.2014
Gruppe 2, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, B 22, 13.06.2014
Gruppe 2, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, B 21, 13.06.2014
Gruppe 2, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, B 20, 13.06.2014
Gruppe 3, Einzel, Mi 09:00 - 18:00, B 16, 11.06.2014
Gruppe 3, Einzel, Mi 09:00 - 18:00, B 17, 11.06.2014
Gruppe 3, Einzel, Mi 09:00 - 18:00, B 14, 11.06.2014
Gruppe 3, Einzel, Do 09:00 - 13:00, B 16, 12.06.2014
Gruppe 3, Einzel, Do 09:00 - 13:00, B 17, 12.06.2014
Gruppe 3, Einzel, Do 09:00 - 13:00, B 14, 12.06.2014
Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 13, 11.07.2014
Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 19, 11.07.2014
Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 22, 11.07.2014
Gruppe 3, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 19, 12.07.2014
Gruppe 3, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 22, 12.07.2014
Gruppe 3, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 211, 12.07.2014

A BEd Bildungswissenschaften LA

M BA1BIL502

Müller, L.
Schmidt-Peters,
A.

11804 Erziehung für Menschenrechte, Demokratie und Zivilgesellschaft

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, B 21

Gruppe 11, Do 10:00 - 12:00, C 9

Gruppe 12, Do 12:00 - 14:00, B 22

Gruppe 3, Mi 10:00 - 12:00, N 4

Gruppe 1, Einzel, Di 14:00 - 16:00, E 51, 20.05.2014

Gruppe 1, Einzel, Di 16:00 - 18:00, C 9, 22.04.2014

Gruppe 10, Mi 12:00 - 14:00, C 9

Gruppe 11, Einzel, Do 08:00 - 10:00, B 20, 17.07.2014

Gruppe 12, Einzel, Do 08:00 - 10:00, A 9/10, 24.07.2014

Gruppe 13 - **fällt aus** -

Gruppe 13 - **fällt aus** -

Gruppe 13 - **fällt aus** -

Gruppe 13 - **fällt aus** -

Gruppe 13 - **fällt aus** -

Gruppe 2, Di 10:00 - 12:00, D 033

Gruppe 3

Gruppe 4, Mo 18:00 - 20:00, B 13

Gruppe 5, Do 10:00 - 12:00, C 01 (Untergeschoss)

Gruppe 6, Do 12:00 - 14:00, B 12

Gruppe 7, Mo 16:00 - 18:00, B 13

Gruppe 8, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 2, 09.05.2014

Gruppe 8, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 13, 09.05.2014

Gruppe 8, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 3, 09.05.2014

Gruppe 8, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 3, 10.05.2014

Gruppe 8, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 14, 10.05.2014

Gruppe 8, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 13, 10.05.2014

Gruppe 8, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 3, 06.06.2014

Gruppe 8, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 2, 06.06.2014

Gruppe 8, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 13, 06.06.2014

Gruppe 8, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 3, 07.06.2014

Gruppe 8, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 14, 07.06.2014

Gruppe 8, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 13, 07.06.2014

Gruppe 9, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 12, 23.05.2014

Gruppe 9, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 3, 23.05.2014

Gruppe 9, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 1, 23.05.2014

Gruppe 9, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 1, 24.05.2014

Gruppe 9, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 22, 24.05.2014

Gruppe 9, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 13, 24.05.2014

Gruppe 9, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 1, 04.07.2014

Gruppe 9, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 2, 04.07.2014

Gruppe 9, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 3, 04.07.2014

Gruppe 9, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, C 1, 05.07.2014

Gruppe 9, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, C 9, 05.07.2014

Gruppe 9, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, C 10, 05.07.2014

A BEd Bildungswissenschaften LA

B qual. LN zu 2(B)/5(E), UPO: Mod 1 oder 2, BEd: Modul 1

M BA1BIL500

11806 Kommunikative Handlungskompetenz

Seminar, 2 Std. 09:00 - 18:00 - **fällt aus** -

A BEd Bildungswissenschaften LA

C Der erfolgreiche Abschluss eines KHK-Seminars ist Voraussetzung für die Zulassung zum Seminar "Neue Lernkultur". (Im Wintersemester werden weitere KHK-Seminare angeboten.)

M BA1BIL501

Müller, L.

Röhrig, E.

Walther-Schubbe,
M.

Winkels, R.

Walther-Schubbe,
M.

11807 Leistungsbeurteilung in der Schule

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 10:00 - 12:00, D 032

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, D 031

Gruppe 3, Di 12:00 - 14:00, D 032

A BEd Bildungswissenschaften LA

M BA1BIL502

Baudson, T.

Preckel, F.

Wollschläger, R.

11800 Neue Lernkultur

Seminar, 2 Std.

Gruppe 10, Mi 08:00 - 10:00, D 031

Gruppe 11, Mo 14:00 - 16:00, P 3

Gruppe 10, Einzel, Mi 08:00 - 10:00, B 20, 02.07.2014

Gruppe 11, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, A 308, 07.07.2014

Gruppe 1, Mo 18:00 - 20:00, N 2

Gruppe 12, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, B 12, 30.04.2014

Gruppe 12, Do 18:00 - 20:00, B 12, ab 05.06.2014

Gruppe 12, Do 16:00 - 18:00, B 12

Gruppe 2, Di 10:00 - 12:00, N 3

Gruppe 3, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, E 044, 30.06.2014

Gruppe 3, Mo 10:00 - 12:00, P 3

Gruppe 4, Mi 10:00 - 12:00, P 3

Gruppe 5, Mo 16:00 - 18:00, B 461

Gruppe 6, Di 16:00 - 18:00, B 12

Gruppe 7, Di 14:00 - 16:00, B 461

Gruppe 8, Di 08:00 - 10:00, N 3

Gruppe 9, Mi 08:00 - 10:00, P 3

A Die erfolgreiche Teilnahme an einem KHK-Seminar sowie der Besuch der Vorlesungen "Lehr-Lern-Theorie und Motivation" und "Didaktik, Methodik, Medien" sind Bedingung für die Aufnahme ins Seminar. BEd Bildungswissenschaften LA

B Verpflichtende Anmeldung beim HPA über LSF. Die Teilnehmer erstellen praktisch und schriftlich eine Lehr-Lern-Einheit. Damit schließt Modul 2 ab.

C Das Seminar "Neue Lernkultur" ist ein Prüfungsseminar. Die Teilnehmerzahl von 30 darf nicht überschritten werden. Bitte nehmen Sie daher unbedingt an der ersten Sitzung teil, da sonst das Anrecht auf die Teilnahme verlorenght und evtl. ein Nachrücker Ihren Platz erhält. In der ersten Sitzung konstituieren sich bereits die Prüfungsteams.

E Bernhard Hoffmann: Didaktischer Leitfaden (DIDL) - nach Bezahlung am Kassenautomat kann der DIDL im Sekretariat Wiltrud Gorges, Raum B449, Mo-Do, 10-11 Uhr, abgeholt werden. Der DIDL ist voraussichtlich ab 07.04. erhältlich.

M BA1BIL501

Adenauer, L.

Berend, B.

Feder, F.

Greve, J.

Klein, S.

Kürwitz, T.

Schmickler, K.

von Lillienkiold-

Bieber, K.

Willems, L.

Kolloquien

11817 Kolloquium Bachelor-/Masterarbeiten

Kolloquium, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, C 3, ab 08.05.2014

A Für Studierende, die ihre Bachelor-/Masterarbeit in der Abt. I der Bildungswissenschaften schreiben. MEd Bildungswissenschaften LA G, MEd Bildungswissenschaften LA R, BEd Bildungswissenschaften LA

D Dient der kollegialen Reflexion während der Erstellung der Bachelor-/Masterarbeit unter Anleitung.

M BA1BIL500

Standop, J.

Blockveranstaltungen

11805 Beratung in der Schule

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 14, 25.04.2014
Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 13, 25.04.2014
Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 3, 25.04.2014
Gruppe 1, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, P 14, 26.04.2014
Gruppe 1, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, P 13, 26.04.2014
Gruppe 1, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, P 3, 26.04.2014
Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 14, 16.05.2014
Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 13, 16.05.2014
Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 12, 16.05.2014
Gruppe 1, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, P 14, 17.05.2014
Gruppe 1, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, P 13, 17.05.2014
Gruppe 1, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, P 1, 17.05.2014
Gruppe 2, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 16, 23.05.2014
Gruppe 2, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 16, 24.05.2014
Gruppe 2, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 20, 24.05.2014
Gruppe 2, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 19, 24.05.2014
Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 19:00, B 22, 12.06.2014
Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 19:00, B 21, 12.06.2014
Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 19:00, B 20, 12.06.2014
Gruppe 2, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, B 22, 13.06.2014
Gruppe 2, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, B 21, 13.06.2014
Gruppe 2, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, B 20, 13.06.2014
Gruppe 3, Einzel, Mi 09:00 - 18:00, B 16, 11.06.2014
Gruppe 3, Einzel, Mi 09:00 - 18:00, B 17, 11.06.2014
Gruppe 3, Einzel, Mi 09:00 - 18:00, B 14, 11.06.2014
Gruppe 3, Einzel, Do 09:00 - 13:00, B 16, 12.06.2014
Gruppe 3, Einzel, Do 09:00 - 13:00, B 17, 12.06.2014
Gruppe 3, Einzel, Do 09:00 - 13:00, B 14, 12.06.2014
Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 13, 11.07.2014
Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 19, 11.07.2014
Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 22, 11.07.2014
Gruppe 3, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 19, 12.07.2014
Gruppe 3, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 22, 12.07.2014
Gruppe 3, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 211, 12.07.2014

A BEd Bildungswissenschaften LA

M BA1BIL502

**Müller, L.
Schmidt-Peters,
A.**

Master

Vorlesungen

11809 Der Bildungsgang der Realschule plus

Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 8

A nur für MEd Bildungswissenschaften RS plus MEd

Bildungswissenschaften LA R

B Überblicksveranstaltung zu MEd Realschule plus: Modul 8

M MA1BIL501

Standop, J.

11801 Schulentwicklung

Brohm, M.

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, Audimax

A MEd Bildungswissenschaften LA R, MEd Bildungswissenschaften
LA G

M MA1BIL550 MA1BIL500

Seminare

11811 Berufsvorbereitung in der Realschule plus

Lehnert, M.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 18:00 - 20:00, B 14

Gruppe 2, Mi 18:00 - 20:00, B 12

A nur für MEd Realschule plus MEd Bildungswissenschaften LA R

B qual LN MEd Realschule plus: Modul 8

M MA1BIL501

11803 Didaktik und Methodik der gymn. Oberstufe

Berend, B.

Seminar, 2 Std.

Greve, J.

Metzler, S.

Schmidt-Peters,

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, C 22

Gruppe 2, Di 14:00 - 16:00, B 13

Gruppe 2, Einzel, Sa 08:00 - 14:00, B 17, 21.06.2014

Gruppe 2, Einzel, Sa 08:00 - 14:00, B 16, 21.06.2014

Gruppe 2, Einzel, Fr 13:00 - 19:00, B 12, 27.06.2014

Gruppe 2, Einzel, Fr 13:00 - 19:00, B 13, 27.06.2014

Gruppe 3, Di 12:00 - 14:00, C 9

Schüßler, M.

Seyler, I.

Gruppe 3, Einzel, Sa 08:00 - 14:00, B 17, 21.06.2014

Gruppe 3, Einzel, Sa 08:00 - 14:00, B 16, 21.06.2014

Gruppe 3, Einzel, Fr 13:00 - 19:00, B 13, 27.06.2014

Gruppe 3, Einzel, Fr 13:00 - 19:00, B 12, 27.06.2014

Gruppe 4, Do 08:00 - 10:00, P 3

Gruppe 5, Do 10:00 - 12:00, P 3

Gruppe 6, Mi 16:00 - 18:00, P 3

Gruppe 7, Einzel, Do 18:00 - 20:00, C 10, 08.05.2014

Gruppe 7, Einzel, Do 18:00 - 20:00, C 10, 17.07.2014

Gruppe 7, Einzel, Do 18:00 - 20:00, C 10, 24.07.2014

Gruppe 7, Do 16:00 - 18:00, C 10

Gruppe 8, Di 08:00 - 10:00, P 3

Gruppe 9, Mi 10:00 - 12:00, D 031

A MEd Bildungswissenschaften LA G

M MA1BIL550

11802 Didaktik und Methodik der OS und der Sek I

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, P 3

Gruppe 10, Mi 16:00 - 18:00, B 14

Gruppe 11, Di 14:00 - 16:00, P 3

Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, A 7

Gruppe 3, Di 14:00 - 16:00, P 12

Gruppe 4, Einzel, Di 19:00 - 21:00, P 3, 22.04.2014

Gruppe 4, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 304, 09.05.2014

Gruppe 4, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 312, 09.05.2014

Gruppe 4, Einzel, Sa 09:00 - 17:00, B 304, 10.05.2014

Gruppe 4, Einzel, Sa 09:00 - 17:00, B 312, 10.05.2014

Gruppe 4, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 304, 23.05.2014

Gruppe 4, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 312, 23.05.2014

Gruppe 4, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A 8, 23.05.2014

Gruppe 4, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A 7, 23.05.2014

Gruppe 4, Einzel, Sa 09:00 - 17:00, B 304, 24.05.2014

Gruppe 4, Einzel, Sa 09:00 - 17:00, B 312, 24.05.2014

Gruppe 4, Einzel, Sa 09:00 - 17:00, A 8, 24.05.2014

Gruppe 5, Di 18:00 - 20:00 - **fällt aus** -

Gruppe 6, Mi 08:00 - 10:00, D 032

Gruppe 7, Mo 10:00 - 12:00, B 14

Gruppe 8, Mi 16:00 - 18:00, N 3

Gruppe 9 - **fällt aus** -

A MEd Bildungswissenschaften LA G, MEd Bildungswissenschaften
LA R

M MA1BIL550 MA1BIL500

Standop, J.

Klein, S.

Proost, K.

Schiff, C.

Schmickler, K.

Winkels, R.

11810 Unterrichten in heterogenen Lerngruppen und Inklusion

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 18:00 - 20:00, B 12

Gruppe 2, Mi 18:00 - 20:00, B 14

A nur für MEd Bildungswissenschaften RS plus MEd
Bildungswissenschaften LA R

B qual. LN MEd Realschule plus: Modul 8

M MA1BIL501

Winkels, R.

Kolloquien

11817 Kolloquium Bachelor-/Masterarbeiten

Kolloquium, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, C 3, ab 08.05.2014

A Für Studierende, die ihre Bachelor-/Masterarbeit in der Abt. I der
Bildungswissenschaften schreiben. MEd Bildungswissenschaften LA
G, MEd Bildungswissenschaften LA R, BEd Bildungswissenschaften
LA

D Dient der kollegialen Reflexion während der Erstellung der
Bachelor-/Masterarbeit unter Anleitung.

M BA1BIL500

Standop, J.

11818 Prüfungsvorbereitung Modul-6-Prüfung Lothar Müller

Kolloquium, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, A 6, 14.05.2014

A Nur für Studierende, die zur Prüfung Modul 6 bei Herrn Dr. Müller
angemeldet sind. MEd Bildungswissenschaften LA G, MEd
Bildungswissenschaften LA R

M MA1BIL550

Müller, L.

Philosophie

Bachelor

Vorlesungen

14003 Code und Interpretation

Fischer, K.

Vorlesung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 21

- A Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R, MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA R, MA Philosophie N, MA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, MEd Philosophie/Ethik LA G, BEd Philosophie/Ethik LA, MA Philosophie N, MA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H
- M BA1PHIL406 BA1PHIL202 BA1PHI2507 BA1PHI2403 BA1PHI2206 MA1PHIL501 MA1PHIL402 MA1PHIL203 BA1PHIL504 BA1PHIL402 BA1PHIL206

14010 Einführung in die neuzeitliche Rechts- und Staatsphilosophie

Hüning, D.

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, N 2

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHI2500 BA1PHI2401 BA1PHI2202 BA1PHIL501 BA1PHIL400 BA1PHIL406 BA1PHIL202 BA1PHIL203

14017 Einführung in die philosophische Hermeneutik

Welsen, P.

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, N 3, Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 22, 03.07.2014

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHIL406 BA1PHIL403 BA1PHIL207 BA1PHIL202

14023 Fachdidaktik der Philosophie

Werle, J.

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, HS 8

- A BEd Philosophie/Ethik LA, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHI2504 BA1PHIL606 BA1PHIL506

14005 Naturphilosophie IV: Die Ordnung der Welt (Gesetz - Chaos - Selbstorganisation)

Fischer, K.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 13

- A MEd Philosophie/Ethik LA G, BEd Philosophie/Ethik LA, MA Philosophie N, MA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, MEd Philosophie/Ethik LA G, BEd Philosophie/Ethik LA, MA Philosophie N, MA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHIL406 BA1PHIL202 BA1PHI2507 BA1PHI2403 BA1PHI2206 MA1PHIL501 MA1PHIL402 MA1PHIL203 BA1PHIL504 BA1PHIL402 BA1PHIL206

71003 Philosophische Anthropologie

Schüßler, W.

Vorlesung mit Diskussion, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, E 51

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, MT
Katholische Theologie K
- B Modulteilprüfung (20-minütige mündl. Kollegialprüfung) über 6C+D
- C Modul 6D in MT
- M BA1PHIL406 BA1PHIL202 BA1PHIL204

14042 Der Ontologiebegriff Quines

Boswell, T.

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 10,
25.04.2014, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, B 10, 25.04.2014, Einzel, Sa
10:00 - 18:00, B 10, 26.04.2014, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 10,
02.05.2014, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, B 10, 02.05.2014, Einzel, Sa
10:00 - 18:00, B 10, 03.05.2014, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 10,
09.05.2014, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 10, 09.05.2014, Einzel, Sa
10:00 - 18:00, B 10, 10.05.2014, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 10,
16.05.2014, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, B 10, 16.05.2014

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H,
BEd Philosophie/Ethik LA, MA Philosophie N, MA Philosophie H, BA
Philosophie N, BA Philosophie H
- M MA1PHIL402 MA1PHIL203 BA1PHIL504 BA1PHIL402 BA1PHIL206
BA1PHI2507 BA1PHI2403 BA1PHI2206

71004 Die Gottesfrage heute

Schüßler, W.

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, HS 10, bis
18.07.2014

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H,
BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA
Katholische Theologie N, BEd Katholische Religionslehre LA
- B 60-minütige Klausur am 18.07.2014, 8.15 Uhr in HS I und HS II,
Jesuitenstr. 13
- C Modul 2C in B.Ed.; Modul 2C in BA/N
- M BA1PHIL406 BA1PHIL202 BA9THEO502 BA9THEO402

71049 Einführung in die Metaphysik

Krieger, G.

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 16, Einzel, Do
09:30 - 16:00, E 51, 12.06.2014, Einzel, Do 10:00 - 12:00, C 502,
26.06.2014

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H,
BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie LA, MT
Katholische Theologie K
- B Modulprüfung (20-minütige mündl. Prüfung) über 5B+C+D
- C Modul 5D in MT;
- M BA1PHIL406 BA1PHIL202 BA1PHI2506 BA1PHI2402 BA1PHI2205
BA1PHI2207 BA1PHIL208 BA1PHIL404 BA1PHIL401 BA1PHIL205

Seminare

14039 Aristoteles: Logische Schriften

Keppler, T.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 13:00, DM 343, 20.06.2014,
Mo 14:00 - 16:00, DM 22/24

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd
Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw.
BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHIL504 BA1PHIL402 BA1PHIL206 BA1PHI2507 BA1PHI2403
BA1PHI2207 BA1PHI2206

14022 Aristoteles: Nikomachische Ethik

Reichardt, T.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Fr 17:00 - 20:00, A 11, 25.04.2014,
Einzel, Sa 09:00 - 15:00, A 11, 26.04.2014, Einzel, Fr 17:00 - 20:00,
A 11, 06.06.2014, Einzel, Sa 09:00 - 15:00, A 11, 07.06.2014,
Einzel, Fr 17:00 - 20:00, A 11, 18.07.2014, Einzel, Sa 09:00 - 15:00,
A 11, 19.07.2014

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H,
Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R,
BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H
- M BA1PHI2207 BA1PHI2500 BA1PHI2401 BA1PHI2202 BA1PHIL501
BA1PHIL400 BA1PHIL203

14028 Aristoteles: Über die Seele (De Anima)

Kugelstadt, M.

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, E 45

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd
Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw.
BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHI2507 BA1PHIL406 BA1PHIL504 BA1PHIL402 BA1PHIL206
BA1PHIL202 BA1PHI2403 BA1PHI2207 BA1PHI2206

14027 Ausgewählte Texte zur Ethik

Olk, C.

Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, P 13

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd
Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw.
BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHI2500 BA1PHIL501 BA1PHIL400 BA1PHIL203 BA1PHI2401
BA1PHI2202

14001 Buddhistische Philosophie

Gäb, S.

Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 17:30, N 2

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd
Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw.
BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- D Der Buddhismus ist nicht nur eine der wichtigsten geistigen
Strömungen Asiens, sondern stößt seit etwa dem 20. Jahrhundert
auch im Westen auf immer mehr Interesse. Seit einiger Zeit
wird auch die reiche philosophische Tradition des Buddhismus
von der philosophischen Forschung entdeckt und auch jenseits
philologischer oder geistesgeschichtlicher Ansätze erschlossen.
Das Seminar versteht sich als Teil dieses Prozesses, buddhistische
Philosophie als Philosophie (und nicht als Zutat einer fremden
Religion) zu vermitteln, aus der sich auch für die moderne, westlich
geprägte Philosophie wichtige Impulse gewinnen lassen. Ziel des
Seminars ist es, eine breit angelegte Einführung in die wichtigsten
Themen, Begriffe, Schulen und Personen der buddhistischen
Philosophie zu geben. Ein Schwerpunkt wird dabei auf der
ursprünglichen Philosophie des Buddha liegen, aber auch spätere
Entwicklungen und moderne Ansätze werden Thema sein.
- E Gowans, Christopher: Philosophy of the Buddha. London, 2003;
Laumakis, Stephen: An Introduction to Buddhist Philosophy.
Cambridge, 2008; Schlieter, Jens: Buddhismus zur Einführung.
Hamburg, 2001.
- M BA1PHIL406 BA1PHIL202 BA1PHIL500 BA1PHIL201 BA1PHI2502
BA1PHI2404 BA1PHI2203 BA1PHI2503 BA1PHIL505 BA1PHI2210
BA1PHIL210

14029 Einführung in die Phänomenologie

Harion, D.

Proseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 13

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H
- D „Phänomenologie‘ bezeichnet eine an der Jahrhundertwende in der Philosophie zum Durchbruch gekommene neuartige deskriptive Methode und eine aus ihr hervorgegangene apriorische Wissenschaft, welche dazu bestimmt ist, das prinzipielle Organon für eine streng wissenschaftliche Philosophie zu liefern und in konsequenter Auswirkung eine methodische Reform aller Wissenschaften zu ermöglichen.“ - So der Wortlaut Edmund Husserls in der Einleitung zu seinem Encyclopaedia-Britannica-Artikel des Jahres 1927. ‚Die‘ Phänomenologie hat es dabei rückblickend jedoch nie gegeben und mannigfaltig sind die Entwicklungslinien, die seit ihrer Grundlegung die Philosophie des 20. Jahrhunderts maßgeblich mitbestimmt haben. Neben den Ansätzen Husserls werden im Seminar die Konzeptionen Martin Heideggers und Maurice Merleau-Pontys, hermeneutische und existentialphänomenologische Entwürfe anhand ausgewählter Texte vorgestellt und diskutiert.
- E Eine Textauswahl steht über StudIP zur Verfügung.
Sekundärliteratur: Bermes, Christian: Maurice Merleau-Ponty zur Einführung. 3., aktualisierte Auflage. Hamburg 2012; Bernet, Rudolf / Kern, Iso / Marbach, Eduard: Edmund Husserl. Darstellung seines Denkens. 2., verbesserte Auflage. Hamburg 1996; Figal, Günter: Martin Heidegger zur Einführung. 6., ergänzte Auflage. Hamburg 2011; Lembeck, Karl-Heinz: Einführung in die phänomenologische Philosophie. Darmstadt 1994, 22005.
- M BA1PHIL402 BA1PHIL401 BA1PHIL206 BA1PHIL205 BA1PHI2209
BA1PHIL406 BA1PHIL403 BA1PHIL207 BA1PHIL202

71050 Einführung in die Philosophie

Krieger, G.

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 16

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie LA, MT Katholische Theologie K
- B Proseminarschein für Stud. d. Faches Kath. Theologie aufgrund einer Hausarbeit oder mündl. Prüfung; Proseminarschein für Stud. d. Faches Philosophie gem. Prüfungsordnung des Fachbereichs I
- C Modul 5A in MT;
- M BA1PHI2400 BA1PHIL501 BA1PHIL400 BA1PHIL203 BA1PHI2500
BA1PHI2401 BA1PHI2202 BA1PHI2200 BA1PHIL406 BA1PHIL202
BA1PHIL200

14041 Epiktet

Strobel, B.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Mo 18:00 - 20:00, N 4, 05.05.2014, Mo 18:00 - 20:00, B 111

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H
- M BA1PHI2203 BA1PHIL501 BA1PHIL400 BA1PHIL203 BA1PHI2500
BA1PHI2502 BA1PHI2404 BA1PHI2401 BA1PHI2207 BA1PHI2202

14040 Evolutionstheorien

Proseminar, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, A 11

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHIL406 BA1PHIL202 BA1PHIL505 BA1PHIL500 BA1PHIL201 BA1PHI2503 BA1PHI2502 BA1PHI2404 BA1PHI2210 BA1PHI2203

Bouillon, H.

14031 Fachdidaktik der Ethik

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 16:00 - 18:00, B 16

Gruppe 2, Einzel, Sa 10:00 - 13:00, C 22, 24.05.2014

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, B 16, Einzel, Di 18:00 - 20:00, B 13,

22.07.2014, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, B 16, 23.07.2014

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R

- M BA1PHIL506 BA1PHI2505

**Bathis, E.
Harion, D.**

14032 Fachdidaktik der Philosophie

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, B 17

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, B 21

Gruppe 2, Einzel, Di 16:00 - 18:00, HS 1, 20.05.2014

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R

- M BA1PHI2505 BA1PHIL506

**Harion, D.
Jäckels, G.
Werle, J.**

14006 Feyerabend: Wissenschaft in einer freien Gesellschaft

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HZ 201

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R

- M BA1PHI2507 BA1PHIL405 BA1PHIL209 BA1PHIL504 BA1PHIL402 BA1PHIL206 BA1PHI2403 BA1PHI2206

Fischer, K.

14000 Grundkurs Logik und Sprachphilosophie

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 10

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R

- D Logik und Sprachphilosophie sind für weite Teile der modernen Philosophie zentrale Disziplinen, insbesondere, aber nicht nur in der analytischen Philosophie. Eine solide Kenntnis der wichtigsten Begriffe und Konzepte in diesem Bereich ist daher ein unverzichtbares Hilfsmittel bei der Auseinandersetzung mit philosophischen Texten, modernen ebenso wie klassischen. Das Ziel dieses Seminars ist es, Kenntnisse dieser wichtigsten Konzepte und Begriffe in Logik und Sprachphilosophie zu vermitteln und zu diskutieren, um so die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit philosophischen Problemen zu fördern. Kenntnisse in formaler Logik sind nicht vorausgesetzt (schaden aber auch nicht).

- E Textgrundlage (bitte anschaffen!): Tugendhat, Ernst; Wolf, Ursula: Logisch-semantische Propädeutik. Stuttgart: Reclam, 1993. (7,00 €)

- M BA1PHI2507 BA1PHI2403 BA1PHI2206 BA1PHIL504 BA1PHIL402 BA1PHIL206

Gäb, S.

14033 Hans Jonas: Das Prinzip Verantwortung**Jäckels, G.**

Proseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, C 9

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHI2500 BA1PHI2404 BA1PHI2401 BA1PHI2202 BA1PHI2203 BA1PHIL501 BA1PHIL400 BA1PHIL203

14016 Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten**Oberhausen, M.**

Proseminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 19, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, P 14, 09.05.2014

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHIL406 BA1PHIL202 BA1PHI2500 BA1PHI2401 BA1PHI2202 BA1PHI2208 BA1PHIL501 BA1PHIL400 BA1PHIL203

14012 Kant: Zum ewigen Frieden**Dörflinger, B.**

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 7

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHI2500 BA1PHI2401 BA1PHI2202 BA1PHI2210 BA1PHI2208 BA1PHIL501 BA1PHIL400 BA1PHIL203

14034 Klassische Texte zum KI-Problem**Jäckels, G.**

Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, C 502

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHIL406 BA1PHIL202 BA1PHI2507 BA1PHIL504 BA1PHIL402 BA1PHIL206 BA1PHI2404 BA1PHI2403 BA1PHI2206 BA1PHI2203

14021 Odo Marquardt: Individuum und Gewaltenteilung**Delfosse, H.**

Proseminar, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, A 7

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHIL505 BA1PHI2503 BA1PHI2404 BA1PHI2203 BA1PHIL406 BA1PHIL202

14038 Rechtsform und Wissenschaft des Werts**Cubo, O.**

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, DM 31

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHI2210 BA1PHIL501 BA1PHIL400 BA1PHIL203 BA1PHI2500 BA1PHI2401 BA1PHI2202

14036 Religiöser Glaube und moralisches Handeln: antike und mittelalterliche Konzepte

Höchel, C.

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 14

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- D Die Tatsache verschiedener Religionen (und entsprechend unterschiedlicher Offenbarungsinhalte) scheint die Schlußfolgerung nahelegen, daß religiöser Glaube und die auf Offenbarung gegründete Beziehung des Menschen zu bzw. auf Gott weder für die Grundlegung der Moral noch für die moralische Lebensführung voraussetzen sind. Angesichts der Schwierigkeiten, moralisches Handeln zwingend zu begründen, könnte man andererseits versucht sein zu glauben, daß es letztlich nur religiöse Überzeugungen seien, die Moralität sichern. Muß nicht jeder Versuch, die res humana unter gänzlicher Absehung von Gott zu gestalten, zwangsläufig in unauflösbare moralische Dilemmata führen? Das Seminar möchte anhand ausgewählter Texte von Platon, Cicero, Augustinus und Petrus Abaelardus u.a. der Frage nachgehen, ob es nur das je-eigene, persönliche Gewissen vermag, die Pflicht und das Gute im strikt moralischen Sinne zu bestimmen, oder eine (wie auch immer geartete) dem Gewissen äußerliche Instanz.
- E Primärliteratur: Ein Textreader wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Sekundärliteratur: Anzenbacher, Arno: Einführung in die Ethik, Düsseldorf 22001, bes. S. 99-102; Baier, Thomas: "Cicero und Augustinus. Die Begründung ihres Staatsdenkens im jeweiligen Gottesbild", in: Gymnasium 109 (2002), S. 123-140; Gestrinch, Christof (Hrsg.): Ethik ohne Religion?, Berlin 1996, S. 41-64 u. 87-106; Grätzel, Stephan / Kreiner, Armin: Religionsphilosophie, Stuttgart / Weimar 1999, S. 34-51; Hennig, Boris: "Schuld und Gewissen bei Abelard", in: Dialektik 1 (2003), S. 129-143. Weitere Literaturhinweise in der Veranstaltung.
- M BA1PHI2502 BA1PHI2404 BA1PHI2203 BA1PHIL505 BA1PHI2503 BA1PHIL501 BA1PHIL406 BA1PHIL400 BA1PHIL210 BA1PHIL203 BA1PHIL202 BA1PHI2500 BA1PHI2401 BA1PHI2210 BA1PHI2207 BA1PHI2202

14019 Ricoeur: Vom Text zur Person

Welsen, P.

Proseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, E 45, Einzel, Di 10:00 - 12:00, HS 10, 29.07.2014

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHIL406 BA1PHIL202 BA1PHIL403 BA1PHIL207 BA1PHIL501 BA1PHIL400 BA1PHIL203 BA1PHI2500 BA1PHI2401 BA1PHI2202

14026 Schopenhauers Ästhetik

Olk, C.

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, C 2

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHIL406 BA1PHIL202 BA1PHIL401 BA1PHI2506 BA1PHIL503 BA1PHIL210 BA1PHIL205 BA1PHI2402 BA1PHI2205

14015 Seneca: Vom glücklichen Leben (De vita beata)**Oberhausen, M.**

Proseminar, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 10

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHI2500 BA1PHI2401 BA1PHI2207 BA1PHI2202 BA1PHIL501 BA1PHIL406 BA1PHIL400 BA1PHIL203 BA1PHIL202

14013 Shaftesbury: Untersuchung über die Tugend**Dörflinger, B.**

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 7

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHI2500 BA1PHI2401 BA1PHI2208 BA1PHI2202 BA1PHIL501 BA1PHIL400 BA1PHIL203

14004 Sprache, Interpretation und Wirklichkeit**Fischer, K.**

Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 12

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHIL406 BA1PHIL202 BA1PHI2507 BA1PHI2403 BA1PHI2206 BA1PHIL504 BA1PHIL402 BA1PHIL206

14009 Thomas Hobbes: Über den Bürger (De cive)**Hüning, D.**

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HZ 202

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHI2210 BA1PHI2208 BA1PHI2501 BA1PHI2204 BA1PHIL502 BA1PHIL204 BA1PHIL406 BA1PHIL202

71038 Einführung in Nikolaus von Kues: Die Wahrheitsfrage**Ranff, V.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, E 50

- A Geeignet für Cusanus-Studium und Schnupper- und Seniorenstudium BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G
- B Für einen Seminarschein ist ein schriftl. ausformuliertes Referat oder eine Seminararbeit erforderlich. Beim Besuch des Seminars anstelle einer Vorlesung erfolgt eine mündl. Prüf. Regelmäßige Teilnahme erforderlich.
- M BA1PHIL210 BA1PHI2210 BA1PHI2207

Master**Vorlesungen**

14003 Code und Interpretation

Fischer, K.

Vorlesung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 21

- A Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R, MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA R, MA Philosophie N, MA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, MEd Philosophie/Ethik LA G, BEd Philosophie/Ethik LA, MA Philosophie N, MA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H
- M BA1PHIL406 BA1PHIL202 BA1PHI2507 BA1PHI2403 BA1PHI2206 MA1PHIL501 MA1PHIL402 MA1PHIL203 BA1PHIL504 BA1PHIL402 BA1PHIL206

14005 Naturphilosophie IV: Die Ordnung der Welt (Gesetz - Chaos - Selbstorganisation)

Fischer, K.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 13

- A MEd Philosophie/Ethik LA G, BEd Philosophie/Ethik LA, MA Philosophie N, MA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, MEd Philosophie/Ethik LA G, BEd Philosophie/Ethik LA, MA Philosophie N, MA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHIL406 BA1PHIL202 BA1PHI2507 BA1PHI2403 BA1PHI2206 MA1PHIL501 MA1PHIL402 MA1PHIL203 BA1PHIL504 BA1PHIL402 BA1PHIL206

14042 Der Ontologiebegriff Quines

Boswell, T.

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 10,

25.04.2014, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, B 10, 25.04.2014, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 10, 26.04.2014, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 10, 02.05.2014, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, B 10, 02.05.2014, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 10, 03.05.2014, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 10, 09.05.2014, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 10, 09.05.2014, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 10, 10.05.2014, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 10, 16.05.2014, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, B 10, 16.05.2014

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, MA Philosophie N, MA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H
- M MA1PHIL402 MA1PHIL203 BA1PHIL504 BA1PHIL402 BA1PHIL206 BA1PHI2507 BA1PHI2403 BA1PHI2206

Seminare

71005 René Descartes: Meditationen über die Erste Philosophie

Schüßler, W.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, E 45, Einzel, Do 16:00 - 18:00, E 50, 26.06.2014

- A MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA R, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MT Katholische Theologie K
- B Kurzreferat und Hausarbeit
- C Modul 15C/D und 23 A/B/C in MT
- M MA1PHI2502 MA1PHIL500 MA1PHIL202

71053 Aktuelle und klassische Fragen der philosophischen Forschung

Krieger, G.

Hauptseminar, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 22:00, Predigerstraße 11

- A Studierende der Kath. Theologie und Philosophie im Haupt- und Doktoratsstudium MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA R, MEd Katholische Religionslehre LA G, MEd Katholische Religionslehre LA R, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MT Katholische Theologie K
- B Seminarschein nach den geltenden Ordnungen für das Haupt- und Doktoratsstudium
- C Interessenten werden gebeten, am 24.04.2014 um 13.00 Uhr an einer Vorbesprechung in Raum E 310 teilzunehmen.
- D Das Hauptseminar/Kolloquium/Seminar dient dem Austausch und der Diskussion allgemein interessierender philosophischer Fragen. Im Besonderen stehen Themen aus dem Feld der mittelalterlichen Philosophie (Augustinus, Thomas von Aquin, Nikolaus von Kues) und der Ethik, politischen Philosophie und Religionsphilosophie zur Diskussion. Der Austausch geschieht in der Diskussion von und Auseinandersetzung mit Texten und Beiträgen der Teilnehmer zu den genannten Themenfeldern.
- M MA1PHIL403 MA1PHIL204 MA1PHIL500 MA1PHIL202
MA1PHIL200 MA1PHIL400 MA1PHIL404 MA1PHIL205

71051 Das ontologische Argument und seine Kritik (Anselm von Canterbury, Thomas von Aquin, Immanuel Kant)

Krieger, G.

Hauptseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, E 139, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, E 51, 13.06.2014

- A MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA R, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA R, MT Katholische Theologie K
- B Prüfungsrelevante Studienleistung (Hausarbeit) oder/bzw. mündliche Prüfung
- C Modul 19B in MT;
- M MA1PHI2502 MA1PHI2400 MA1PHIL202 MA1PHIL400
MA1PHIL200 MA1PHIL500

14002 Determinismus - Chaos -Selbstorganisation

Fischer, K.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, P 12

- A MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie N, MA Philosophie H
- M MA1PHI2503 MA1PHIL501 MA1PHIL402 MA1PHIL203

14018 Die Bedeutung als Thema der Sprachphilosophie

Albrecht, M.

Hauptseminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, P 1

- A MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MA Philosophie N, MA Philosophie H
- M MA1PHIL402 MA1PHIL501 MA1PHIL203 MA1PHI2503

14024 Fachdidaktik der Ethik für RS+

Schönhofen, A.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 211

- A MEd Philosophie/Ethik LA R, MEd Philosophie/Ethik LA R
- M MA1PHIL505 MA1PHI2551

14011 Humes Rechtsphilosophie**Dörflinger, B.**

Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 11

A MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA R, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MEd Philosophie/Ethik LA R, MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie N, MA Philosophie H
M MA1PHI2500 MA1PHI2200 MA1PHIL502 MA1PHIL403 MA1PHIL204

14020 Husserl: Ideen I**Welsen, P.**

Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 6

A MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie N, MA Philosophie H
M MA1PHIL401 MA1PHIL201 MA1PHI2502 MA1PHIL500 MA1PHIL202

14014 Kalkül der semantischen Tableaux**Gómez Tutor, J.**

Hauptseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 12

A MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie N, MA Philosophie H
M MA1PHI2503 MA1PHIL501 MA1PHIL402 MA1PHIL203

14007 Max Horkheimer und die Anfänge der Kritischen Theorie**Hüning, D.**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, P 12

A MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie N, MA Philosophie H
M MA1PHI2502 MA1PHIL500 MA1PHIL202

14008 Über das Verhältnis von Recht und Moral in Kants Praktischer Philosophie**Dörflinger, B.****Hüning, D.**

Kolloquium, 2 Std., Di 16:00 - 20:00, A 12

A MA Philosophie N, MA Philosophie H, MA Philosophie N, MA Philosophie H
M MA1PHIL400 MA1PHIL200

Kolloquien

71053 Aktuelle und klassische Fragen der philosophischen Forschung

Krieger, G.

Hauptseminar, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 22:00, Predigerstraße 11

- A Studierende der Kath. Theologie und Philosophie im Haupt- und Doktoratsstudium MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA R, MEd Katholische Religionslehre LA G, MEd Katholische Religionslehre LA R, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MT Katholische Theologie K
- B Seminarschein nach den geltenden Ordnungen für das Haupt- und Doktoratsstudium
- C Interessenten werden gebeten, am 24.04.2014 um 13.00 Uhr an einer Vorbesprechung in Raum E 310 teilzunehmen.
- D Das Hauptseminar/Kolloquium/Seminar dient dem Austausch und der Diskussion allgemein interessierender philosophischer Fragen. Im Besonderen stehen Themen aus dem Feld der mittelalterlichen Philosophie (Augustinus, Thomas von Aquin, Nikolaus von Kues) und der Ethik, politischen Philosophie und Religionsphilosophie zur Diskussion. Der Austausch geschieht in der Diskussion von und Auseinandersetzung mit Texten und Beiträgen der Teilnehmer zu den genannten Themenfeldern.
- M MA1PHIL403 MA1PHIL204 MA1PHIL500 MA1PHIL202
MA1PHIL200 MA1PHIL400 MA1PHIL404 MA1PHIL205

14008 Über das Verhältnis von Recht und Moral in Kants Praktischer Philosophie

**Dörflinger, B.
Hüning, D.**

Kolloquium, 2 Std., Di 16:00 - 20:00, A 12

- A MA Philosophie N, MA Philosophie H, MA Philosophie N, MA Philosophie H
- M MA1PHIL400 MA1PHIL200

Cusanus-Studium

Ausschließlich Diplom- und Lehramtstudiengang Lehrveranstaltungen

Psychologie

Bachelor

Vorlesungen

18900 Statistik II

Naumann, E.

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 4, Einzel, Fr 10:00 - 12:00,
HS 8, 06.06.2014

- A BA Psychologie K
- M BA1PSY001

17000 Allgemeine Psychologie I: Sprache und Denken

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 4

A BA Psychologie K

B Teilbereich der 90 min Modulabschluss-Klausur Allgemeine Psychologie I. Keine reinen Teilnahmescheine ohne Leistungsprüfung

M BA1PSY2005

Mecklenbräuker, S.**17018 Biopsychologie II**

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, HS 4

A BA Psychologie K

B 90-min. Klausur am Ende des Moduls

M BA1PSY008

Schächinger, H.**17500 Entwicklungspsychologie I**

Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 4

A BA Psychologie K

B 90 Min. Klausur am Ende des Moduls; für die Vorlesung werden keine reinen Teilnahmescheine ausgestellt.

M BA1PSY2008

Hofer, J.**17400 Differentielle Psychologie I**

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, HS 4

A BA Psychologie K

M BA1PSY009

Baumann, N.**17401 Differentielle Psychologie II**

Vorlesung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, HS 8

A BA Psychologie K

M BA1PSY009

Baumann, N.**18500 Testtheorie**

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, HS 3

A BA Psychologie K

M BA1PSY2003

**Preckel, F.
Brickwedde, M.****18200 Sozialpsychologie II**

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 5, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, HS 5, 21.05.2014, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, HS 5, 25.06.2014, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, HS 3, 02.07.2014, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, HS 5, 16.07.2014, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, HS 3, 23.07.2014

A BA Psychologie K

M BA1PSY2010

Walther, E.**18403 Arbeits- und Organisationspsychologie II**

Vorlesung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, Audimax, Do 18:00 - 20:00, Audimax, 03.07.2014 - 10.07.2014

A BA Psychologie K, BA Psychologie K

C Da die Vorlesungen I und II in beliebiger Reihenfolge gehört werden können, ist diese Vorlesung sowohl für Sechst- (PO 11) als auch Viertsemester (PO 12).

M BA1PSY2013 BA1PSY012

Antoni, C.**18100 Klinische Psychologie II**

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 8

A BA Psychologie K

M BA1PSY013

Lutz, W.

17037 Pädagogische Psychologie I

Schneider, M.

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HS 5

- A BA Psychologie K
- B Die Vorlesung geht über zwei Semester. Erfolgreicher Besuch wird durch Bestehen der Modulklausur nachgewiesen, die jedes Semester angeboten wird und die Inhalte beider Semester prüft. Es werden keine Sitzscheine ausgestellt.
- C Diese Vorlesung ist NICHT für Nebenfachstudierende geeignet, sondern ausschließlich für Studierende im BSc-Psychologie.
- D Die Vorlesung hat drei Lehrziele: 1. Sie kennen die Grundbegriffe und -theorien der Pädagogischen Psychologie. 2. Sie können Lehr-Lernprozesse auf Grundlage wissenschaftlicher Theorien und Befunde verstehen und gestalten. 3. Sie können sich eine wissenschaftlich fundierte Meinung über neue Instruktionsansätze bilden.
- E Es gibt kein Lehrbuch, das alle Inhalte der Vorlesung abdeckt, da die Veranstaltung das Beste aus viele Quellen für Sie kombiniert. Prüfungsrelevant sind die im jeweiligen Semester auf StudIP hochgeladenen Präsentationsfolien sowie Inhalte, die wir in Diskussionen während der Vorlesung gemeinsam herleiten, und Fähigkeiten, die in Erarbeitungsphasen während der Vorlesung eingeübt werden. Nicht alle Lernziele der Vorlesung lassen sich durch Literaturstudium erreichen. Regelmässige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sind daher sinnvoll. Auf StudIP hochgeladene Forschungsartikel dienen Ihrer Hintergrundinformation und sind nicht direkt prüfungsrelevant.
- M BA1PSY2015

Seminare

17002 Vertiefung in den Grundlagenfächern – Allgemeine Psychologie: Ausgewählte Probleme der Wahrnehmungs- und Gedächtnispsychologie

Schäfer, S.

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, D 033

- A BA Psychologie K
- D Das Seminar vertieft grundlegende Themen der Allgemeinen Psychologie wie beispielsweise zu Verarbeitungskonflikten (Stroop, 1935), falschen Erinnerungen (DRM-Paradigma) und zum Augenzeugengedächtnis (Loftus-Paradigma, 1975). Zu den besprochenen Themen sollen die Originalpaper gelesen und die Paradigmen sowie Erklärungsansätze zu den jeweiligen Befunden diskutiert werden. Anforderungen: Jedes Paradigma wird durch Studierende vorgestellt und anschließend in 2-3 Sitzungen ausführlich besprochen: Versuchsaufbau, Ergebnisse, theoretische Begründung der Ergebnisse, mögliche Kritikpunkte. Alle Studierenden wählen während des Semesters eine Fragestellung aus, zu der eine ausführliche Besprechung in Form einer Hausarbeit erfolgen soll.
- M BA1PSY2018

18000 Vertiefung in den Grundlagenfächern - Allgemeine Psychologie II: Ausgewählte Probleme der Emotionspsychologie

Neumann, R.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, D 033, Einzel, Di 16:00 - 18:00, D 420, 01.07.2014, Einzel, Di 09:00 - 10:00, D 033, 22.07.2014

- A BA Psychologie K
- M BA1PSY2018

17015 Verhaltensbeobachtung - Kurs 1 Projektseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, D 031 A BA Psychologie K M BA1PSY2011	Happ, C.
17501 Verhaltensbeobachtung - Kurs 2 Projektseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, D 420 A BA Psychologie K M BA1PSY2011	Busch, H.
17027 Verhaltensbeobachtung - Kurs 3 Projektseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, JU2.110 A BA Psychologie K M BA1PSY2011	Gerhards, F.
17502 Verhaltensbeobachtung - Kurs 4 Projektseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, D 338 A BA Psychologie K M BA1PSY2011	Kranz, D.
17020 Verhaltensbeobachtung - Kurs 5 Projektseminar, 2 Std., Einzel, Mo 10:00 - 14:00, D 435, 16.06.2014 A BA Psychologie K C Blockseminar M BA1PSY2011	Läßle, R.
17514 Verhaltensbeobachtung - Kurs 6 Projektseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, D 031 A BA Psychologie K M BA1PSY2011	Raihala, C.
17045 Verhaltensbeobachtung - Kurs 7 Projektseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, D 033 A BA Psychologie K B Projektarbeit M BA1PSY2011	Schneider, K.
18007 EDV: Kurs 1 - Teil 2 Seminar, 2 Std. BlockSa 10:00 - 18:00, D 324, 04.07.2014 - 05.07.2014 A BA Psychologie K M BA1PSY2011	Kozlik, J.
18008 EDV: Kurs 2 - Teil 2 Seminar, 2 Std. BlockSa 08:00 - 18:00, D 324, 25.07.2014 - 26.07.2014 A BA Psychologie K M BA1PSY2011	Kozlik, J.
18009 EDV: Kurs 3 - Teil 2 Seminar, 2 Std. BlockSa 10:00 - 18:00, D 324, 18.07.2014 - 19.07.2014 A BA Psychologie K M BA1PSY2011	Kozlik, J.

18901 EDV - Kurs 4
Seminar, 2 Std.
A BA Psychologie K
M BA1PSY2011

Naumann, E.

**17503 Vertiefung in den Grundlagenfächern:
Entwicklungspsychologie - Entwicklungspsychologische
Meilensteine im Lebenslauf am Beispiel von ausgewählten
Filmen**

Hofer, J.

Seminar, 2 Std., 14tägl, Mi 08:00 - 12:00, D 033, Einzel, Mi 08:00 -
12:00, D 033, 23.07.2014

A BA Psychologie K

D Im Vertiefungsseminar werden normative und nicht-normative
Entwicklungsaufgaben im Lebenslauf behandelt (z.B.
Identitätsentwicklung, Aufbau von sozialen Beziehungen,
generatives Streben). Theoretische Ansätze und empirische
Befunde werden anhand von ausgewählten Filmen vorgestellt und
vertiefend bearbeitet. Einzelne Themen werden in Kleingruppen
erarbeitet, dem Plenum vorgestellt und über schriftliche
Ausarbeitungen allen Studierenden zugänglich gemacht.

M BA1PSY2018

18201 Vertiefung in den Grundlagenfächern - Sozialpsychologie

Blask, K.

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 09:00 - 18:00, P 2, 18.07.2014, Einzel,
Sa 09:00 - 18:00, D 435, 19.07.2014

A BA Psychologie K

M BA1PSY2018

18202 Vertiefung in den Grundlagenfächern - Sozialpsychologie

Halbeisen, G.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, D 031

A BA Psychologie K

M BA1PSY2018

17504 Wissenschaftliches Projektseminar - Kurs 2

Hofer, J.

Projektseminar, 2 Std., Einzel, Di 10:00 - 12:00, D 324, 24.06.2014,
Di 10:00 - 12:00, D 420

A BA Psychologie K

D Das wissenschaftliche Projektseminar beschäftigt sich thematisch
mit dem Einfluss impliziter Motive auf die Prozesse sozialer
Wahrnehmung sowie auf Verhaltensweisen in sozialen
Interaktionen. Im Fokus stehen hierbei die Motive Macht (das
Bestreben, die Emotionen und das Verhalten anderer Personen
zu beeinflussen) und Affiliation (das Bedürfnis nach Nähe und
Kontakt). Beide Motive liegen einem Großteil von Verhaltensweisen
in sozialen Kontexten zugrunde. In einer Reihe von Studien konnte
gezeigt werden, dass sich Verhaltensweisen vor allem durch
bestimmte Motivpatterns vorhersagen lassen, d.h. die Realisierung
eines Motivs hängt von der Stärke eines anderen Motivs ab. Ein
Beispiel hierfür sind Forschungen zur "Zähmung" des Machtmotivs
von David Winter. Ausgehend von solchen Befunden sollen die
Studierenden in der wissenschaftlichen Projektarbeit eine eigene
experimentelle und/oder Beobachtungsstudie zum Einfluss impliziter
Motivpatterns auf Erleben und Verhalten planen, umsetzen,
auswerten und präsentieren.

E Basisliteratur: Schultheiss, O. C., & Brunstein, J. C. (Eds.). (2010).
Implicit motives. New York, NY: Oxford University Press.

M BA1PSY2002

18003 Wissenschaftliches Projektseminar - Kurs 3

Kozlik, J.

Projektseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, D 032, Einzel, Do 14:00 - 15:30, D 324, 22.05.2014, Einzel, Do 10:00 - 12:00, D 324, 26.06.2014, Einzel, Do 10:00 - 12:00, D 324, 03.07.2014, Einzel, Do 10:00 - 12:00, D 324, 10.07.2014, Einzel, Do 10:00 - 12:00, D 324, 17.07.2014, Einzel, Do 10:00 - 12:00, D 324, 24.07.2014

A BA Psychologie K

D In dieser Veranstaltung wird das Thema Emotionsausdruck behandelt. Konkret soll in einer experimentellen Studie überprüft werden, inwiefern die Verarbeitung von emotionalen Gesichtsausdrücken durch die Authentizität des Ausdruckes moduliert wird.

M BA1PSY2002

18002 Wissenschaftliches Projektseminar - Kurs 4

Kozlik, J.

Projektseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, D 031, Einzel, Do 14:00 - 16:00, D 324, 26.06.2014, Einzel, Do 14:00 - 16:00, D 324, 03.07.2014, Einzel, Do 14:00 - 16:00, D 324, 10.07.2014, Einzel, Do 14:00 - 16:00, D 324, 17.07.2014, Einzel, Do 14:00 - 16:00, D 324, 24.07.2014

A BA Psychologie K

D In dieser Veranstaltung wird das Thema Embodiment behandelt. Konkret soll in einer experimentellen Studie der Einfluss von konkreten Empfindungen (z.B. Temperaturwahrnehmung) auf abstrakte Konzepte (z.B. Soziale Nähe) näher beleuchtet werden.

M BA1PSY2002

18906 EDV: Kurs 5

Dierolf, A.

Seminar, 2 Std. Block Sa 09:30 - 18:00, B 121, 04.07.2014 - 05.07.2014 Block Sa 09:30 - 18:00, B 121, 18.07.2014 - 19.07.2014

A BA Psychologie K

M BA1PSY2011

17005 Wissenschaftliches Projektseminar - Kurs 5

Mecklenbräuker, S.

Projektseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, D 420

A BA Psychologie K

D Untersucht werden sollen aktuelle Fragestellungen aus der Gedächtnispsychologie. Vorgeschlagen werden u.a. Fragen aus den Bereichen "implizites Gedächtnis für Produkte" sowie "Quellen- und Zielgedächtnis". Eigene Themenvorschläge sind auch möglich.

M BA1PSY2002

18907 EDV: Kurs 6

Dierolf, A.

Seminar, 2 Std., g.A.

A BA Psychologie K

M BA1PSY2011

17003 Wissenschaftliches Projektseminar - Kurs 6

Mecklenbräuker, S.

Projektseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, D 420

A BA Psychologie K

D Untersucht werden sollen aktuelle Fragestellungen aus der Gedächtnispsychologie. Vorgeschlagen werden u.a. Fragen aus den Bereichen "falsche Erinnerungen und Augenzeugengedächtnis" sowie "Testeffekt". Eigene Themenvorschläge sind auch möglich.

M BA1PSY2002

17004 Wissenschaftliches Projektseminar - Kurs 7**Wesslein, A.-K.**

Projektseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, D 420

A BA Psychologie K

D In unserer Umwelt liegen stets sowohl solche Reize vor, die aktuell wichtig für uns sind, als auch solche Reize, die aktuell irrelevant sind. Der Mechanismus der selektiven Aufmerksamkeit unterstützt uns dabei uns auf Relevantes zu konzentrieren. Da die Reize, die uns erreichen, zumeist über verschiedenen Sinnesmodalitäten simultan wahrgenommen werden, ist es besonders spannend, selektive Aufmerksamkeit im Hinblick auf das Zusammenspiel verschiedener Modalitäten (z.B. der visuellen und taktilen Modalität) zu betrachten. In dieser WIPRO werden wir experimentelle Studien im diesem Bereich der Multisensorik durchführen. Die Projektarbeit der Studierenden wird in die aktuelle laufende Forschung der Abteilung integriert. Das Ziel der Veranstaltung ist es, einen vertieften Einblick in alle Schritte empirischen Arbeitens zu geben.

M BA1PSY2002

18903 Wissenschaftliches Projektseminar - Kurs 8**Naumann, E.**

Projektseminar, 2 Std.

A BA Psychologie K

M BA1PSY2002

17600 Wissenschaftliches Projektseminar - Kurs 9**Dierolf, A.**

Projektseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, D 338

A BA Psychologie K

D Suggestibilität ist im Zusammenhang von hypnotischer Trance und Suggestion ein zentrales Persönlichkeitskonstrukt. In der Veranstaltung soll der Zusammenhang dieses Konstruktes zum einen mit Hypnosetiefe als auch anderen Persönlichkeitseigenschaften untersucht werden.

M BA1PSY2002

18502 Leistungs- und Persönlichkeitsmessung - Kurs 1**Preckel, F.**

Projektseminar, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, D 032, 29.04.2014 -

06.05.2014, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, P 2, 23.05.2014, Einzel, Fr

09:00 - 18:00, P 2, 20.06.2014

A Erfolgreiche Teilnahme an den Projektseminaren des Moduls L. BA

Psychologie K

B Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: erfolgreiche Teilnahme an dem Projektseminar; bestandene Modulprüfungsklausur

M BA1PSY2003

18503 Leistungs- und Persönlichkeitsmessung - Kurs 2**Wollschläger, R.**

Projektseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, P 2, 30.04.2014 -

07.05.2014, Einzel, Fr 08:00 - 17:00, E 139, 23.05.2014, Einzel, Fr

08:00 - 17:00, P 2, 27.06.2014

A Erfolgreiche Teilnahme an den Projektseminaren des Moduls L. BA

Psychologie K

B Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: erfolgreiche Teilnahme an dem Projektseminar; bestandene Modulprüfungsklausur

M BA1PSY2003

- 18504 Leistungs- und Persönlichkeitsmessung - Kurs 3** **Baudson, T.**
Projektseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, P 14, 23.04.2014 -
07.05.2014, Einzel, Fr 10:00 - 19:00, P 14, 23.05.2014, Einzel, Fr
10:00 - 19:00, P 14, 20.06.2014
A Erfolgreiche Teilnahme an den Projektseminaren des Moduls L. BA
Psychologie K
B Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:
erfolgreiche Teilnahme an dem Projektseminar; bestandene
Modulprüfungsklausur
M BA1PSY2003
- 18505 Leistungs- und Persönlichkeitsmessung - Kurs 4** **Schmidt, I.**
Projektseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, P 14, 23.04.2014 -
07.05.2014, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, B 18, 23.05.2014, Einzel, Fr
09:00 - 18:00, B 18, 20.06.2014
A Erfolgreiche Teilnahme an den Projektseminaren des Moduls L. BA
Psychologie K
B Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:
erfolgreiche Teilnahme an dem Projektseminar; bestandene
Modulprüfungsklausur
M BA1PSY2003
- 17033 Leistungs- und Persönlichkeitsmessung - Kurs 5** **Aymanns, P.**
Projektseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, D 033
A BA Psychologie K
M BA1PSY2003
- 17402 Leistungs- und Persönlichkeitsmessung - Kurs 6** **Chatterjee, M.**
Projektseminar, 2 Std. - fällt aus -
A BA Psychologie K
M BA1PSY2003
- 17028 Leistungs- und Persönlichkeitsmessung - Kurs 7** **Gerhards, F.**
Projektseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, JU2.110
A BA Psychologie K
M BA1PSY2003
- 18001 Leistungs- und Persönlichkeitsmessung - Kurs 8** **Götz, S.**
Projektseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, P 2
A BA Psychologie K
M BA1PSY2003
- 17403 Leistungs- und Persönlichkeitsmessung - Kurs 9** **Kees, M.-C.**
Projektseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, D 031, Einzel, Mo 08:00 -
10:00, D 031, 28.04.2014
A BA Psychologie K
M BA1PSY2003
- 17021 Leistungs- und Persönlichkeitsmessung - Kurs 10** **Läßle, R.**
Projektseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 14:00, D 435, 21.05.2014 -
28.05.2014
A BA Psychologie K
B Blockseminar
M BA1PSY2003

- 17046 Leistungs- und Persönlichkeitsmessung - Kurs 11** Schäfer, S.
Projektseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, D 034
A BA Psychologie K
M BA1PSY2003
- 17010 Gesprächsführung in Anwendungskontexten - Kurs 1** Aymanns, P.
Projektseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 18:00, D 231, 18.06.2014 -
23.07.2014
A BA Psychologie K
M BA1PSY2012
- 17900 Gesprächsführung in Anwendungskontexten - Kurs 2** Beitinger, A.
Projektseminar, 2 Std., Do 08:00 - 12:00, D 231
A BA Psychologie K
M BA1PSY2012
- 17901 Gesprächsführung in Anwendungskontexten - Kurs 3** Munz, H.
Projektseminar, 2 Std., Di 08:00 - 12:00, D 230
A BA Psychologie K
C Das Seminar findet in der ersten Semesterhälfte statt. Der erste
Termin ist am 22. April 2014.
M BA1PSY2012
- 18101 Gesprächsführung in Anwendungskontexten - Kurs 4** Schiefele, A.-K.
Projektseminar, 2 Std., Mo 08:00 - 12:00, D 231
A BA Psychologie K
M BA1PSY2012
- 18116 Gesprächsführung in Anwendungskontexten - Kurs 5** Zimmermann, D.
Projektseminar, 2 Std., Mo 08:00 - 12:00, D 231
A BA Psychologie K
C Der erste Termin findet am 16.06 um 8:30 Uhr statt.
M BA1PSY2012
- 18402 Ausgewählte Fragestellungen der Arbeits- und Organisationspsychologie: Personalauswahl: Betriebliche Fallstudien** Barth, R.
Seminar, 2 Std. Block Sa 08:30 - 17:30, D 338, 25.04.2014 -
26.04.2014, Einzel, Fr 08:30 - 17:30, D 435, 25.04.2014, Einzel, Sa
08:30 - 16:30, D 435, 26.04.2014
A Siehe Informationen zur Anmeldung. BA Psychologie K
C Eine aktive Teilnahme ist die Voraussetzung für einen erfolgreichen
Abschluss des Moduls und wird in Form einer detaillierten und
benoteten Teilnahmebescheinigung dokumentiert.
M BA1PSY2013
- 18401 Ausgewählte Fragestellungen der Arbeits- und Organisationspsychologie: Talent Management** Evdokimov, I.
Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 18:00, D 435, 04.07.2014, Einzel,
Sa 10:00 - 16:00, D 435, 05.07.2014
A Siehe Informationen zur Anmeldung. BA Psychologie K
C Eine aktive Teilnahme ist die Voraussetzung für einen erfolgreichen
Abschluss des Moduls.
M BA1PSY2013
- Lanzendörfer, L.

18400 Ausgewählte Fragestellungen der Arbeits- und Organisationspsychologie: Entwicklung von Führungskompetenz in Organisationen

Müllender, A.

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 09:00 - 16:00, B 211, 27.06.2014, Einzel, Sa 09:00 - 16:00, B 211, 28.06.2014

- A Siehe Informationen zur Anmeldung. BA Psychologie K
- C Eine aktive Teilnahme ist die Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Moduls.
- D Die TeilnehmerInnen lernen wesentliche Aspekte zur Gestaltung und Durchführung von Führungsqualifizierungsmaßnahmen kennen. Implementierung von Führungskräfteentwicklung, Design von Qualifizierungsprogrammen, Inhalte von Führungsseminaren.
- E - Jäger, R. (2004). Kompetent führen in Zeiten des Wandels. Weinheim: Beltz. - Steiger, Th. & Lippmann, E. (2008). Handbuch Angewandte Psychologie für Führungskräfte. Führungskompetenz und Führungswissen. Bd. 1 und Bd. 2. Heidelberg: Springer.
- M BA1PSY2013

18412 Vertiefung in den Anwendungsfächern: Arbeits- und Organisationspsychologie: Kompetenz- und Organisationsentwicklung

Oertel, R.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, N 3, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, N 2, 28.06.2014

- A Dieses Seminar ist nur geöffnet für Studierende, für die die PO vor WS 2012 gilt (hier sind Noten gefordert). BA Psychologie K
- D Gegenstand des Seminars werden Theorien und Konzepte organisationaler Kompetenzentwicklung und Organisationsentwicklung sein. Konkrete Fragen werden sein: Was macht Human Resource Management? Wie entwickeln Beschäftigte ihre Kompetenzen in Organisationen? Und wie entwickeln Organisationen ihre Personal? Wie erfassen wir Bedarf und welche Methoden der Personalentwicklung gibt es? Wie verändern sich Organisationen? Warum überhaupt? Welche Möglichkeiten gibt es, hier zu intervenieren und zu begleiten? Die Teilnehmer des Seminars haben die Gelegenheit, sich nicht nur theoretisch mit diesen Themen zu befassen, sondern diese auch anhand von konkreten Fallbeispielen anzuwenden. Darüber hinaus ist geplant, externe Experten aus den jeweiligen Tätigkeitsfeldern in das Seminar einzuladen. So ist es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern möglich, einen Einblick in Tätigkeitsbereiche von Psychologen in der Personal- und Organisationsentwicklung zu bekommen.
- M BA1PSY018

17034 Vertiefung in den Anwendungsfächern - Pädagogische Psychologie

Aymanns, P.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, D 032

A BA Psychologie K, BA Psychologie K

B Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte: Referat und Hausarbeit

D Das Seminar gibt einen Einblick in die Bedeutung des familialen Zusammenlebens für die Entwicklung von Kindern und Erwachsenen. Die Familie ist ein zentraler Lernort für wichtige Kompetenzen und Ressourcen, etwa zur Beziehungsgestaltung, zum Umgang mit Belastungen und Stressoren oder für die Nutzung von Bildungsoptionen. Dabei kommt den erzieherischen Kompetenzen der Eltern, aber auch den Rahmenbedingungen, unter den die Familie lebt, eine wichtige Rolle zu. Zentrale Themen des Seminars: Zugänge zur Beschreibung der Funktionsweise von Familien; Elternschaft und Erziehung; Erziehungskompetenzen und Möglichkeiten ihrer Förderung; Trennungen und ihre Folgen; Familien und Kinder in schwierigen Lebenslagen (Armut; Krankheit; Substanzmissbrauch; Kindeswohlgefährdung) und Möglichkeiten psychologischer Unterstützung Die Seminare 17034 und 17048 behandeln in weiten Teilen ähnliche Themen.

M BA1PSY2015 BA1PSY018

17048 Vertiefung in den Anwendungsfächern - Pädagogische Psychologie

Aymanns, P.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, C 3

A BA Psychologie K

B Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte: Referat und Hausarbeit

D Das Seminar gibt einen Einblick in die Bedeutung des familialen Zusammenlebens für die Entwicklung von Kindern und Erwachsenen. Die Familie ist ein zentraler Lernort für wichtige Kompetenzen und Ressourcen, etwa zur Beziehungsgestaltung, zum Umgang mit Belastungen und Stressoren oder für die Nutzung von Bildungsoptionen. Dabei kommt den erzieherischen Kompetenzen der Eltern, aber auch den Rahmenbedingungen, unter den die Familie lebt, eine wichtige Rolle zu. Zentrale Themen des Seminars: Zugänge zur Beschreibung der Funktionsweise von Familien; Elternschaft und Erziehung; Erziehungskompetenzen und Möglichkeiten ihrer Förderung; Trennungen und ihre Folgen; Familien und Kinder in schwierigen Lebenslagen (Armut; Krankheit; Substanzmissbrauch; Kindeswohlgefährdung) und Möglichkeiten psychologischer Unterstützung Die Seminare 17034 und 17048 behandeln in weiten Teilen ähnliche Themen.

M BA1PSY2015

17036 Vertiefung in den Anwendungsfächern - Pädagogische Psychologie: Lernen im Säuglings- und Kleinkindalter

Schneider, M.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, D 034

- A BA Psychologie K, BA Psychologie K
- B Aktive regelmässige Mitarbeit in den Seminarsitzungen, Gestaltung eines Gruppenreferats, kurze individuelle Hausarbeit. Siehe Folien der ersten Sitzung für Details.
- D Noch vor wenigen Jahrzehnten ging man davon aus, dass Kinder erst mit dem Spracherwerb beginnen, zu denken und die Welt um sie herum zu verstehen. Heute weiss man, dass sie schon im Mutterleib lernen, Sinnesreizen zu unterscheiden und zu interpretieren. Während des ersten Lebensjahres verstehen sie erstaunlich viel von dem, was in ihrer physikalischen und sozialen Umgebung geschieht - oft, ohne es zeigen zu können. Methodisch anspruchsvolle psychologische Experimente sind notwendig, um diese vorsprachlichen Kognitionen aufzudecken. Diese Forschung werden wir genauer betrachten und dabei auch grundsätzliche Fragen zur Anlage/Umwelt-Debatte, angeborenem Wissen, generelle Lernmechanismen des Menschen sowie Implikationen für die Lernförderung in den ersten Lebensjahren besprechen.
- E Sabina Pauen (2007): Was Babies denken: Eine Geschichte des ersten Lebensjahres (2. Auflage). München: Beck.
- M BA1PSY2015 BA1PSY018

17022 Vertiefung in den Anwendungsfächern - Klinische Psychologie: "Ess- und Gewichtsstörungen"

Läßle, R.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mi 10:00 - 14:00, D 435, 30.04.2014, Einzel, Mi 10:00 - 14:00, D 435, 07.05.2014

- A BA Psychologie K
- C Blockseminar Mi, 30.04. Thema "Essstörungen" Mi, 07.05. Thema "Gewichtsstörungen"
- M BA1PSY101

18102 Ausgewählte Fragestellungen der Klinischen Psychologie: Störungsbilder

N. N., .

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00 - fällt aus -

- A BA Psychologie K
- M BA1PSY101

18114 Ausgewählte Fragestellungen der Klinischen Psychologie: Interventionsmethoden

Roth, A.

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, W2402.22, Einzel, Sa 08:00 - 14:00, B 17, 05.07.2014

- A BA Psychologie K
- M BA1PSY101

18300 Vertiefung in den Anwendungsfächern - Klinische Psychologie: ADHS

Saile, H.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, D 032

- A BA Psychologie K
- B Erfolgreiche Teilnahme. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.
- M BA1PSY101

17026 Nachbereitung des berufsbezogenen Praktikums

Gerhards, F.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mi 13:00 - 14:00, HS 7, 30.04.2014, Einzel, Mi 14:00 - 19:00, HS 2, 21.05.2014, Einzel, Mi 14:00 - 19:00, HS 2, 25.06.2014, Einzel, Mi 14:00 - 19:00, HS 2, 02.07.2014, Einzel, Mi 14:00 - 19:00, HS 2, 09.07.2014

- A Mindestens 5-wöchiges Praktikum und Erwerb von 30 LP im Studium. Vorlage v. Kopie der Praktikumsbescheinigung und LP-Bescheinigung bis spätestens zum Vorbesprechungstermin (s. Bemerkungen) beim Veranstaltungsleiter. BA Psychologie K
- B LV-Teilnahme erfolgreich, wenn a) Praktikumsbericht als mindestens ausreichend benotet und b) Blockseminar aktiv mitgestaltet wurde (nähere Infos beim Vorbesprechungstermin).
- C Blockseminar mit Terminen am 21.5., 25.6. und 2.7.2014; Vorbesprechung mit Aufteilung der Teilnehmer auf die Blocktermine am 30.4.2014 um 13 Uhr (HS 7)
- D Präsentation der eigenen Praktikums-Institution und der eigenen Tätigkeit auf der Grundlage eines schriftlichen Praktikumsberichts (s. Regelungen zur LP-Erteilung) im Rahmen einer Blockveranstaltung, die als Informations-Messe für andere Studierende konzipiert ist. Infos zu Praktikumsbericht: http://www.uni-trier.de/fileadmin/fb1/prof/PSB/TKP/Mitarbeiter/FGerhards/Berufsbez_Praktikum_01.pdf
- M BA1PSY015

18103 Nachbereitung des berufsbezogenen Praktikums

Lutz, W.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mo 10:00 - 12:00, W2402.22, 28.04.2014 BlockSa 09:00 - 19:00, B 18, 06.06.2014 - 07.06.2014 BlockSa 09:00 - 19:00, A 6, 18.07.2014 - 19.07.2014

- A mindestens 5-wöchiges Praktikum und Nachweis von 30 LP
Bitte zum ersten Termin mitbringen: 1. Bestätigung über das Praktikum bzw. "blauen Schein" (Fr. Beyer) 2. Nachweis über die Leistungspunkte (Notenspiegel). BA Psychologie K
- M BA1PSY015

17910 Nachbereitung des berufsbezogenen Praktikums

Roth, W.

Seminar, 2 Std.
Gruppe 1, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, D 230, 16.05.2014
Gruppe 1, Einzel, Sa 08:00 - 13:00, D 435, 17.05.2014
Gruppe 2, Einzel, Fr 08:00 - 16:00, D 230, 27.06.2014
Gruppe 2, Einzel, Sa 09:00 - 13:00, D 435, 28.06.2014, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, D 032, 09.05.2014

- A Nachweis über mind. 30 ECTS-Punkte (LSF-Ausdruck), Nachweis über ein mind. fünfwöchiges Praktikum (Kopie des Praktikumszeugnisses). Zulassung nach Anciennität und Vollständigkeit der Unterlagen. BA Psychologie K
- C Vorbesprechung mit Aufteilung in 2 Gruppen am 09.05.2014, 10-12 h, in D 032, danach Blockseminar Gruppe 1 am 16./17.05.2014, Gruppe 2 am 27./28.06.2014, jeweils 9-16 h (freitags) und 9-13 h (samstags) in D 230 bzw. D 435
- M BA1PSY015

17505 Wissenschaftliche Projektarbeit - Kurs 1

Busch, H.

Projektseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, P 1

- A BA Psychologie K
- M BA1PSY003

17506 Wissenschaftliches Projektseminar - Kurs 1

Kranz, D.

Projektseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, D 420

A BA Psychologie K

D Männlichkeit und Geschlechterrolle Im Mittelpunkt der Untersuchung steht die soziale Wahrnehmung von hetero- vs. homosexuellen Männern in Abhängigkeit von physischen (z.B. Glatzenbildung, Muskulösität) und psychischen Merkmalen (z.B. empathische vs. kompetente Persönlichkeit), die einen Bezug zu Geschlecht bzw. Geschlechterrolle aufweisen. Es wird experimentell gearbeitet; die Untersuchung basiert auf der Präsentation (und Variation, na klar!) von Stimuluspersonen.

M BA1PSY2002

18115 Wissenschaftliche Projektarbeit - Kurs 3

Roth, A.

Projektseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, Geb. 24 Sem 4.07
(Geb.25+27)

A BA Psychologie K

M BA1PSY003

17042 Wissenschaftliche Projektarbeit - Kurs 4

Saile, H.

Projektseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, D 230

A Für Studierende, die nach alter StO studieren. BA Psychologie K

B Erfolgreiche Teilnahme und schriftliche Projektarbeit

D Thema: Einzelfallstudie zu Stress und Stressverarbeitung beim Beginn des Studiums. Der Beginn des Studiums stellt eine Übergangsphase vom Jugendalter zum frühen Erwachsenenalter mit vielfältigen Neuorientierungen dar. Im Seminar wird mit den Studierenden erarbeitet, wie Konzepte der Psychologie genutzt werden können, um diese Übergangsphase ins Studium zu analysieren (z.B.: als Entwicklungsaufgaben; Stress und Stressbewältigung). Durch ein halbstrukturiertes Interview sollen Anforderungen und deren Bewältigung exploriert und anhand von Fragebögen das Ausmaß des erlebten Stresses, verfügbare Stressverarbeitungsstrategien sowie die Auswirkungen auf das psychische Wohlbefinden erfasst werden.

M BA1PSY003

18004 Wissenschaftliches Projektseminar - Kurs 10

Neumann, R.

Projektseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, D 032, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, D 324, 23.06.2014, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, D 324, 30.06.2014

A BA Psychologie K

D In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit der subtilen Aktivierung von Emotionen.

M BA1PSY2002

18005 Wissenschaftliches Projektseminar - Kurs 11

Neumann, R.

Projektseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, D 032, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, D 338, 05.05.2014, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, D 324, 23.06.2014, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, D 324, 30.06.2014

A BA Psychologie K

D Untersucht werden soll, wie der Einfluss der Potenzdimension auf die Auslösung von Emotionen vermittelt ist.

M BA1PSY2002

18204 Wissenschaftliches Projektseminar - Kurs 12**Schaan, V.**

Projektseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, D 338

A BA Psychologie K

D In diesem Seminar werden eigene Projekte bearbeitet, die eine wissenschaftliche Fragestellung zum Gegenstand haben. Dabei sollen neben inhaltlichen auch methodische Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens sowie Fähigkeiten des wissenschaftlichen Projektmanagements vermittelt werden. Es können mögliche Themen aus den Bereichen Sozialpsychologie gewählt werden.

M BA1PSY2002

17044 Wissenschaftliches Projektseminar - Kurs 13**Schneider, K.**

Projektseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, D 420

A BA Psychologie K

D In diesem Kurs werden Fragestellungen aus dem Bereich der Aufmerksamkeitsforschung behandelt.

M BA1PSY2002

18203 Wissenschaftliches Projektseminar - Kurs 14**Walther, E.**

Projektseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, D 338

A BA Psychologie K

D In diesem Seminar werden eigene Projekte bearbeitet, die eine wissenschaftliche Fragestellung zum Gegenstand haben. Dabei sollen neben inhaltlichen auch methodische Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens sowie Fähigkeiten des wissenschaftlichen Projektmanagements vermittelt werden. Mögliche Themen können z.B. aus der: 1. Sozialpsychologie (z.B. Implizite Vorurteile, Emotionen gegenüber Gruppen), 2. der politischen Psychologie (z.B. Folgen von Armut, Klimawandel, Gentechnik), 3. der Werbepsychologie (z.B. "Celebrity Endorsement"), 4. der kognitiven Psychologie (z.B. Empathie, Wahrnehmung von Distanz) oder 5. der forensischen Psychologie (z.B. Wahrnehmung von Verjährung) gewählt werden.

M BA1PSY2002

Kolloquien**18404 Forschungskolloquium Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie****Antoni, C.
Apostel, E.
Berger, A.
Oertel, R.
Rögele, S.
Syrek, C.**

Kolloquium, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, D 034, Einzel, Mi 16:00 - 20:00, E 139, 25.06.2014

A Für Bachelor- und Masterstudierende, DiplomandInnen und DoktorandInnen MA Psychologie K, BA Psychologie K

M MA1PSY004 BA1PSY016

17406 Forschungskolloquium Differentielle und Persönlichkeitspsychologie**Baumann, N.**

Kolloquium, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, P 14, Einzel, Do 09:00 - 10:00, D 031, 08.05.2014

A MA Psychologie K, BA Psychologie K

C Offen für Studierende des BSc-, MSc- und Diplomstudiengangs.

M MA1PSY004 BA1PSY016

- 17014 Forschungskolloquium Wirtschaftspsychologie** **Ellwart, T.**
 Kolloquium, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, D 032
 A MA Psychologie K, BA Psychologie K
 C Aufgrund des Forschungsfreisemesters von Thomas Ellwart findet diese Veranstaltung nicht statt. Zur Besprechung Ihrer laufenden Abschlussarbeiten wenden Sie sich bitte direkt an Prof. Ellwart oder an Dr. Happ.
 M MA1PSY004 BA1PSY016
- 17007 Forschungskolloquium Allgemeine Psychologie** **Frings, C.**
 Kolloquium, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, D 420
 A MA Psychologie K, BA Psychologie K
 M MA1PSY004 BA1PSY016
- 17512 Forschungskolloquium Entwicklungspsychologie** **Hofer, J.**
 Kolloquium, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, D 420
 A Offen für Studierende des BSc.-, des MSc.- und des Diplomstudiengangs Psychologie MA Psychologie K, BA Psychologie K
 D Im Forschungskolloquium der Abteilung Entwicklungspsychologie werden Untersuchungen der Abteilungsmitglieder sowie relevante entwicklungspsychologische Texte diskutiert. Daneben werden regelmäßig geplante und laufende Qualifizierungsvorhaben von Studierenden (Bachelor, Master, Diplom; Promotionsvorhaben) vorgestellt und auftretende Probleme besprochen. Schließlich ist geplant, dass Gastreferenten im Kolloquium aktuelle Befunde aus der empirischen Forschung präsentieren.
 M MA1PSY004 BA1PSY016
- 17902 Kolloquium zur BSc-Arbeit** **Krampen, G.**
 Kolloquium, 2 Std., n.V.
 A BA Psychologie K
 M BA1PSY016
- 18111 Forschungskolloquium Klinische Psychologie und Psychotherapie** **Lutz, W.**
 Kolloquium, 2 Std., n.V.
 A MA Psychologie K, BA Psychologie K
 C Integriertes Forschungskolloquium
 M MA1PSY004 BA1PSY016
- 18905 Forschungskolloquium BSc-/MSc-Arbeit** **Naumann, E.**
 Kolloquium, 2 Std., n.V.
 A MA Psychologie K, BA Psychologie K
 C Offen für Diplom-, BSc- und MSc-Studierende.
 M MA1PSY004 BA1PSY016
- 18006 Forschungskolloquium Allgemeine Psychologie** **Neumann, R.**
 Kolloquium, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, D 338
 A MA Psychologie K, BA Psychologie K
 M MA1PSY004 BA1PSY006
- 18501 Forschungskolloquium Hochbegabtenforschung** **Preckel, F.**
 Kolloquium, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, D 033
 A BA Psychologie K, MA Psychologie K
 M BA1PSY016 MA1PSY004

17041 Forschungskolloquium Pädagogische Psychologie

Schneider, M.

Kolloquium, 2 Std., n.V., Einzel, Fr 10:00 - 18:00, D 338, 06.06.2014

- A MA Psychologie K, BA Psychologie K
- B Die Präsentation im Kolloquium wird nicht benotet, ist jedoch eine Voraussetzung dafür, dass wir eine Bachelor-, Master- oder Diplomarbeiten in der Pädagogischen Psychologie zur Bewertung annehmen.
- D Im Kolloquium präsentieren Studierende den Zwischenstand ihrer Bachelor-, Master-, Diplom- oder Promotionsarbeit und geben sich in informeller Atmosphäre gegenseitig Feedback, Anregung und Motivation. Externe Gäste sind jederzeit gerne willkommen.
- M BA1PSY016 MA1PSY004

18208 Forschungskolloquium Sozialpsychologie

Walther, E.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Mi 16:00 - 20:00, D 435, 14.05.2014, Einzel, Do 16:00 - 20:00, D 338, 15.05.2014, Einzel, Fr 09:00 - 14:00, D 338, 16.05.2014, Einzel, Do 14:00 - 20:00, D 338, 24.07.2014

- A Für Bachelor- und Masterstudierende, Diplomandinnen und Diplomanden, Doktorandinnen und Doktoranden. BA Psychologie K, MA Psychologie K
- C Das Seminar findet in Blockform an zwei Terminen statt: Mittwoch, 14.05.2014, 16.-20.00 Uhr, D 435 Donnerstag, 15.05.2014, 16.-18.00 Uhr, D 338
- M MA1PSY004 BA1PSY016

17047 Forschungskolloquium Biopsychologie

N. N., .

Kolloquium, 2 Std., n.V. - **fällt aus** -

- A MA Psychologie K, BA Psychologie K
- M BA1PSY016 MA1PSY004

Tutorien

18902 Tutorium zur Vorlesung Statistik II

Tutorium, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, E 51, Mo 18:00 - 20:00, E 51, Di 08:00 - 10:00, D 032, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, D 032, 02.06.2014, Einzel, Di 18:00 - 20:00, N 2, 17.06.2014, Einzel, Do 16:00 - 18:00, HS 8, 24.07.2014

- A BA Psychologie K
- M BA1PSY2011

18508 Tutorium zur Vorlesung Testtheorie

Brickwedde, M.

Tutorium, 2 Std., Einzel, Di 18:00 - 20:00, D 324, 27.05.2014, Einzel, Mi 20:00 - 21:00, D 324, 28.05.2014, Einzel, Mo 16:00 - 20:00, D 324, 02.06.2014, Einzel, Do 18:30 - 20:30, D 324, 05.06.2014, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, D 324, 23.06.2014, Einzel, Di 18:30 - 20:30, D 324, 24.06.2014, Einzel, Do 18:00 - 20:00, D 324, 26.06.2014, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, D 324, 07.07.2014, Einzel, Di 18:30 - 20:30, D 324, 08.07.2014, Einzel, Do 18:00 - 20:00, D 324, 10.07.2014, Einzel, Di 18:30 - 20:30, D 324, 15.07.2014, Einzel, Do 18:00 - 20:00, D 324, 17.07.2014, Einzel, Fr 18:00 - 20:00, D 324, 18.07.2014

- A Teilnahme an der Vorlesung Testtheorie, Testkonstruktion, Leistungs- und Persönlichkeitsmessung von Frau Prof. Preckel BA Psychologie K, BA Psychologie K, BA Psychologie K
- M BA1PSY2003 BA1PSY005 BA1PSY004

Master

Vorlesungen

17040 Multivariate Verfahren

Schneider, M.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 8, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, HS 9, 18.07.2014

A BSc in Psychologie MA Psychologie K

B 90 Min. Klausur am Ende des Moduls; erfolgreiche Teilnahme am Seminar Multivariate Verfahren

D siehe Stud.IP und Homepage

M MA1PSY002

Seminare

17035 Modul A - Evaluation und Angewandte Diagnostik

Aymanns, P.

Projektseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 18:00, D 231, 23.04.2014 - 04.06.2014

A MA Psychologie K

D Im Verlauf psychologischer Beratungsprozesse sind immer wieder diagnostische Einschätzungen vorzunehmen, Hypothesen zu entwickeln und Entscheidungen zu treffen, die für den Fortgang der Beratung wesentlich sind. Im Seminar werden für einzelne Schritte eines Beratungsprozesses (Auftragsklärung, Problem- und Bedingungsanalyse, Zielklärung, Interventionsplanung, Evaluation von (nicht) Veränderungen etc.) mögliche diagnostische Fragestellungen thematisiert. Da die Hypothesengenerierung und -klärung in der Regel im Gesprächskontakt mit dem Klienten erfolgt, bzw. die Informationen in einer Reflektionsphase durch den Berater ausgewertet werden, sollen im Rahmen praktischer Übungen (Rollenspiele) einzelne Elemente des Beratungsprozesses eingeübt und nachbesprochen werden. Erwartet wird die Bereitschaft zu aktiver Teilnahme an Übungsgesprächen.

M MA1PSY001

17405 Modul A - Evaluation und Angewandte Diagnostik - Projektseminar - Motivational Counseling

Baumann, N.

Projektseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, D 034

A MA Psychologie K

M MA1PSY001

**17016 Modul D/E - Kompetenzentwicklung im Lebenslauf,
Begabungsforschung, Beratung - Projektorientiertes
Wahlpflichtmodul 1/2 - Vertiefung und Anwendung:
Entwicklung von Handlungskompetenzen: Übergang in neue
Lebenswelten bei Jugendlichen**

Hank, P.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, D 230

- A BSc in Psychologie MA Psychologie K
- B Erfolgreiche Teilnahme ist Voraussetzung für den Besuch des Projektseminars. Das Projektmodul in diesem Track kann sowohl als 1 (D) als auch 2 (E) geprüft werden.
- D Das Jugendalter gilt als eine Lebensphase des Wandels und der Übergänge. Die Entwicklung der eigenen Identität gilt als Entwicklungsaufgabe schlechthin. Zu den zentralen biografischen Gestaltungsaufgaben des Jugendalters gehört u. a. die Wahl der Berufsausbildung. Für Gymnasiasten bedeutet dies in der Regel sich für ein bestimmtes Studienfach zu entscheiden. Zur Lösung dieser Entwicklungsaufgabe sollte der/die Jugendliche sich mit gesellschaftlichen Wertvorstellungen und (kontrastierenden) Lebensvorstellungen auseinandersetzen, das Selbst hypothetisch denken und mögliche Selbstentwürfe in die Zukunft projizieren. Fähigkeiten und Kompetenzen sowie Werthaltungen und Lebensziele prägen diese Identitätsentwürfe. Zur Unterstützung dieses Findungsprozesses wird in der Lehrveranstaltung ein entsprechendes Angebot für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe konzipiert und durchgeführt.
- M MA1PSY006

**18104 Modul A - Evaluation und Angewandte Diagnostik -
FÄLLT AUS**

N. N., .

Projektseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00 - fällt aus -

- A MA Psychologie K
- M MA1PSY001

17210 Modul A - Evaluation und Angewandte Diagnostik

Saile, H.

Projektseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 18:00, D237, Mo 14:00 - 18:00, D236, Mo 14:00 - 18:00, D235, Mo 14:00 - 18:00, D234, Mo 14:00 - 18:00, D 230

- A MA Psychologie K
- B Erfolgreiche Teilnahme am Projektseminar
- C Das Seminar findet vierstündig in der 1. Semesterhälfte statt. Vorbesprechung und Vergabe der Plätze für das Seminar am 28.4.2014, 14 Uhr, Raum D 230 (Eintragung bei LSF erfolgt danach).
- D Lösungsfokussierte Gesprächsführung: Im Seminar werden zunächst die Grundannahmen des systemisch-konstruktivistischen Ansatzes besprochen. Darauf bezogene grundlegende Haltungen und Fertigkeiten psychologischer Gesprächsführung werden vorgestellt und in Rollenspielen (mit Videofeedback) eingeübt. Im Einzelnen geht es dabei um die Konkretisierung von Ressourcen und Ressourcenaktivierung, die Exploration 'wohlformulierter' Ziele, die Erhebung von Ausnahmen in Bezug auf Probleme und Ziele sowie die Formulierung von Abschlusskommentaren und Erteilung von (Haus-) Aufgaben. Abschließend soll im Seminar ein lösungsorientiertes Gesprächs in mehreren Teilschritten mit individuellem Feedback durchgeführt werden.
- M MA1PSY001

17513 Modul A - Evaluation und Angewandte Diagnostik

Raihala, C.

Projektseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, D 420

A MA Psychologie K

M MA1PSY001

17509 Modul B - Multivariate Verfahren: Fragebogenmethodik (Kurs 1)

Kranz, D.

Seminar, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, D 324

A Die Veranstaltung ist ebenfalls offen für Studierende im Diplom-Studiengang Psychologie (Fach "Forschungsmethodik und Evaluation") MA Psychologie K

M MA1PSY002

17508 Modul B - Multivariate Verfahren: Fragebogenmethodik (Kurs 2)

Kranz, D.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, D 324

A Die Veranstaltung ist ebenfalls offen für Studierende im Diplom-Studiengang Psychologie (Fach "Forschungsmethodik und Evaluation") MA Psychologie K

M MA1PSY002

18105 Modul B - Multivariate Verfahren: Mediations-, Moderations- und Wachstumsanalysen in Mplus

Rubel, J.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mo 16:00 - 18:00, Geb. 24 Sem 4.07

(Geb.25+27), 28.04.2014, Einzel, Fr 08:00 - 19:00, Geb. 24 Sem 4.07 (Geb.25+27), 01.08.2014, Einzel, Sa 08:00 - 19:00, Geb. 24 Sem 4.07 (Geb.25+27), 02.08.2014

A MA Psychologie K

C Das Seminar findet als Blockkurs statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

D In diesem Seminar werden Methoden zur Auswertung längsschnittlicher und querschnittlicher Daten behandelt und praktisch nachvollzogen. Dabei erwerben die Teilnehmer zunächst vertiefende Kenntnisse in den Konzepten der linearen und multiplen Regression. Unter einer Strukturgleichungsperspektive werden darauf aufbauend die Konzepte der Mediation, Moderation sowie einfachen und komplexeren Wachstumsanalysen theoretisch betrachtet und praktisch angewandt. Die Teilnehmer erhalten weiterhin vertiefte Kenntnisse in den Statistikprogrammen Mplus und SPSS, die zur Durchführung der im Seminar behandelten Methoden notwendig sind. Die methodischen Konzepte und Anwendungen werden an zentralen Themen der Psychotherapieforschung veranschaulicht.

M MA1PSY002

17017 Module D/E - Kompetenzentwicklung im Lebenslauf, Begabungsforschung und Beratung - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 Projektseminar 2: Entwicklung von Handlungskompetenzen: Übergang in neue Lebensumwelten bei Jugendlichen

Hank, P.

Projektseminar, 2 Std., Do 12:00 - 16:00, D 230

- A BSc in Psychologie MA Psychologie K
- B Erfolgreiche Teilnahme am Seminar Vertiefung und Anwendung sowie schriftliche Projektarbeit. Prüfungsformen: Projektarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung
- D Das Jugendalter gilt als eine Lebensphase des Wandels und der Übergänge. Die Entwicklung der eigenen Identität gilt als Entwicklungsaufgabe schlechthin. Zu den zentralen biografischen Gestaltungsaufgaben des Jugendalters gehört u. a. die Wahl der Berufsausbildung. Für Gymnasiasten bedeutet dies in der Regel sich für ein bestimmtes Studienfach zu entscheiden. Zur Lösung dieser Entwicklungsaufgabe sollte der/die Jugendliche sich mit gesellschaftlichen Wertvorstellungen und (kontrastrierenden) Lebensvorstellungen auseinandersetzen, das Selbst hypothetisch denken und mögliche Selbstentwürfe in die Zukunft projizieren. Fähigkeiten und Kompetenzen sowie Werthaltungen und Lebensziele prägen diese Identitätsentwürfe. Zur Unterstützung dieses Findungsprozesses wird in der Lehrveranstaltung ein entsprechendes Angebot für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe konzipiert und durchgeführt.
- M MA1PSY006

17510 Modul C - Kompetenzentwicklung im Lebenslauf - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Ausgewählte Probleme: Motive in der Elternschaft

Hofer, J.

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, D 031

- A Die Veranstaltung ist ebenfalls offen für Studierende im Diplom-Studiengang Psychologie (Fach "Forschungsorientierte Vertiefung - Entwicklungsprobleme im Lebenslauf"). MA Psychologie K
- B Die Notenvergabe erfolgt über ein Prüfungsgespräch, das den Inhalt der beiden zum Modul gehörigen Seminare 17510 (Prof. Hofer) und 17511 (Dr. Busch) abdeckt.
- C Die Veranstaltung ergänzt das zum gleichen Modul gehörige Seminar 17511 (Dr. Busch), dessen Besuch für MSc-Studierende für den Abschluss des Moduls obligatorisch ist.
- M MA1PSY005

17511 Modul C - Kompetenzentwicklung im Lebenslauf - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Forschungsorientierte Vertiefung: Motive in der Elternschaft

Busch, H.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, D 230

- A Die Veranstaltung ist ebenfalls offen für Studierende im Diplom-Studiengang Psychologie (Fach "Forschungsorientierte Vertiefung - Entwicklungsprobleme im Lebenslauf"). MA Psychologie K
- B Die Notenvergabe erfolgt über ein Prüfungsgespräch, das den Inhalt der beiden zum Modul gehörigen Seminare 17510 (Prof. Hofer) und 17511 (Dr. Busch) abdeckt.
- C Die Veranstaltung ergänzt das zum gleichen Modul gehörige Seminar 17510 (Prof. Hofer), dessen Besuch für MSc-Studierende für den Abschluss des Moduls obligatorisch ist.
- M MA1PSY005

**17039 Modul C - Kompetenzentwicklung im Lebenslauf -
Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Ausgewählte
Probleme**

Mustafic, M.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, D 033, Einzel, Mo 09:00 - 12:00,
P 12, 14.07.2014

- A Veranstaltung für Masterstudierende. MA Psychologie K
- B Mündliche Prüfung.
- D Die Veranstaltung richtet sich an Studierende mit einem Interesse an der Entwicklungspsychologie der Lebensspanne (motivationale, emotionale und kognitive Veränderungen im Lebensverlauf). Es werden aktuelle Studien gelesen, ausgewählte Themen werden theoretisch besprochen und neue Studiendesigns werden entwickelt. Darüberhinaus besprechen und entwickeln wir konkrete Anwendungsmöglichkeiten. Im zweiten Teil des Semesters werden die Erkenntnisse empirisch umgesetzt und am Ende präsentiert. In der Veranstaltung lernen Sie den gesamten Forschungsprozess kennen. Sie lernen, Literatur kritisch zu lesen und zu hinterfragen, kreativ in der Gruppe zu arbeiten und Sie üben, Ihre Ideen zu präsentieren.
- M MA1PSY005

**17038 Modul C - Kompetenzentwicklung im Lebenslauf
- Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul -
Forschungsorientierte Vertiefung**

Mustafic, M.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, D 033, Einzel, Do 14:00 - 18:00,
D 033, 31.07.2014

- A Veranstaltung für Masterstudierende. MA Psychologie K
- B Mündliche Prüfung.
- D Die Veranstaltung richtet sich an Studierende mit einem Interesse an der Entwicklungspsychologie der Lebensspanne (motivationale, emotionale und kognitive Veränderungen im Lebensverlauf). Es werden aktuelle Studien gelesen, ausgewählte Themen werden theoretisch besprochen und neue Studiendesigns werden entwickelt. Darüberhinaus besprechen und entwickeln wir konkrete Anwendungsmöglichkeiten. Im zweiten Teil des Semesters werden die Erkenntnisse empirisch umgesetzt und am Ende präsentiert. In der Veranstaltung lernen Sie den gesamten Forschungsprozess kennen. Sie lernen, Literatur kritisch zu lesen und zu hinterfragen, kreativ in der Gruppe zu arbeiten und Sie üben, Ihre Ideen zu präsentieren.
- M MA1PSY005

**17903 Modul F - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung –
Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul – Ausgewählte
Probleme: Entspannungsverfahren**

Beitinger, A.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, D 231, Einzel, Di 18:00 - 20:00,
HS 8, 22.04.2014

- A MA Psychologie K
- C Vertretung während Elternzeit: Prof. Dr. Günter Krampen
- M MA1PSY008

**17904 Modul F - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung –
Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul – Ausgewählte
Probleme: Entspannungsverfahren**

Beitinger, A.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, D 231, Einzel, Di 18:00 - 20:00,
HS 8, 22.04.2014

A MA Psychologie K

C Vertretung während Elternzeit: Dipl.-Psych. Holger Munz

M MA1PSY008

**18106 Modul F - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Ausgewählte
Probleme: Psychotherapieforschung - Affektive Störungen**

Ehrlich, T.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, W2402.22

A Dieses Seminar kann nur in Kombination mit Modul F

"Forschungsorientierte Vertiefung" 18107 oder 18112 belegt und
abgeschlossen werden. MA Psychologie K

B Informationen zur Prüfung werden beim ersten Termin gegeben.

D Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Teilnehmer mit Phänomenologie,
Ätiologie, mit der Diagnose und Therapie von Affektiven Störungen
vertraut zu machen. Dabei werden zum einen die einzelnen
diagnostischen Untergruppen besprochen als auch übergreifende
Konzepte vermittelt. Dies soll in Form von Kurzvorträgen,
Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen passieren.

M MA1PSY008

**18113 Modul F - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Ausgewählte
Probleme: Psychotherapieforschung - Schematherapie,
kognitive Therapie und Allgemeine Psychotherapie**

Bergmann-
Warnecke, K.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, Geb. 24 Sem 4.07 (Geb.25+27)

A Dieses Seminar kann nur in Kombination mit Modul F

"Forschungsorientierte Vertiefung" 18107 oder 18112 belegt und
abgeschlossen werden. MA Psychologie K

B Informationen zur Prüfung werden beim ersten Termin gegeben.

C Achtung: Die Termine am 27.05./24.06./01.07.2014 fallen aus und
werden am 04.06.2014 von 14.00-16.00 Uhr und am 09.07.2014 von
12.00-16.00 uhr nachgeholt.

D Im Rahmen des Seminars werden die Grundkonzepte und
Hintergründe der kognitiven Therapie nach Beck, der Allgemeinen
Psychotherapie nach Grawe und der Schematherapie nach Young
wiederholt / erarbeitet, um daraufhin Gemeinsamkeiten und
Unterschiede in den Grundlagen, Konzepten und Begrifflichkeiten
(z.B. Schema) sowie Interventionsmethoden zu reflektieren. Die
Seminar Teilnehmer/innen erarbeiten Inhalte selbstständig und
in Kleingruppen anhand der wissenschaftlichen Literatur und
präsentieren diese im Rahmen von Rollenspielen, Diskussionen etc.

M MA1PSY008

**17011 Modul F - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul III: Ausgewählte
Probleme: Klärungsorientierte Psychotherapie**

Weiland-Heil, K.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, D 230, Mi 10:00 - 12:00, D 231

- A Veranstaltung 17011 und 17012 bilden zusammen ein Forschungsorientiertes Modul. Beide Veranstaltungen können nur zusammen besucht werden. MA Psychologie K
- B Es findet eine mündliche Prüfung statt: entweder vom 29.07. bis 30.07.2014 oder vom 04.08. bis 06.08.2014.
- D Die Klärungsorientierte Psychotherapie (KOP) nach R. Sachse soll in ihren Grundlagen vorgestellt werden. Wesentlich dabei ist die Verzahnung von Theorie und Praxis des Ansatzes. Im Mittelpunkt stehen Möglichkeiten der Informationsgewinnung, Beziehungsgestaltung und Schemabearbeitung im psychotherapeutischen Prozess.
- M MA1PSY008

**17012 Modul F - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul III: Vertiefung und
Anwendung: Klärungsorientierte Psychotherapie**

Weiland-Heil, K.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, D 230, Mi 08:00 - 10:00, D 231

- A Veranstaltung 17011 und 17012 bilden zusammen ein Forschungsorientiertes Modul. Beide Veranstaltungen können nur zusammen besucht werden. MA Psychologie K
- B Es findet eine mündliche Prüfung statt: entweder vom 29.07. bis 30.07.2014 oder vom 04.08. bis 06.08.2014.
- D Die Klärungsorientierte Psychotherapie (KOP) nach R. Sachse soll in ihren Grundlagen vorgestellt werden. Wesentlich dabei ist die Verzahnung von Theorie und Praxis des Ansatzes. Im Mittelpunkt stehen Möglichkeiten der Informationsgewinnung, Beziehungsgestaltung und Schemabearbeitung im psychotherapeutischen Prozess.
- M MA1PSY008

**17906 Modul F - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung
- Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul -
Forschungsorientierte Vertiefung: Entspannungsverfahren**

Munz, H.

Seminar, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, D 231

- A MA Psychologie K
- M MA1PSY008

**17905 Modul F - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung
- Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul -
Forschungsorientierte Vertiefung: Entspannungsverfahren**

Munz, H.

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, D 231

- A MA Psychologie K

**18107 Modul F - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung
- Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul -
Forschungsorientierte Vertiefung: Psychotherapieforschung -
Aktuelle Debatten der Psychotherapieforschung**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, W2402.22

- A Dieses Seminar kann nur in Kombination mit Modul F "Ausgewählte Probleme" 18106 oder 18113 belegt und abgeschlossen werden.
MA Psychologie K
- B Informationen zur Prüfung werden beim ersten Termin gegeben.
- D In dieser forschungsorientierten Vertiefung werden anhand von aktuellen Debatten der Psychotherapieforschung die Grundlagen, die Konzeption und die wissenschaftliche Umsetzung von Evaluation und Ergebnisforschung erarbeitet. In den letzten Jahren ist die Evaluation und Qualitätssicherung der psychotherapeutischen Praxis zu einem wichtigen Feld klinisch-psychologischer Forschung, aber auch zu einem wachsenden Arbeitsbereich von Psychologie-Absolventinnen und Absolventen geworden. Entsprechendes Know-How ist daher für alle Studierenden der klinischen Psychologie und Psychotherapie äußerst wichtig. Ziel dieser Veranstaltung ist die Einführung in die Grundlagen, die Methoden und die Durchführung entsprechender Evaluations- und Qualitätssicherungsprojekte der Psychotherapieforschung.
- M MA1PSY008

**18112 Modul F - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung
- Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul -
Forschungsorientierte Vertiefung: Psychotherapieforschung -
Methoden der Psychotherapieforschung**

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, W2402.22

- A Dieses Seminar kann nur in Kombination mit Modul F "Ausgewählte Probleme" aus der Abteilung Lutz belegt und abgeschlossen werden. MA Psychologie K
- B Informationen zur Prüfung werden beim ersten Termin gegeben.
- D Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Einführung der Studierenden in die Forschungsmethoden der klinischen Psychologie. Das Seminar befasst sich mit der Logik und Theorie klinischer Forschung, Designfragen (experimentelle-, quasiexperimentelle Designs), explorativer und inferenzstatistischer Datenanalyse, ausgewählten Problemen der Dateninterpretation, Problemen der Validität und Praxisrelevanz sowie der Publikation und Kommunikation von Forschungsergebnissen. Auch neuere Trends der Datenanalyse (Mehrebenenmodelle, Strukturgleichungsmodelle, IRT) sollen im Hinblick auf deren Anwendung in der klinischen Forschung betrachtet werden. Das erworbene Methodenwissen soll anhand einer kritischen Auseinandersetzung mit Studien aus dem Bereich der Psychotherapieforschung eingeübt werden.
- M MA1PSY008

**17008 Modul I - Kognition, Emotion, Handeln -
Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Ausgewählte
Probleme**

**Mecklenbräuker,
S.**

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, D 230

- A MA Psychologie K
- B Die Modulprüfung ist mündlich.
- C Dieses Seminar sowie die Forschungsorientierte Vertiefung (17009) gehören zusammen und sollen zusammen belegt werden. Die abzulegende Prüfung bezieht sich auf das komplette Modul.
- D Aktuelle Themen der Gedächtnispsychologie (Gedächtnisillusionen, Augenzeugengedächtnis, Testeffekt, Prospektives Gedächtnis) werden anhand von Übersichtsartikeln und neueren Originalarbeiten besprochen. Des weiteren wird die Relevanz gedächtnispsychologischer Erkenntnisse für andere Disziplinen der Psychologie (u.a. Entwicklungspsychologie, Forensische Psychologie) diskutiert, und es sollen neue Fragestellungen incl konkreter Versuchspläne entwickelt werden.
- M MA1PSY011

**17009 Modul I - Kognition, Emotion, Handeln
- Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul -
Forschungsorientierte Vertiefung**

**Mecklenbräuker,
S.**

Seminar, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, D 230

- A MA Psychologie K
- B Die Modulprüfung ist mündlich.
- C Dieses Seminar sowie die Ausgewählten Probleme (17008) gehören zusammen und sollen zusammen belegt werden. Die abzulegende Prüfung bezieht sich auf das komplette Modul.
- M MA1PSY011

17024 Modul L - Psychobiologie, Neuropsychologie, Verhaltensmedizin - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Ausgewählte Probleme: "Klinische Pharmakologie - Grundlagen und Praxis"

Bergemann, N.

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 09:30 - 17:30, JU2.110, 27.06.2014, Einzel, Sa 09:30 - 13:30, JU2.120, 28.06.2014, Einzel, Fr 09:30 - 17:30, JU2.120, 11.07.2014, Einzel, Sa 09:30 - 13:30, JU2.120, 12.07.2014

- A Zulassung zum Masterstudiengang MA Psychologie K
D 1. Einführung und Grundlagen Einstellung zur Psychopharmakotherapie in der Bevölkerung - historische Aspekte - Nomenklatur - Einteilung von Psychopharmaka - neurobiochemische Grundlagen - klinische Prüfungen - Messinstrumente zur Beurteilung von Psychopharmakawirkungen - Metaanalysen zur Wirkung von Psychopharmaka - Nebenwirkungen - Placebowirkungen - Pharmakokinetik und Pharmakodynamik - Interaktionen - Pharmakoökonomie 2. Antipsychotika Definition - Nomenklatur und Einteilung der Antipsychotika - Wirkmechanismen - Indikationen - Wirkungen und Nebenwirkungen 3. Anxiolytika und Hypnotika Definition - Einteilung - Benzodiazepine - niederpotente Neuroleptika - Wirkmechanismen - Medikamentenabhängigkeit 4. Antidepressiva und Stimmungsstabilisier (Mood Stabilizer/Phasenprophylaktika) Definition - Einteilung und Übersicht - Wirkmechanismen - Indikationen - Wirkungen und Nebenwirkungen 5. Sonstige Psychopharmaka Antidementiva - Psychostimulantien - Entzugs- und Entwöhnungsmittel - Indikationen - Wirkmechanismen - Wirkungen und Nebenwirkungen 6. Besondere Aspekte der Psychopharmakotherapie Arzneimittelinteraktionen - Therapeutisches Drug-Monitoring (TDM) - Kombination Pharmako- und Psychotherapie - Psychopharmaka in Schwangerschaft und Stillzeit - Psychopharmaka und Fahrtauglichkeit
M MA1PSY014

17023 Modul L - Psychobiologie, Neuropsychologie, Verhaltensmedizin - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Forschungsorientierte Vertiefung: Biochemische Labormethoden der Psychologie - Praxis und Theorie

Gierens, A.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mo 08:00 - 09:00, JU2.120, 28.04.2014, n.V.

- A Zulassung zum Masterstudiengang MA Psychologie K
B Klausur am Mo, 28. Juli 2014 (9-10) im Institut Johannerufer 15 (Raum JU 2.120)
C Blockseminar vom 5. - 7. Mai (8-16)
M MA1PSY014

17029 Modul L - Psychobiologie, Neuropsychologie, Verhaltensmedizin - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Forschungsorientierte Vertiefung: Verhaltensmedizinische Problemfelder in der HNO

Gerhards, F.

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, D 420

- A Zulassung zum Masterstudiengang MA Psychologie K
B Erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren L1 Ausgewählte Probleme im Wintersemester 2013/14 und L2 Forschungsorientierte Vertiefung im Sommersemester 2014; bestandene Modulprüfung. Mündliche Prüfung oder Klausur
M MA1PSY014

18904 Modul L - Psychobiologie, Neuropsychologie, Verhaltensmedizin - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Forschungsorientierte Vertiefung: Einführung in Messung und Auswertung des Elektroenzephalogramms

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, D 034, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, D 324, 11.07.2014, Einzel, Sa 10:00 - 12:00, D 324, 12.07.2014, Einzel, Di 18:00 - 20:00, D 324, 22.07.2014

A MA Psychologie K

M MA1PSY014

Naumann, E.

18405 Modul O - Arbeits-, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Ausgewählte Probleme: Gruppenarbeit

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, D 032

A MA Psychologie K

M MA1PSY017

Antoni, C.

18406 Modul O - Arbeits-, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Forschungsorientierte Vertiefung: Gruppenarbeit

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 20:00, D 032, Einzel, Do 16:00 - 20:00, D 034, 15.05.2014

A MA Psychologie K

M MA1PSY017

Antoni, C.

18407 Modul O - Arbeits-, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Ausgewählte Probleme: Stress und Work-Life-Balance: Stressoren und Ressourcen der Dienstleister-Kunde-Interaktion

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 12:00, D 032, 25.04.2014 Block 10:00 - 18:00, D 435, 05.05.2014 - 06.05.2014

A Besuch des Seminars AOS Modul O - Forschungsorientierte Vertiefung: Stress & WLB: Stressoren und Ressourcen der Dienstleister-Kunde-Interaktion (Nr. 18408). Obligatorische Vorbesprechung am Fr. 25.04.2014, 10 - 12 Uhr, D 032. MA Psychologie K

D Ziel des Blockseminars ist es, Forschungserkenntnisse über die psychologischen Aspekte der Arbeit im Dienstleistungsbereich zu gewinnen. Im Seminar wird zunächst ein allgemeiner Überblick über die Besonderheiten der Dienstleister-Kunde-Interaktion gegeben. Anschließend werden ausgewählte Themen (z.B. Emotionsarbeit, Burnout, Kundenorientierung) in kurzen Referaten vertieft behandelt und der Anwendungsbezug in Gruppenarbeit und praktischen Übungen herausgestellt.

M MA1PSY017

Apostel, E.

18408 Modul O - Arbeits-, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Forschungsorientierte Vertiefung: Stress und Work-Life-Balance: Stressoren und Ressourcen der Dienstleister-Kunde-Interaktion

Apostel, E.

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 12:00, D 032, 25.04.2014, Mi 08:00 - 10:00, N 3, ab 07.05.2014, Einzel, Mi 08:00 - 12:00, D 033, 14.05.2014, Einzel, Mi 08:00 - 12:00, D 033, 16.07.2014

- A Besuch des Seminars AOS Modul O - Ausgewählte Probleme: Stress & WLB: Stressoren und Ressourcen der Dienstleister-Kunde-Interaktion (Nr. 18407). Obligatorische Vorbesprechung am 25.04.2014 10 - 12.00 Uhr, D 032 MA Psychologie K
- C Das Seminar beginnt am Mittwoch, den 07.05.2014.
- D In der Forschungsorientierten Vertiefung (Nr. 18408) wird an der Konzeption und Durchführung einer Studie (z.B. Tagebuchstudie) zum Thema Stressoren und Ressourcen in der Dienstleister-Kunde-Interaktion gearbeitet. Ziel des Seminars ist es, eine themenspezifische Forschungsfrage aufzustellen sowie zur Beantwortung dieser Frage ein geeignetes Untersuchungsdesign zu konzipieren und durchzuführen.
- M MA1PSY017

**18506 Modul D/E - Kompetenzentwicklung im Lebenslauf -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 1:
Entwicklung in der Schule: Psychologische Grundlagen und
Modellierung**

**Preckel, F.
Schmidt, I.**

Projektseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, D 324, 24.04.2014 -
08.05.2014, Fr 09:00 - 19:00, D 324, 09.05.2014 - 09.05.2014,
Einzel, Fr 09:00 - 19:00, D 324, 16.05.2014

- A Erfolgreiche Teilnahme an der dazugehörigen Grundlagenveranstaltung von Frau Prof. Preckel im WiSe 2013/14. Das Modul wird im SoSe 2014 durch die Projektseminare abgeschlossen. MA Psychologie K
- B Das Projektmodul in diesem Track kann als 1 (D) sowie als 2 (E) geprüft werden. Prüfungsf. z. Z. mündl. Prüf. (Posterpräs.) - endg. Abspr. mit Teiln. -> Projektarb., mündl. Prüf. o. Klausur.
- D Projektorientiertes D-Modul im Track KEIL "Entwicklung in der Schule: Psychologische Grundlagen und Modellierung" Teil 1: "Grundlagen" (1 Grundlagenseminar) WiSe 2013/14; Do, 14-16, D 032 (Preckel) Teil 2: "Modellierung" (2 Projektseminare) SoSe 2014 (Preckel; Schmidt) In diesem Seminar werden verschiedene Bereiche der Entwicklung Jugendlicher im Schulkontext betrachtet. Neben der Leistungsentwicklung sind dies zum Beispiel Selbstkonzepte im akademischen und sozialen Kontext, Motivation (Interessen, Ziele) oder affektive Variablen (akademische Emotionen, Klassenklima). In der Grundlagenveranstaltungen befassen wir uns zunächst mit Entwicklungsaufgaben des Jugendalters sowie dem System Schule, lernen zentrale theoretische Modelle kennen und können uns dann - je nach Interesse der Studierenden - mit besonderen Gruppen (z. B. Mädchen/Jungen, Hochbegabte etc.) oder Themen (z. B. Entwicklung der Identität oder von Interessenschwerpunkten) befassen. Vorgestellt werden aktuelle Projekte und Befunde der Schulbegleitforschung der Abteilung Preckel, aus denen dann die Datengrundlagen für die Projektseminare im SoSe 2014 kommen. Im SoSe 2014 werden zunächst die methodischen Grundlagen multivariater Modellierung von Längsschnittdaten und hierarchischen Daten vermittelt, praktisch eingeübt und anschließend die Daten nach ausgewählten Fragestellungen ausgewertet. Als Prüfungsform ist derzeit eine mündliche Prüfung in Form einer Posterpräsentation vorgesehen (endgültig wird die Prüfungsform aber zu Anfang des Seminars in Absprache mit den Teilnehmenden festgelegt; möglich sind Projektarbeit, mündliche Prüfung oder Klausur). Die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten sind u. a. nützlich für folgende Anwendungsbereiche: Jugendforschung, Beratungspsychologie, Schulpsychologie, Methodenkompetenzg.
- M MA1PSY007 MA1PSY006

**18507 Modul D/E - Kompetenzentwicklung im Lebenslauf -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 1:
Entwicklung in der Schule: Psychologische Grundlagen und
Modellierung**

Schmidt, I.
Preckel, F.

Projektseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, D 324, 24.04.2014 -
08.05.2014, Einzel, Sa 09:00 - 19:00, D 324, 10.05.2014, Einzel, Sa
09:00 - 19:00, D 324, 17.05.2014

- A Erfolgreiche Teilnahme an der dazugehörigen
Grundlagenveranstaltung von Frau Prof. Preckel im WiSe
2013/14. Das Modul wird im SoSe 2014 durch die Projektseminare
abgeschlossen. MA Psychologie K
- B Das Projektmodul in diesem Track kann als 1 (D) sowie als 2 (E)
geprüft werden. Prüfungsf. z. Z. mündl. Prüf. (Posterpräs.) - endg.
Abspr. mit Teiln. -> Projektarb., mündl. Prüf. o. Klausur.
- D Projektorientiertes D-Modul im Track KEIL "Entwicklung in der
Schule: Psychologische Grundlagen und Modellierung" Teil
1: "Grundlagen" (1 Grundlagenseminar) WiSe 2013/14; Do,
14-16, D 032 (Preckel) Teil 2: "Modellierung" (2 Projektseminare)
SoSe 2014 (Preckel; Schmidt) In diesem Seminar werden
verschiedene Bereiche der Entwicklung Jugendlicher im
Schulkontext betrachtet. Neben der Leistungsentwicklung
sind dies zum Beispiel Selbstkonzepte im akademischen und
sozialen Kontext, Motivation (Interessen, Ziele) oder affektive
Variablen (akademische Emotionen, Klassenklima). In der
Grundlagenveranstaltungen befassen wir uns zunächst mit
Entwicklungsaufgaben des Jugendalters sowie dem System Schule,
lernen zentrale theoretische Modelle kennen und können uns dann
- je nach Interesse der Studierenden - mit besonderen Gruppen
(z. B. Mädchen/Jungen, Hochbegabte etc.) oder Themen (z. B.
Entwicklung der Identität oder von Interessenschwerpunkten)
befassen. Vorgestellt werden aktuelle Projekte und Befunde der
Schulbegleitforschung der Abteilung Preckel, aus denen dann die
Datengrundlagen für die Projektseminare im SoSe 2014 kommen.
Im SoSe 2014 werden zunächst die methodischen Grundlagen
multivariater Modellierung von Längsschnittdaten und hierarchischen
Daten vermittelt, praktisch eingeübt und anschließend die Daten
nach ausgewählten Fragestellungen ausgewertet. Als Prüfungsform
ist derzeit eine mündliche Prüfung in Form einer Posterpräsentation
vorgesehen (endgültig wird die Prüfungsform aber zu Anfang des
Seminars in Absprache mit den Teilnehmenden festgelegt; möglich
sind Projektarbeit, mündliche Prüfung oder Klausur). Die erworbenen
Kenntnisse und Fertigkeiten sind u. a. nützlich für folgende
Anwendungsbereiche: Jugendforschung, Beratungspsychologie,
Schulpsychologie, Methodenkompetenzg.
- M MA1PSY007 MA1PSY006

**17909 Modul G/H - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Vertiefung und
Anwendung: Stationäre Behandlung**

Roth, W.

Seminar, 2 Std.
Gruppe 1, Mi 12:00 - 14:00, D 230

- A MA Psychologie K
- C Teilnahmebeschränkung auf 20 Studierende. Zulassung am
23.04.14, 12.15 h, in D 230. Weitere Infos siehe Homepage des
Dozenten.
- M MA1PSY009

**17907 Modul G/H - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 1:
Psychotische Störungen**

Roth, W.

Projektseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, D 230

- A MA Psychologie K
- B Prüfungsform: Projektarbeit. Das Projektmodul in diesem Track kann sowohl als 1 (G) als auch 2 (H) geprüft werden.
- C Zulassung im Seminar 17909. Weitere Infos s. Homepage des Dozenten.
- M MA1PSY009

**17908 Modul G/H - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 2:
Psychotische Störungen**

Roth, W.

Projektseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, D 230

- A MA Psychologie K
- B Prüfungsform: Projektarbeit. Das Projektmodul in diesem Track kann sowohl als 1 (G) als auch 2 (H) geprüft werden.
- C Zulassung im Seminar 17909. Weitere Infos s. Homepage des Dozenten.
- M MA1PSY009

**18108 Modul G/H - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Vertiefung und
Anwendung: Störungs- und wirkfaktorenorientierte Klinische
Diagnostik und Intervention - Kompetenzen**

Ehrlich, T.

Seminar, 2 Std., n.V.

- A MA Psychologie K
- B Klausur. Wenn bereits im Rahmen der FOV oder im vorausgehenden Semester die klinische Klausur geschrieben wurde, wird als Projektarbeit ein Portfolio angefertigt.
- C Das Projektmodul in diesem Track kann sowohl als 1 (G) als auch 2 (H) geprüft werden.
- D Gegenstand des Seminars sind: Das klinisch-psychologische Erstgespräch, Problemanalyse, Konfrontation, Kognitive Interventionsverfahren, Plananalyse, Nutzung von Feedback in der Psychotherapie. Störungswissen zu affektiven und Angststörungen wird vorausgesetzt und muss im Zweifel selbständig im Vorfeld aufgefrischt werden. Die Gewichtung der einzelnen Themen orientiert sich an Vorkenntnissen und Interessen der Studierenden. Von den Teilnehmerinnen wird erwartet, dass sie sich intensiv in das Skript zur Veranstaltung einarbeiten und ggf. vertiefende Literatur vor den Blockterminen lesen. In der Veranstaltung selbst sollen klinische Modelle gemeinschaftlich ausgearbeitet und mit Hilfe des Seminarleiters elaboriert werden. Dabei wird von allen Teilnehmerinnen aktive Teilnahme auch bei den Rollenspielen und Einverständnis mit der Aufzeichnung der Übungen für die Lehrveranstaltung vorausgesetzt. Literatur (Vorschlag): Hautzinger, M. (2011). Kognitive Verhaltenstherapie. Behandlung psychischer Störungen im Erwachsenenalter. Weinheim: Beltz. Lutz, W. (2010). Lehrbuch Psychotherapie. Bern: Huber.
- M MA1PSY009

**18109 Modul G/H - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul - Projektseminar 1:
Störungs- und wirkfaktorenorientierte Klinische Diagnostik und
Intervention - PTBS**

Projektseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 18:00, W2402.22

- A MA Psychologie K
- B Klausur. Wenn bereits im Rahmen der FOV oder im vorausgehenden Semester die klinische Klausur geschrieben wurde, wird als Projektarbeit ein Portfolio angefertigt.
- C Das Projektmodul in diesem Track kann sowohl als 1 (G) als auch 2 (H) geprüft werden.
- D Der Kurs fokussiert auf das diagnostische Vorgehen bei der Posttraumatischen Belastungsstörungen und unterschiedlichen Interventionsmethoden. Anhand von Übungen, Rollenspielen und Fallvideos sammeln die Seminarteilnehmer/innen diagnostische und differentialdiagnostische Basiskompetenzen und Interventionswissen.
- M MA1PSY009

N. N., .

**18110 Modul G/H - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 2:
Störungs- und wirkfaktorenorientierte Klinische Diagnostik und
Intervention**

Projektseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 18:00 - **fällt aus** -

- A MA Psychologie K
- B Klausur. Wenn bereits im Rahmen der FOV oder im vorausgehenden Semester die klinische Klausur geschrieben wurde, wird als Projektarbeit ein Portfolio angefertigt.
- C Das Projektmodul in diesem Track kann sowohl als 1 (G) als auch 2 (H) geprüft werden.
- M MA1PSY009

N. N., .

**17025 Modul M/N - Psychobiologie, Neuropsychologie,
Verhaltensmedizin - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 -
Vertiefung und Anwendung**

Seminar, 2 Std., n.V. - **fällt aus** -

- A Zulassung zum Masterstudiengang MA Psychologie K
- B Projektarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung
- M MA1PSY015

N. N., .

**17031 Modul M/N - Psychobiologie, Neuropsychologie,
Verhaltensmedizin - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2-
Projektseminar 1**

Projektseminar, 2 Std., g.A. - **fällt aus** -

- A Zulassung zum Masterstudiengang MA Psychologie K
- B Prüfungsform: Projektarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung Das Projektmodul in diesem Track kann sowohl als 1 (M) als auch 2 (N) geprüft werden.
- M MA1PSY015

**17032 Modul M/N - Psychobiologie, Neuropsychologie,
Verhaltensmedizin - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 -
Projektseminar 2**

N. N., .

Projektseminar, 2 Std., n.V. - fällt aus -

A Zulassung zum Masterstudiengang MA Psychologie K

B Prüfungsform: Projektarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung Das
Projektmodul in diesem Track kann sowohl als 1(M), als auch 2 (N)
geprüft werden.

M MA1PSY015

**18409 Modul P/Q - Arbeits-, Organisations- und Angewandte
Sozialpsychologie - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 -
Vertiefung und Anwendung: Führung: Führungsinstrumente**

Syrek, C.

Seminar, 2 Std. BlockSa 09:00 - 18:00, D 435, 09.05.2014 -
10.05.2014

A MA Psychologie K

D Erster Termin für das gesamte Projektmodul: 23.04.14, 14-16h,
D033 (nur bei Anwesenheit am ersten Termin ist eine Teilnahme
an beiden Modulteilern möglich). Teil 1 (Vertiefung & Anwendung:
Führungsinstrumente): findet statt als Blockseminar 09.-10.05. Teil
2 (Projektseminar 1/2: Gesunde Führung trainieren): findet statt
wöchentlich (Mi 14-16) und abschließender Blocktermin (04.-05.07.)
Das Ziel des ersten Teils des Moduls (Vertiefung & Anwendung:
Führungsinstrumente) besteht darin, wissenschaftlich fundierte
Führungsinstrumente kennenzulernen und anhand praktischer
Übungen und Fallbeispiele auf ihre Anwendung im Führungsalltag
hin zu reflektieren. Themen sind u.a. Einarbeitung von Mitarbeitern,
Motivation von Mitarbeitern, Förderung der Kreativität, Delegation,
Stress und Gesundheit, Kritik und Anerkennung. Dabei werden
speziell neuere Entwicklungen wie Führung virtueller Teams und
Führung im interkulturellen Kontext einbezogen. Das Seminar
findet am 09.-10.05. als Blockseminar statt. Dieses Seminar
ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem zweiten Teil des
Projektmoduls (Projektseminar: Gesunde Führung trainieren). Der
zweite Teil besteht zum einen in einer wöchentlichen Veranstaltung
(Auftakt 23.4.), zum anderen in einem Blockseminar im Juli
(04.-05.07). Im dem zweiten Teil des Seminars wird ein Training
zur Förderung gesunder Führung entwickelt. Hierzu erfahren
die Studierenden Grundlagen zur Konzeption und Durchführung
eines Trainings und greifen auf aktuelle Forschung zu Stress-
und Recoverymanagement zurück, die auf ihre Umsetzbarkeit im
Trainingskontext hin reflektiert und in Trainingseinheiten übersetzt
wird.

M MA1PSY018

18410 Modul P/Q - Arbeits-, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 1: Führung: Gesunde Führung trainieren

Projektseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, D 033BlockSa 09:00 - 18:00, C 4, 04.07.2014 - 05.07.2014BlockSa 09:00 - 18:00, C 3, 04.07.2014 - 05.07.2014

A MA Psychologie K

D Erster Termin für das gesamte Projektmodul: 23.04.14, 14-16h, D033 (nur bei Anwesenheit am ersten Termin ist eine Teilnahme an beiden Modulteilern möglich). Teil 1 (Vertiefung & Anwendung: Führungsinstrumente): findet statt als Blockseminar 09.-10.05. Teil 2 (Projektseminar 1/2: Gesunde Führung trainieren): findet statt wöchentlich (Mi 14-16) und abschließender Blocktermin (04.-05.07.). Das Ziel des ersten Teils des Moduls (Vertiefung & Anwendung: Führungsinstrumente) besteht darin, wissenschaftlich fundierte Führungsinstrumente kennenzulernen und anhand praktischer Übungen und Fallbeispiele auf ihre Anwendung im Führungsalltag hin zu reflektieren. Themen sind u.a. Einarbeitung von Mitarbeitern, Motivation von Mitarbeitern, Förderung der Kreativität, Delegation, Stress und Gesundheit, Kritik und Anerkennung. Dabei werden speziell neuere Entwicklungen wie Führung virtueller Teams und Führung im interkulturellen Kontext einbezogen. Das Seminar findet am 09.-10.05. als Blockseminar statt. Dieses Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem zweiten Teil des Projektmoduls (Projektseminar: Gesunde Führung trainieren). Der zweite Teil besteht zum einen in einer wöchentlichen Veranstaltung (Auftakt 23.4.), zum anderen in einem Blockseminar im Juli (04.-05.07). Im dem zweiten Teil des Seminars wird ein Training zur Förderung gesunder Führung entwickelt. Hierzu erfahren die Studierenden Grundlagen zur Konzeption und Durchführung eines Trainings und greifen auf aktuelle Forschung zu Stress- und Recoverymanagement zurück, die auf ihre Umsetzbarkeit im Trainingskontext hin reflektiert und in Trainingseinheiten übersetzt wird.

M MA1PSY018

18411 Modul P/Q - Arbeits-, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 2: Führung: Gesunde Führung trainieren

Projektseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, D 033BlockSa 09:00 - 18:00, C 3, 04.07.2014 - 05.07.2014BlockSa 09:00 - 18:00, C 4, 04.07.2014 - 05.07.2014

A MA Psychologie K

D Erster Termin für das gesamte Projektmodul: 23.04.14, 14-16h, D033 (nur bei Anwesenheit am ersten Termin ist eine Teilnahme an beiden Modulteilern möglich). Teil 1 (Vertiefung & Anwendung: Führungsinstrumente): findet statt als Blockseminar 09.-10.05. Teil 2 (Projektseminar 1/2: Gesunde Führung trainieren): findet statt wöchentlich (Mi 14-16) und abschließender Blocktermin (04.-05.07.) Das Ziel des ersten Teils des Moduls (Vertiefung & Anwendung: Führungsinstrumente) besteht darin, wissenschaftlich fundierte Führungsinstrumente kennenzulernen und anhand praktischer Übungen und Fallbeispiele auf ihre Anwendung im Führungsalltag hin zu reflektieren. Themen sind u.a. Einarbeitung von Mitarbeitern, Motivation von Mitarbeitern, Förderung der Kreativität, Delegation, Stress und Gesundheit, Kritik und Anerkennung. Dabei werden speziell neuere Entwicklungen wie Führung virtueller Teams und Führung im interkulturellen Kontext einbezogen. Das Seminar findet am 09.-10.05. als Blockseminar statt. Dieses Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem zweiten Teil des Projektmoduls (Projektseminar: Gesunde Führung trainieren). Der zweite Teil besteht zum einen in einer wöchentlichen Veranstaltung (Auftritt 23.4.), zum anderen in einem Blockseminar im Juli (04.-05.07). Im dem zweiten Teil des Seminars wird ein Training zur Förderung gesunder Führung entwickelt. Hierzu erfahren die Studierenden Grundlagen zur Konzeption und Durchführung eines Trainings und greifen auf aktuelle Forschung zu Stress- und Recoverymanagement zurück, die auf ihre Umsetzbarkeit im Trainingskontext hin reflektiert und in Trainingseinheiten übersetzt wird.

M MA1PSY018

18600 Modul P/Q - Arbeits-, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2- Vertiefung und Anwendung: EMPATHIE

Kaufmann, M.

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, D 338

- A Das Modul ist 1-semesterig. Die Teilnahme an beiden Seminaren (Vertiefung und Anwendung + Projektseminar) innerhalb eines Semesters ist obligatorisch. MA Psychologie K
- B Das Projektmodul "Empathie" kann im Track AOS sowohl als Projektmodul 1 (P) als auch Projektmodul 2 (Q) geprüft werden. Werden keine LP gebraucht, kann die Teilnahme bescheinigt werden.
- C Die dazugehörigen Projektseminare finden ebenfalls im SS 2014 statt. Projektorientierte Wahlpflichtmodul können anhand von Projektarbeit, Klausur oder mündlicher Prüfung abgeschlossen werden.
- D Empathie gilt als einer der Prädiktoren für erfolgreiche Kommunikation und Führung und in vielen Praxisfeldern als Schlüsselkompetenz. In diesem Modul wird die wissenschaftliche Grundlage von Empathietrainings erarbeitet, mit dem Ziel Trainingsmethoden zu diskutieren (Seminar Vertiefung und Anwendung) und selbst eine Intervention zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren (Projektseminar).
- M MA1PSY019 MA1PSY018

18601 Modul P/Q - Arbeits-, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 1: EMPATHIE

Kaufmann, M.

Projektseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, D 420

- A Das Modul ist 1-semesterig. Die Teilnahme an beiden Seminaren (Vertiefung und Anwendung + Projektseminar) innerhalb eines Semesters ist obligatorisch. MA Psychologie K
- B Das Projektmodul "Empathie" kann im Track AOS sowohl als Projektmodul 1 (P) als auch Projektmodul 2 (Q) geprüft werden. Werden keine LP gebraucht, kann die Teilnahme bescheinigt werden.
- C Projektorientierte Wahlpflichtmodule können anhand von Projektarbeit, Klausur oder mündlicher Prüfung abgeschlossen werden.
- D Empathie gilt als einer der Prädiktoren für erfolgreiche Kommunikation und Führung und in vielen Praxisfeldern als Schlüsselkompetenz. In diesem Modul wird die wissenschaftliche Grundlage von Empathietrainings erarbeitet, mit dem Ziel Trainingsmethoden zu diskutieren (Seminar Vertiefung und Anwendung) und selbst eine Intervention zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren (Projektseminar).
- E Die Literatur wird in Stud.IP bereitgestellt.
- M MA1PSY019 MA1PSY018

18602 Modul P/Q - Arbeits-, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 2: EMPATHIE

Kaufmann, M.

Projektseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, D 420

- A Das Modul ist 1-semesterig. Die Teilnahme an beiden Seminaren (Vertiefung und Anwendung + Projektseminar) innerhalb eines Semesters ist obligatorisch. MA Psychologie K
- B Das Projektmodul "Empathie" kann im Track AOS sowohl als Projektmodul 1 (P) als auch Projektmodul 2 (Q) geprüft werden. Werden keine Leistungspunkte gebraucht, kann die Teilnahme bescheinigt werden.
- C Projektorientierte Wahlpflichtmodule können anhand von Projektarbeit, Klausur oder mündlicher Prüfung abgeschlossen werden.
- D Empathie gilt als einer der Prädiktoren für erfolgreiche Kommunikation und Führung und in vielen Praxisfeldern als Schlüsselkompetenz. In diesem Modul wird die wissenschaftliche Grundlage von Empathietrainings erarbeitet, mit dem Ziel Trainingsmethoden zu diskutieren (Seminar Vertiefung und Anwendung) und selbst eine Intervention zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren (Projektseminar).
- E Die Literatur wird in Stud.IP bereitgestellt.
- M MA1PSY018 MA1PSY019

18207 Modul P/Q - Arbeits-, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 1: Werbung & Marketing

Walther, E.

Projektseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, D 034

- A Voraussetzung für den Besuch des Projektseminar ist die Teilnahme am Seminar Nr. 18201 im WS 2013/2014. MA Psychologie K
- B Das Projektmodul "Werbung & Marketing" kann im Track AOS sowohl als Projektmodul 1 (P) als auch Projektmodul 2 (Q) geprüft werden. Werden keine LP gebraucht, kann die Teilnahme bescheinigt werden.
- C Projektorientierte Wahlpflichtmodule können anhand von Projektarbeit, Klausur oder mündlicher Prüfung abgeschlossen werden.
- D In dieser Veranstaltung geht es darum, die Anwendung von Grundlagen einzuüben. Es wird projektorientiert eine (selbstgewählte) Problemstellung bearbeitet. Beispielsweise kann eine Werbemaßnahme evaluiert werden oder es werden Marketingtrends (e.g., virales Marketing, ökologischer Konsum, Tauschwirtschaft) analysiert. Auch kann auf problematisches Konsumentenverhalten (e.g., over-consuming) eingegangen werden.
- M MA1PSY019 MA1PSY018

18206 Modul P/Q - Arbeits-, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 2: Werbung & Marketing

Walther, E.

Projektseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, D 034

- A Voraussetzung für den Besuch des Projektseminar ist die Teilnahme am Seminar Nr. 18201 im WS 2013/2014. MA Psychologie K
- B Das Projektmodul "Werbung & Marketing" kann im Track AOS sowohl als Projektmodul 1 (P) als auch Projektmodul 2 (Q) geprüft werden. Werden keine LP gebraucht, kann die Teilnahme bescheinigt werden.
- C Projektorientierte Wahlpflichtmodule können anhand von Projektarbeit, Klausur oder mündlicher Prüfung abgeschlossen werden.
- D In dieser Veranstaltung geht es darum, die Anwendung von Grundlagen einzuüben. Es wird projektorientiert eine (selbstgewählte) Problemstellung bearbeitet. Beispielsweise kann eine Werbemaßnahme evaluiert werden oder es werden Marketingtrends (e.g., virales Marketing, ökologischer Konsum, Tauschwirtschaft) analysiert. Auch kann auf problematisches Konsumentenverhalten (e.g., over-consuming) eingegangen werden.
- M MA1PSY018 MA1PSY019

17006 Modul D/E - Kompetenzentwicklung im Lebenslauf, Begabungsforschung und Beratung - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 1: Entwicklung von Handlungskompetenzen: Übergang in neue Lebensumwelten bei Jugendlichen

Hank, P.

Projektseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, D 230

- A BSc in Psychologie MA Psychologie K
- B Erfolgreiche Teilnahme am Seminar Vertiefung und Anwendung sowie schriftliche Projektarbeit. Prüfungsformen: Projektarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung
- D Das Jugendalter gilt als eine Lebensphase des Wandels und der Übergänge. Die Entwicklung der eigenen Identität gilt als Entwicklungsaufgabe schlechthin. Zu den zentralen biografischen Gestaltungsaufgaben des Jugendalters gehört u. a. die Wahl der Berufsausbildung. Für Gymnasiasten bedeutet dies in der Regel sich für ein bestimmtes Studienfach zu entscheiden. Zur Lösung dieser Entwicklungsaufgabe sollte der/die Jugendliche sich mit gesellschaftlichen Wertvorstellungen und (kontrastrierenden) Lebensvorstellungen auseinandersetzen, das Selbst hypothetisch denken und mögliche Selbstentwürfe in die Zukunft projizieren. Fähigkeiten und Kompetenzen sowie Werthaltungen und Lebensziele prägen diese Identitätsentwürfe. Zur Unterstützung dieses Findungsprozesses wird in der Lehrveranstaltung ein entsprechendes Angebot für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe konzipiert und durchgeführt.
- M MA1PSY006

Kolloquien

18404 Forschungskolloquium Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie

Antoni, C.
Apostel, E.
Berger, A.
Oertel, R.
Rögele, S.
Syrek, C.

Kolloquium, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, D 034, Einzel, Mi 16:00 - 20:00, E 139, 25.06.2014

- A Für Bachelor- und Masterstudierende, DiplomandInnen und DoktorandInnen MA Psychologie K, BA Psychologie K
- M MA1PSY004 BA1PSY016

17406 Forschungskolloquium Differentielle und Persönlichkeitspsychologie

Baumann, N.

Kolloquium, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, P 14, Einzel, Do 09:00 - 10:00, D 031, 08.05.2014

- A MA Psychologie K, BA Psychologie K
- C Offen für Studierende des BSc-, MSc- und Diplomstudiengangs.
- M MA1PSY004 BA1PSY016

17014 Forschungskolloquium Wirtschaftspsychologie

Ellwart, T.

Kolloquium, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, D 032

- A MA Psychologie K, BA Psychologie K
- C Aufgrund des Forschungsfreisemesters von Thomas Ellwart findet diese Veranstaltung nicht statt. Zur Besprechung Ihrer laufenden Abschlussarbeiten wenden Sie sich bitte direkt an Prof. Ellwart oder an Dr. Happ.
- M MA1PSY004 BA1PSY016

- 17007 Forschungskolloquium Allgemeine Psychologie** **Frings, C.**
 Kolloquium, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, D 420
 A MA Psychologie K, BA Psychologie K
 M MA1PSY004 BA1PSY016
- 17512 Forschungskolloquium Entwicklungspsychologie** **Hofer, J.**
 Kolloquium, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, D 420
 A Offen für Studierende des BSc.-, des MSc.- und des
 Diplomstudiengangs Psychologie MA Psychologie K, BA
 Psychologie K
 D Im Forschungskolloquium der Abteilung Entwicklungspsychologie
 werden Untersuchungen der Abteilungsmitglieder sowie relevante
 entwicklungspsychologische Texte diskutiert. Daneben werden
 regelmäßig geplante und laufende Qualifizierungsvorhaben von
 Studierenden (Bachelor, Master, Diplom; Promotionsvorhaben)
 vorgestellt und auftretende Probleme besprochen. Schließlich ist
 geplant, dass Gastreferenten im Kolloquium aktuelle Befunde aus
 der empirischen Forschung präsentieren.
 M MA1PSY004 BA1PSY016
- 18111 Forschungskolloquium Klinische Psychologie und
 Psychotherapie** **Lutz, W.**
 Kolloquium, 2 Std., n.V.
 A MA Psychologie K, BA Psychologie K
 C Integriertes Forschungskolloquium
 M MA1PSY004 BA1PSY016
- 18905 Forschungskolloquium BSc-/MSc-Arbeit** **Naumann, E.**
 Kolloquium, 2 Std., n.V.
 A MA Psychologie K, BA Psychologie K
 C Offen für Diplom-, BSc- und MSc-Studierende.
 M MA1PSY004 BA1PSY016
- 18006 Forschungskolloquium Allgemeine Psychologie** **Neumann, R.**
 Kolloquium, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, D 338
 A MA Psychologie K, BA Psychologie K
 M MA1PSY004 BA1PSY006
- 18501 Forschungskolloquium Hochbegabtenforschung** **Preckel, F.**
 Kolloquium, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, D 033
 A BA Psychologie K, MA Psychologie K
 M BA1PSY016 MA1PSY004
- 17041 Forschungskolloquium Pädagogische Psychologie** **Schneider, M.**
 Kolloquium, 2 Std., n.V., Einzel, Fr 10:00 - 18:00, D 338, 06.06.2014
 A MA Psychologie K, BA Psychologie K
 B Die Präsentation im Kolloquium wird nicht benotet, ist jedoch
 eine Voraussetzung dafür, dass wir eine Bachelor-, Master- oder
 Diplomarbeiten in der Pädagogischen Psychologie zur Bewertung
 annehmen.
 D Im Kolloquium präsentieren Studierende den Zwischenstand ihrer
 Bachelor-, Master-, Diplom- oder Promotionsarbeit und geben sich
 in informeller Atmosphäre gegenseitig Feedback, Anregung und
 Motivation. Externe Gäste sind jederzeit gerne willkommen.
 M BA1PSY016 MA1PSY004

18208 Forschungskolloquium Sozialpsychologie

Walther, E.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Mi 16:00 - 20:00, D 435, 14.05.2014,
Einzel, Do 16:00 - 20:00, D 338, 15.05.2014, Einzel, Fr 09:00
- 14:00, D 338, 16.05.2014, Einzel, Do 14:00 - 20:00, D 338,
24.07.2014

- A Für Bachelor- und Masterstudierende, Diplomandinnen und Diplomanden, Doktorandinnen und Doktoranden. BA Psychologie K, MA Psychologie K
- C Das Seminar findet in Blockform an zwei Terminen statt: Mittwoch, 14.05.2014, 16.-20.00 Uhr, D 435 Donnerstag, 15.05.2014, 16.-18.00 Uhr, D 338
- M MA1PSY004 BA1PSY016

17047 Forschungskolloquium Biopsychologie

N. N., .

Kolloquium, 2 Std., n.V. - **fällt aus** -

- A MA Psychologie K, BA Psychologie K
- M BA1PSY016 MA1PSY004

17911 Kolloquium zur MSc-Arbeit

Krampen, G.

Kolloquium, 2 Std., n.V.

- A MA Psychologie K
- M MA1PSY004

Praktika

17211 Modul R - Berufsbezogenes Praktikum

Saile, H.

Praktikum, 2 Std., g.A.

- A Das Praktikum kann frühestens nach dem 1. Semester angetreten werden. Das Modul R muss vor der Anmeldung der Masterarbeit abgeschlossen sein. MA Psychologie K
- B Bestätigung über 6 Wochen Praktikum und bestandener Praktikumsbericht. Weitere Informationen zum Praktikum und zum Bericht finden sich auf den Seiten des Faches Psychologie.
- C Modul R wird im Selbststudium absolviert. Die Praktikumeinrichtung muss im Sekretariat des Prüfungsausschusses (Fr. Beyer) beantragt und genehmigt werden. Der Praktikumsbericht ist beim Modulbeauftragten (Dr. Saile) abzugeben.
- M MA1PSY003

Nicht psychologisches Wahlpflichtmodul

18704 Ausgewählte Arbeiten zur Verhaltensgenetik

Meyer, J.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HZ 202

- A Besuch der Vorlesung. BA in Psychologie oder Biologie (Lehramt) MA Psychologie K
- B Regelmäßiger Besuch der Veranstaltung. Halten eines Referats.
- C Englischkenntnisse erforderlich. Die Veranstaltung ist offen für Studierende der Biologie (Lehramt, FB VI) sowie Doktoranden/innen der Psychobiologie, sofern Plätze frei sind.
- D Ausgewählte wissenschaftliche Arbeiten zur Verhaltensgenetik mit dem Ziel der Vertiefung der Themen der Vorlesung - Einfluss von Genvarianten auf Verhalten.
- E Wird gestellt.
- M MA1PSY020

18718 Periphere Psychophysiologie

Schächinger, H.

Seminar, 2 Std., Do 13:00 - 15:00

- A In diesem Seminar zugelassen sind Studenten, die an der Vorlesung im vorangegangenen Wintersemester teilgenommen haben. MA Psychologie K
- M MA1PSY020

18708 Molekularbiologische Labortechniken

Schote-Frese, A.

Projektseminar, 2 Std., g.A. 08:00 - 14:00

- A Besuch der Vorlesung (findet nur im WS statt) und des Seminars (findet jedes Semester statt). BA in Psychologie. MA Psychologie K
- B Abgabe eines Protokolls (Voraussetzung, um zur Prüfung zugelassen zu werden!)
- C Veranstaltungsort: Molekulargenetisches Labor, Gebäude Schönhofen, Johanniterufer 15, 1. OG Aus Sicherheitsgründen sind im Labor lange Haare geschlossen zu tragen. Termin wird noch bekannt gegeben.
- D Vermittlung von praktischen Labortechniken (PCR, genetische Polymorphismen und -Marker, Sequenzierung und Gelelektrophorese), die auch in der Biologischen Psychologie Anwendung finden.
- E Wird gestellt.
- M MA1PSY020

18714 Psychophysiologische Labortechniken

**Larra y Ramirez,
M.**

Projektseminar, 2 Std., n.V.

- A BSc Psychologie MA Psychologie K
- C Teilnahme nur für Studierende möglich, die bereits die Vorlesung und das Seminar im WS besucht haben.
- M MA1PSY020

Ausschließlich Diplomstudiengang Lehrveranstaltungen

Weitere Lehrveranstaltungen

17200 IT-Anwendungen in der psychologischen Information

**Weichselgartner,
E.**

Seminar, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, D 032, ab 05.05.2014

- A Lehrangebot für Studierende der Psychologie aller Semester
- B Extracurricularer Leistungsnachweis
- C Blockveranstaltung. 1. Termin: 21.10.13. Die Veranstaltung vermittelt Methodenkenntnisse (Methodenlehre)
- D Wissenschaftliches Arbeiten in der Psychologie. Das Seminar soll Ihnen dabei helfen, die für das Studium benötigten fachlichen Informationen effizient, zielführend und erschöpfend zu gewinnen, zu beurteilen, auszuwerten, zu verwalten und in eigene Vorträge (Referate) oder schriftliche Arbeiten (Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeiten) sach- und formgerecht einzubinden (Manuskriptaufbau, Zitationsstil, usw.). Das zweckmäßige und auf Dauer angelegte Management der digitalen Daten mit Hilfe spezieller Software und Web-Services (z.B. Citavi, Zotero, Mendeley) rundet das Seminar ab. 1. Literatur und weitere fachliche Informationen aus der Psychologie und benachbarten Disziplinen recherchieren und beschaffen. 2. Wissenschaftliche Arbeiten schreiben und einreichen bzw. veröffentlichen. Inhaltliche und formale Vorgaben beachten. 3. Digitale Objekte archivieren und verwalten. Dauerhafte Sicherung der Ergebnisse von Recherchen und von (digitalen) Quellen
- E American Psychological Association (Ed.) (2001). Publication manual of the American Psychological Association. (5th edition). Washington, D.C.: American Psychological Association. Deutsche Forschungsgemeinschaft (1998). Vorschläge zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis: Empfehlungen der Kommission "Selbstkontrolle in der Wissenschaft". Weinheim: Wiley-VCH (ISBN 3-527-27212-7). Deutsche Gesellschaft für Psychologie (Hrsg.) (2007). Richtlinien zur Manuskriptgestaltung (3. Auflage). Göttingen: Hogrefe. Wimmer, E., Hornung, A. & Lukesch, H. (2008). Hinweise zur inhaltlichen und formalen Gestaltung von Seminar- und Diplomarbeiten im Fach Psychologie. Regensburg: Institut für Psychologie.

17001 Grundlagen der Psychologie: Allgemeine Psychologie für Bachelor Nebenfach

Möller, B.

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, HS 3

- A BA Volkswirtschaftslehre K, BA Sozialwissenschaft K, BA Pädagogik K, BA Economics and Finance K, BA Betriebswirtschaftslehre K
- D Weitere Informationen: <http://www.uni-trier.de/index.php?id=47675>
- M BA4VWL025 BA4SOZ027 BA4ECO2022 BA4BWL025 BA1PÄD012

17404 Grundlagen der Psychologie: Differentielle Psychologie für BA-NF

Baumann, N.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, HS 2

- A BA Betriebswirtschaftslehre K, BA Volkswirtschaftslehre K, BA Sozialwissenschaft K, BA Economics and Finance K, BA Pädagogik K
- M BA4ECO2022 BA4VWL025 BA4BWL025 BA4SOZ027 BA1PÄD012

18205 Grundlagen der Psychologie: Sozialpsychologie für BSc-Nebenfach

Schaan, V.

Vorlesung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, HS 2

- A BA Betriebswirtschaftslehre K, BA Volkswirtschaftslehre K, BA Sozialwissenschaft K, BA Economics and Finance K, BA Pädagogik N
- M BA4ECO2022 BA4VWL025 BA4BWL025 BA1PÄD012 BA4SOZ027

17507 Psychologie II: Psychologie des Handelns (für Master FB IV: BWL, VWL, Ethnologie, Soziologie)

Kranz, D.

Vorlesung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, HS 8

- A MA Wirtschaftssoziologie K, MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Dienstleistungsmanagement K, MA Economic Analysis and Measurement K, MA Economics K, MA Survey Statistics K
- B Teilnahme an empirischen psychologischen Studien im Umfang von 4 Versuchspersonenstunden; Bestehen der 90-minütigen Modulabschlussklausur.
- C Es werden keine Teilnahmebescheinigungen für den Besuch der Vorlesung ausgestellt.
- M MA4WSO008 MA4WSO009 MA4MSO008 MA4BWL024

Extracurriculare Lehrveranstaltungen

71057 Hauptsache gesund?! Perspektiven auf Krankheit und Heil(ung)

Vorlesung mit Diskussion, Einzel, Di 18:00 - 20:00, HS 10,
29.04.2014, Einzel, Di 18:00 - 20:00, HS 10, 13.05.2014, Einzel, Di
18:00 - 20:00, HS 10, 27.05.2014, Einzel, Di 18:00 - 20:00, HS 10,
17.06.2014, Einzel, Di 18:00 - 20:00, HS 10, 01.07.2014, Einzel, Di
18:00 - 20:00, HS 10, 08.07.2014, Einzel, Di 18:00 - 20:00, HS 10,
22.07.2014

Brantl, J.
Filipp, S.-H.
Gradl, H.-G.
Lörsch, M.
Münch, B.
Schneider, B.
Schüßler, W.

- D Die Sehnsucht nach Gesundheit ist allgegenwärtig und es gibt einen großen Gesundheitsmarkt, auf dem diverse Anbieter ihre Wege und Mittel mitunter mit regelrechten Heilsversprechen anpreisen. Damit verbunden sind Ängste vor Krankheit und Tod. Auch für die christliche Botschaft und die Geschichte des Christentums ist die Frage nach Gesundheit und Heil(ung) zentral. Jesus Christus heilte Kranke und sprach Heil zu, ja er identifiziert sich mit ihnen (Mt 25, 31-35). In der christlichen Kunst und Literatur erscheint er deshalb als Arzt: Christus medicus. In den christlichen Gemeinden spielte von Beginn an die Zuwendung zu Kranken und Hilfsbedürftigen eine wichtige Rolle und konkretisierte sich im Sakrament der Krankensalbung (Jak 5,14f.). Leibliche Sorge und Seel-Sorge verbanden sich auch in den konkreten Hilfseinrichtungen (Hospitälern etc.), die im Laufe der Zeit entstanden. Immer wieder wurde auch die schwierige Frage theologisch erörtert und bildlich dargestellt, was denn Krankheit sei und was sie für den Kranken bedeute: Strafe Gottes, Teil der Leidenspädagogik Gottes, Teilhabe an den Defiziten der Schöpfung etc. Deutungsangebote der christlichen Tradition wie die kirchlichen Einrichtungen sahen sich in den letzten Jahrhunderten bis in die Gegenwart hinein mit konkurrierenden Angeboten konfrontiert. Der Siegeszug der naturwissenschaftlichen Medizin, so kann man verschiedentlich lesen, habe die Krankheit entzaubert, so dass die Medizin an die Stelle der Theologie, die Therapie an die Stelle der Seelsorge, der Arzt an die des Priesters getreten sei. In der jüngsten Vergangenheit ist gleichzeitig eine wachsende Unzufriedenheit mit einer als "einseitig orientiert" empfundenen Medizin zu beobachten, die in den Ruf nach ganzheitlicher (Für-)Sorge und alternativen Wegen eingemündet ist. Die Ringvorlesung greift verschiedene Facetten dieses komplexen und existenziellen Themas auf, interdisziplinär und im Blick auf Bibel, Geschichte und Gegenwart.
- E Heller, Birgit / Heller Andreas: Spiritualität und Spiritual Care. Orientierungen und Impulse, Bern 2014. Kostka, U., Der Mensch in Krankheit, Heilung und Gesundheit im Spiegel der modernen Medizin. Eine biblische und theologisch-ethische Reflexion, Münster 2000. Schipperges, Heinrich: Krankheit und Kranksein im Spiegel der Geschichte. Berlin, New York 1999. Schramme, Thomas (Hg.): Krankheitstheorien, Berlin 2012. Thomas, Günter / Karle, Isolde (Hg.): Krankheitsdeutung in der postsäkularen Gesellschaft. Theologische Ansätze im interdisziplinären Gespräch. Stuttgart 2009.

17049 Human factors - Eine Einführung in die Systemergonomie

Carstengerdes, N.

Seminar, 2 Std. Block Sa 09:00 - 18:00, P 3, 16.05.2014 - 17.05.2014

- A BA Psychologie K, MA Psychologie K, BA Psychologie K
- B Die TeilnehmerInnen erhalten am Ende der Veranstaltung einen Teilnahmechein
- D Das Seminar ist eine Einführung in "Human Factors". Human Factors beschäftigt sich als interdisziplinäre Wissenschaft mit dem Verhältnis von Menschen und Technik unter einer systemischen Perspektive. Ausgehend von den Ursprüngen der Human Factors Forschung werden anhand von Beispielen Aspekte und Folgen verschiedener Automatisierungsstrategien ("Ironies of Automation"), die Rolle des Menschen und Probleme der Nutzung automatisierter Systeme durch den Menschen (Vertrauen, Situationsbewusstsein, Fertigkeitsverluste) diskutiert und eine menschenzentrierte Systemgestaltung dargestellt. Abschließend werden verschiedene Verfahren zur Systembewertung (Arbeitsbeanspruchung, Situationsbewusstsein, Usability) erarbeitet und präsentiert.

17030 Klinische Psychobiologie: Diagnostik und Therapie stressbezogener Gesundheitsstörungen

Hellhammer, D.

Seminar, 2 Std., Einzel, Sa 10:00 - 17:00, 10.05.2014

- A Interesse an einer späteren klinischen/wissenschaftlichen Tätigkeit in diesem Bereich
- C Ort: Seminarräum über dem Restaurant Monte Petris im Wissenschaftspark, Max-Planck-Str. 6.
- D Ziel ist eine Qualifikation in der psychobiologischen Stressdiagnostik. Die rapide Zunahme stressbezogener Gesundheitsstörungen ist eine besondere Herausforderung für die Psychodiagnostik und Psychotherapie. Die Lehrveranstaltung vermittelt Wissen zur Psychobiologie der zentralen stressregulierenden Systeme im Organismus. Es wird aufgezeigt, wie sich die Aktivität und Reaktivität dieser Systeme durch Anpassung an Umweltbelastungen verändert und welche Rolle dabei genetische und epigenetische Mechanismen spielen. Danach wird gezeigt, wie sich diese Konstellationen durch charakteristische Muster spezifischer psychologischer, biologischer und symptomatischer Merkmale (sog. Neuropattern) beim Patientenerfassen und für eine individualisierte Diagnostik und Therapie stressbezogener Gesundheitsstörungen nutzen lassen.
- E Boyle, Kaitlyn S., Hellhammer, Dirk H. (2013): Neuropattern TM: Sieben Schritte zu einer translationalen Stressmedizin. Verhaltenstherapie & Verhaltensmedizin 34 (3), S. 237-250.

17201 Klinische Psychologie: Psychotische Störungen - Klinische Falldemonstrationen

Wunn, B.

Seminar, 2 Std., Mi 14-16 Uhr Patientenvorstellung im SHG-Klinikum Merzig

- A MA Psychologie K
- C Patientenvorstellungen im SHG-Klinikum Merzig zur Veranstaltung "Roth: Klinische Psychologie: Stationäre Behandlung"
- M

17202 Klinische Psychologie: Psychotische Störungen - Klinische Falldemonstrationen

Kaiser, M.

Seminar, 2 Std., Mi 14-16 Uhr Patientenvorstellung im SHG-
Klinikum Merzig

A MA Psychologie K

C Patientenvorstellungen im SHG-Klinikum Merzig zur Veranstaltung
"Roth: Klinische Psychologie: Stationäre Behandlung"

M

17013 Exkursion

Filipp, S.-H.

Tagesexkursion, 2 Std.

Roth, W.

A BA Psychologie K

C Exkursion in die Justizvollzugsanstalt Zweibrücken am 8. Juli 2014.
Die Exkursion wird organisiert vom "Alumni Trierer Psychologie
e.V." Anmeldung und Zulassung erfolgt ab Anfang Juni über die
Fachschaft Psychologie.

D Die Exkursion dient dem Kennenlernen eines psychologischen
Praxisfeldes und der Berufserkundung. Außerdem werden
Möglichkeiten eines Praktikums vorgestellt.

17019 Exkursion

Filipp, S.-H.

Tagesexkursion, 2 Std.

Roth, W.

A MA Psychologie K

C Exkursion in die Justizvollzugsanstalt Zweibrücken am 8. Juli 2014.
Die Exkursion wird organisiert vom "Alumni Trierer Psychologie
e.V." Anmeldung und Zulassung erfolgt ab Anfang Juni über die
Fachschaft Psychologie.

D Die Exkursion dient dem Kennenlernen eines psychologischen
Praxisfeldes und der Berufserkundung. Außerdem werden
Möglichkeiten eines Praktikums vorgestellt.

Weiterbildung Psychologische Psychotherapie

Postgraduiertenstudium Psychobiologie

Seminare

18719 Ausgewählte Arbeiten zur Psychoneuroimmunologie

Schote-Frese, A.

Seminar, 2 Std. Block, 16.06.2014 - 17.06.2014

A BA in Psychologie.

E Wird gestellt.

18721 Bildgebung in der psychologischen Forschung**Westerhausen, R.**

Seminar, 1 Std. Block 10:00 - 17:00, JU3.140, 15.05.2014 - 16.05.2014

- A Für Promotionsstudenten der Psychobiologie und interessierte Psychologiestudenten.
- B Auf Wunsch kann eine Teilnahmebestätigung ausgestellt werden.
- C Das Seminar wird auf Deutsch gehalten. Bei Bedarf jedoch gerne auch auf Englisch.
- D Vertiefende Darstellung der Grundlagen struktureller und funktioneller Bildgebung mit Anwendungsbeispielen aus der psychobiologischen Forschung. Den Teilnehmenden soll das kritische Lesen und das Verständnis wissenschaftlicher Artikel aus dem Bereich der Bildgebung ermöglicht werden.

18720 Einführung in die Datenanalyse mit WinCPRS**Larra y Ramirez, M.**

Seminar, 2 Std., g.A.

- A Für Doktoranden der Psychobiologie.
- C Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.
- D Blockseminar zur Auswertung physiologischer Daten mit dem Programm WinCPRS. Anhand von Beispieldatensätzen werde die grundlegenden Funktionen und Bedienelemente der Software erläutert und für die Auswertung kardiologischer Daten eingesetzt.

18701 Einführung in die Genetik für Psychologen**Gassert, F.**

Seminar, 2 Std., n.V.

- A Für Doktoranden der Psychologie und Psychobiologie.
- C Blockveranstaltung. Termin wird noch bekannt gegeben.
- D Vermitteln von Grundkenntnissen der Genetik für Psychologen.

18710 Immunobiology and Microbiology**Muller, C.**

Seminar, 1 Std., Mi 17:00 - 18:00

- C Mi. 17:00 Veranstaltungsort: Laboratoire National de Santé, Institute of Immunology, Luxembourg

18706 Journal Club**Meyer, J.**

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00

- A Für Doktoranden, Postdoktoranden, Diplomanden und interessierte Studierende aus der Psychobiologie.
- C Veranstaltungsort: Johanniterufer 15, 3. OG, Raum 3.140
- D Vorstellung und Diskussion tagesaktueller wissenschaftlicher Literatur.
- E Wird gestellt.

18711 Molecular Basis of Cell Physiology**Muller, C.**

Seminar, 3 Std., Fr 08:00 - 10:30

- C alle 3 Wochen: Fr. 8:00 Veranstaltungsort: Laboratoire National de Santé, Institute of Immunology, Luxembourg

18707 Projektseminar zu genetischen und molekularbiologischen Methoden in der Psychobiologie**Schote-Frese, A.**

Seminar, 2 Std., n.V.

- A Für Doktoranden, Diplomanden und interessierte Studierende aus der Psychobiologie. MA Psychologie K

18702 Psychophysiologische Methoden

Schulz, A.

Seminar, 2 Std., g.A.

- A Für Doktoranden und Diplomanden der Psychobiologie und Psychologie mit psychophysiologischen Fragestellungen.
- C Veranstaltungstermin wird noch bekannt gegeben.
- D Projektseminar zur Auswertung peripherphysiologischer Daten aus Forschung und Klinik. Eigene Fragestellung muss von den Teilnehmern mitgebracht werden.
- E Literatur siehe Semesterapparat.

18715 Labormethoden für psychophysiologische Experimente

Larra y Ramirez, M.

Projektseminar, 2 Std., g.A.

- A Für Doktoranden und Diplomanden der Psychobiologie.
- D Projektseminar zur Erstellung, Durchführung und Auswertung psychophysiologischer Experimente. Anhand eigener Projekte wird die Versuchssteuerung und -auswertung mittel spezialisierter Software erläutert. Eine Fragestellung muss von den Teilnehmern selbst mitgebracht werden.

Kolloquien

18703 Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

Meyer, J.

Kolloquium, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00

- A Für Doktoranden und Diplomanden der Verhaltensgenetik.
- C Veranstaltungsort: nach Absprache
- D Besprechung von aktuellen Arbeiten zu Methodik und Erkenntnissen in der Molekularbiologie.
- E wird gestellt.

18716 Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

Schächinger, H.

Kolloquium, 2 Std., n.V.

- A Für Doktoranden und Diplomanden

18717 Physiologisch/Psychophysiologisches Forschungskolloquium

Schächinger, H.

Kolloquium, 2 Std., Do 10:00 - 12:30, JU3.140

- C Ort: Johanniterufer 15, Seminarraum Psychobiologie, JU 3.140 (3. OG)

Tutorien

18712 Application of Next Generation Sequencing in Immunobiology

Muller, C.

Tutorium, 3 Std., 14tägl, Di 13:30 - 16:00

- C Research Tutorial 14-tägig: Di. 13:30 Veranstaltungsort: Laboratoire National de Santé, Institute of Immunology, Luxembourg

18713 Immunology of the B-Cell Response

Muller, C.

Tutorium, 2 Std., 14tägl, Mo 13:30 - 14:30

- C Research Tutorial 14-tägig: Mo. 13:30 Veranstaltungsort: Laboratoire National de Santé, Institute of Immunology, Luxembourg

18709 Psychobiology of Stress

Tutorium, 2 Std., 14tägl, Mo 13:30 - 15:00

C 14-tägig: Mo. 13:30 Veranstaltungsort: Laboratoire National de Santé, Institute of Immunology, Luxembourg

Muller, C.